

ultima

zwei wochen bielefeld

programm vom 16.4. bis 29.4. | 9/12

PORTSIDE
PRÄSENTIERT:

**Kitty,
Daisy &
Lewis**

SERDAR SOMUNCU & BAND 3.6.

WIRTZ 6.7. - AL DI MEOLA 7.7.

GUNTER GABRIEL 8.7.

KITTY, DAISY & LEWIS 10.8.

EL BOSSO & DIE PING PONGS 24.8.

WWW.PORTSIDE-OPENAIR.DE

PORTSIDE
OPEN AIR CONCERTS 2012

SALITOS REPUBLIC

präsentiert

STEREO FREUNDES KREIS PARTY

featuring

DENYO

AKA. **SIR RAP-A-LOT**
(BEGINNER)

BIS 2 UHR >
SALITOS & MEYERS BITTER
NUR 2 EURO

MIT EINLADUNG >
FREIER EINTRITT & 2 FREIGETRÄNKE-BONS
(EINLADUNGEN GIBT ES VON ALLEN
STEREO MITARBEITERN)

SAMSTAG

28 04



MONTAG **30 / 04** (TANZ IN DEN MAI)



SECHS SELLS!

6 JAHRE STEREO

Die große Geburtstags-Feier



1 ABEND × 6 PARTYS

Sixpack Deals

01. FÜR JEDEN 6. FREIER EINTRITT BIS 1H 02. 6 BECKS ZUM PREIS VON 5
03. 6 MOJITOS ZUM PREIS VON 5 04. 6 MEYER'S BITTER ZUM PREIS VON 5
05. FREIER EIN- & AUSTRITT FÜR JEDEN SIXPACKINHABER (SO FERN DIESER
SIXPACK SICH IN FORM VON BAUCHMUSKELN DARSTELLT)

VORSCHAU — SA 05/05/2012

CULCHA CANDELA SOUNDSYSTEM
(JOHNNY STRANGE & CROSS BEATBOX)

stereo

FACEBOOK.COM / STEREO.BIELEFELD



Audrey Tautou in »Nathalie küsst«;
auf Seite 12

MIX

Gekaufte Wahrheit; Israelische Filmtage;
Weltuntergang 3.0; Oh wie schön ist Bielefeld;
Leise Töne von Sacha Brohm; Fernando Botero;
Kamp am Ende 4

THEATER

Wo bin ich? SchwarzWeiss im AlarmTheater 8
Sünde und Sonne: »Jenseits von Eden«
im Stadttheater 9
Impressum 9

FILME

Haus der Sünde 10
Die Königin und der Leibarzt 10
Chronicle 10
Einer wie Bruno 11
Monsieur Lazhar 12
Nathalie küsst 12
Martha Marca May Marlene 12
Einmal ist keinmal 13
Das ganze Programm 13
My Week with Marilyn 14

INTERVIEW

»Sucht nach Aufmerksamkeit«:
Michelle Williams über »My Week with Marilyn« 14

SERIENTÄTER

TV auf DVD: Misfits (1); Dr. House (7) 15

DVD

Sommer in Orange; Kill List; Wyatt Earp´s
Revenge; Arschkalt; Kurztipp 16

TONTRÄGER

The Nits; Rufus Wainwright; Levellers;
Y'Akoto; Everlast; Norah Jones; Graham Coxone;
Moop Mama; Ceremony; Kiwanuka 17

KONZERTE

Kitty, Daisy & Lewis; Bombay Bicycle Club 20

COMICS

Der letzte Band: 100 Bullets (13); Jung-Cowboy:
Lucky Kid; Serienheldin: Lady Death (1);
Superhelden: A God Somewhere 22

BÜCHER

Alles wird gut: Steven Pinkers »Gewalt«; Wuchten und
freischneiden: »Feldversuch«; Nie wieder Jud:
»Vergesst Auschwitz«; Strieses Welt: »Wie ein
Theaterstück entsteht« 23

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 25
Setzers Abende 26

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 16. bis 29. April 29
Nachtleben 30
Veranstalteradressen 44
Ausstellungsübersicht 46
Konzertvoraussicht 47



Warum nur ein Talent einbringen, wenn Sie alle
ENTFALTEN
können.

Erleben Sie die Vielfalt von FERCHAU und machen Sie Ihre Begeisterung für Technik zum Beruf.
Bewerben Sie sich direkt unter der Kennziffer 2012-007-4800 bei Frau Julia Römermann.
Wir entwickeln Sie weiter.

FERCHAU Engineering GmbH
Niederlassung Bielefeld
Herforder Straße 195 33609 Bielefeld
Fon +49 521 915100-0 Fax +49 521 915100-10
bielefeld@ferchau.de www.ferchau.de



FERCHAU
ENGINEERING

amara
SCHULEN FÜR NATURHEILKUNDE
UND HEILPRAXIS GMBH

Ausbildung zum/zur HeilpraktikerIn
(Einstieg jederzeit möglich)

**NEU: HeilpraktikerIn - Physiotherapie und
HeilpraktikerIn - Psychotherapie**
(auch als Kompaktkurs am Wochenende)

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich!

Fachausbildungen:
Klientenzentrierte Gesprächsführung nach C. Rogers ab 12.5.12
Bach-Blüten-Therapie ab 18.8.12

Wir akzeptieren Bildungsgeldzuschüsse!

Info: amara Schule Bielefeld · Bahnhofstr. 48 · 33602 Bielefeld
Tel. 0521 67379 · bielefeld@amara.de · www.amara.de
www.fernlehrakademie.de

Copylight seit 1988
GmbH
Büro und Kopie

Stapenhorststraße 12
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-12 37 14
Fax: 05 21-12 40 70
info@copylight-bielefeld.de

Werther Straße 266
33619 Bielefeld
Tel.: 05 21-13 64 825
info2@copylight-bielefeld.de
www.copylight-bielefeld.de

Wir machen
das schon ...

AUSVERKAUF BEI
Mrs. Hope & Mr. Deerwood
...bis zu 50% auf
Taschen, Deko, und Möbel
ausser Schmuck & Kommissionsware

Neustädterstr. 12
33602 Bielefeld

0521-428 6431
facebook.de/hopedeerwood

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimatefreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
MEIN DANKE

GENTECHNIK Gekaufte Wahrheit

Wer in der Genforschung tätig ist, erhält sein Gehalt meistens von den Leuten, die sich davon etwas versprechen. Dass die Mehrheit der Gutachten zum Thema daher von der Industrie bezahlt wird, die begutachtet werden soll, ist also nicht verwunderlich. **Gekaufte Wahrheit** heißt der vielfach ausgezeichnete Dokumentarfilm von Bertram Verhaag, der sich mit dem seltsamen Abbau wis-



senschaftlicher Vielfalt befasst, vor allem am Beispiel der beiden Gentechniker Arpad Pusztai und Ignacio Chapela, die beide heute arbeitslos sind, weil sie vor Gefahren der Gentechnik warnten. In der Kamera wird der Film in einer einmaligen Sondervorführung am 20.4. gezeigt, anschließend wird es dazu eine Diskussionsrunde mit Mitgliedern der Gruppen Attac, BUND und Slow Food geben.
Am 20.4., 15.30h in der Kamera, Feilenstraße 4

2. ISRAELISCHE FILMTAGE

Alltag und Geschichte

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft veranstaltet die 2. Bielefelder Tage des israelischen Films im Lichtwerk. Vom 18. April bis zum 16. Mai werden im **Lichtwerk** vier israelische Filmproduktionen gezeigt. Ausgewählt hat das Katharina Lustgarten von der Deutsch-Israelischen Gesellschaft. Frau Lustgarten wird zudem eine kleine Einführungsveranstaltung mit Sektempfang, am 18. April um 18.30 Uhr leiten. Dann gibt's Amos Oz: *The Nature of Dreams*, ein Portrait des Romanschriftstellers Amos Oz. *Die Reise des Personalmanagers* (25.4.) ist ein klassisches Roadmovie von Eran Riklis. Präsentiert wird der Personalmanager von Jerusalems größter Bäckerei, der

die Leiche einer bei einem Selbstmordattentat umgekommenen ausländischen Mitarbeiterin zurück in ihre osteuropäische Heimat bringen möchte. In *The Cemetery Club* ist eine trockene und humorvolle Dokumentation über Einzelschicksale aus jener Generation, die den Holocaust erlebt hat und deren letzte Überlebende immer weniger werden. *Die Band von nebenan* ist eine skurrile Komödie von Eran Kollirin über eine ägyptische Polizeikapelle, die in einem arabischen Kulturzentrum zur Eröffnung spielen soll, jedoch versehentlich in einem jüdischen Dorf landet und eine lange Nacht voller Probleme der Völkerverständigung zu überstehen versucht.

18. April, 19.00 h – *The Nature of Dreams* / 25. April, 19.00 h – *Die Reise des Personalmanagers* / 09. Mai, 19.00 h – *The Cemetery Club* / 16. Mai, 19.00 h – *Die Band von nebenan* // alle Lichtwerk, Ravensberger Park

WELTUNTERGANG Das Ende

Hurra, wir haben es geschafft. Nicht nur entsorgt sich gerade der hypertrophe Erd-Nachbau „The World“ in Dubai von selbst: Das künstlich angelegte Inselreich mit den Nachbildungen aller Länder der Erde krankt an Baumängeln und rutscht allmählich zurück ins Meer. Jetzt schlägt auch der Westen zurück: Mit der Foto-Manipulations-Software „Nature Effects 3.0“ kann man für knapp 30 Euro jede Gartenparty in Blitzgewitter tauchen, das eigene Dorf überfluten und vermutlich, etwas Kreativität beim Umgang mit Pixel-Filtern und Vektor-Bedenken vorausgesetzt, einen Vulkan in jeder Disco ausbrechen lassen. Ob die Mayas das gemeint haben, als sie für dieses Jahr ihren Weltzeitkalender an die Wand fahren ließen? Ein Trost immerhin: Das psychosozial behandelbedürftige Tool zum Katastrophen-Design wird gerade rabattiert angeboten. Scheinbar mag sich niemand zum Vollpreis selbst den Boden unterm Hintern wegziehen.
www.theworld.ae / www.avanquest.com



mix



Der Bielefelder Elch im Bürgerpark, 260 cm hoch, Signatur am rechten Hinterhuf „Ruwaldt“. Auftragsarbeit der Stadt um die Verbundenheit mit der Patenstadt „Gumbinnen/ Ostpreußen“ zu bekunden

GANZ NORMAL VERRÜCKT

Oh wie schön ist Bielefeld...

Das Buch *Deutschlandmeise* des Komikers Stefan Gärtner ist nur mäßig witzig. In typisch deutsch gequältem Witztonfall arbeitet sich der *Titanic*- und *Konkret*-Autor durch deutsche Städte, um etwa zu bemängeln, dass der Fahrkartenautomat nicht funktioniert und dass in München die Mieten so hoch sind; Deutschland ist eben meistens so trostlos wie seine Witzbolde. Aber das letzte Kapitel handelt davon, wie Gärtner von seiner Deutschlandreise wieder nach Hause kommt – nach Bielefeld. Und wie er die Normalität und langweilige Freundlichkeit der Stadt genießt, nachdem er durch all die präventösen deutschen Glitzerstädte gefahren ist. Bielefeld ist nicht hipp und glitzert nicht, und der Oberbürgermeister kauft seine Jeans hier nicht im gleichen Laden wie das Jungvolk. Das ist schön. Und weil wir so oft und gerne über die Stadt gelästert haben, empfehlen wir das letzte Kapitel aus Gärtners Buch als kleine Wiedergutmachung. Liest sich nett.

Stefan Gärtner: *Deutschlandmeise. Streifzüge durch ein wahnsinniges Land.* Atrium, Zürich 2012, 190 S., 16,95

Leise Töne

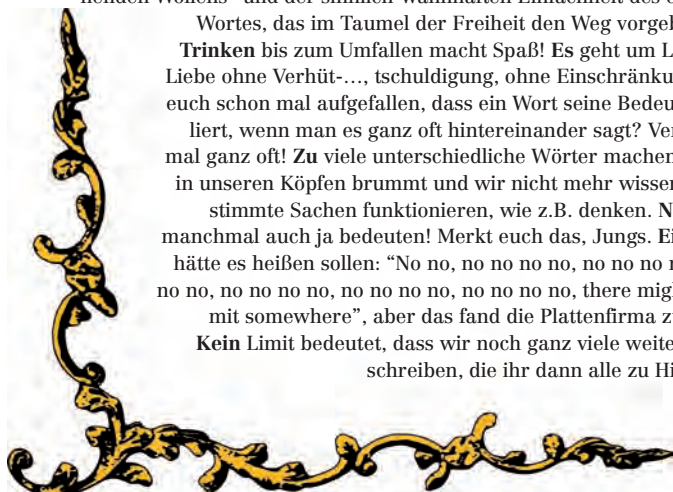
von Sacha Brohm

Was die Tanzkapelle „2 Unlimited“ 1993 eigentlich sagen wollte, als sie sang: „No no, no no no no, no no no no, no no, there's no limit“.

Techno als kulturelles Phänomen vereint Nietzsche, Schopenhauer und bestimmte theoretische Ansätze bei Camus mit einem Hedonismus des „aufgehenden Wollens“ und der sinnlich-wahnhaften Einfachheit des einzelnen Wortes, das im Taumel der Freiheit den Weg vorgeben kann.

Trinken bis zum Umfallen macht Spaß! Es geht um Liebe. Um Liebe ohne Verhüt-..., tschuldigung, ohne Einschränkungen. Ist euch schon mal aufgefallen, dass ein Wort seine Bedeutung verliert, wenn man es ganz oft hintereinander sagt? Versucht es mal ganz oft! Zu viele unterschiedliche Wörter machen, dass es in unseren Köpfen brummt und wir nicht mehr wissen, wie bestimmte Sachen funktionieren, wie z.B. denken. Nein kann manchmal auch ja bedeuten! Merkt euch das, Jungs. Eigentlich hätte es heißen sollen: „No no, no no no no, no no no no, no no no no, no no no no, no no no no, no no no no, there might be a limit somewhere“, aber das fand die Plattenfirma zu negativ.

Kein Limit bedeutet, dass wir noch ganz viele weitere Songs schreiben, die ihr dann alle zu Hits macht.



IN NEUEM GESICHT

REOPENING

AM 23.4. AB 12 UHR

25%

BIS 25.4. AUF ALLE ARTIKEL

ONLY® BECAUSE WE CAN
BIELEFELD | BAHNHOFSTRASSE 39

Sie müssen nicht aus dem Pott sein, um zur Knappschaft zu können. Schlau sein reicht.

Wechseln Sie jetzt zu den Erfindern der Krankenkasse.

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)
und hier vor Ort in der Neustädter Str. 29-31,
33602 Bielefeld

! Im 4. Jahr ohne
Zusatzbeitrag

Vor 750 Jahren haben wir das Prinzip der Krankenkasse erfunden - und immer weiter verbessert. Mittlerweile ist die Knappschaft deutschlandweit offen für jeden, der sich klug absichern möchte. Schließlich sind wir kontinuierlich gewachsen und betreuen inzwischen 1,7 Millionen zufriedene Kunden. Kein Wunder, denn statt Zusatzbeiträgen bieten wir Ihnen kostenlose Zusatzleistungen wie Bonus- und Gesundheitsprogramme, Impfungen und erweiterte Vorsorge für Kinder und Erwachsene. Falls Extraleistungen ohne Extrazahlungen auch Sie interessieren: Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



KNAPPSCHAFT

FERNANDO BOTERO

Rund und bunt

Es passt gut, dass der kolumbianische Star-Maler Fernando Botero, zuletzt mit Bildern zu Abu Ghuraib weltweit beachtet, zum 80. Geburtstag am 19. April nur eine Ausstellung in Europa hat: in Bielefeld, in der Samuelis Baumgarte Galerie. Nur ein paar Meter weiter, in der Kunsthalle, stellte Botero erstmals in den 70ern in Deutschland aus und wurde mit seinen scheinbar naiven, barocken, farbenfrohen Gemälden schnell international begehrt.

Die kleine aber erlesene Rückschau in Bielefeld konzentriert sich auf die Themen Zirkus, Stilleben, Stierkampf, Familie und Frauen, vor allem Frauen. Denen ist, auf den Gemälden eher als in den Skulpturen, unter ihren üppigen Formen der



Fernando Botero: Lesende Frau (2002)

politische Botero besonders deutlich anzusehen. Das bis zur Unbeweglichkeit sattgefressene Bürgertum drückt, schwillt und wuchert über den gesamten Bildraum, erstickt Kinder und Tiere unter sich und ist zugleich mit stumpfem Blick völlig abwesend.

Lebendiger wirken die Zeichnungen Boteros, die meist mit wenigen Farben auskommen, eher als künstlerische Variation der Üppigkeit die Stilleben bis hin zum rein weißen Frühstücksbuffet voller schwelender Geschirre.

bis 26. Mai, www.samuelis-baumgarte.com

KAMP

Ende einer Legende

Das Kulturkombinat Kamp hört auf. Schon öfter gab es in den letzten Jahren die Meldung, dass der Mietvertrag mit den Falken Bielefeld für das Gebäude am Niedermühlenkamp ausläuft und eine Verlängerung unsicher sei. Sogar eine Unterschriftenaktion gab es, um den Fortbestand des Kulturkombinats zu sichern. Nun ist das Ende des Kamp besiegelt. Unter anderem fühlen sich die Nachbarn von Lärm und Randalen bei und vor allem nach legendären Partys wie die „I Punk'd That Party“ gestört, sagen die Kamp-Macher. Immerhin konnte man sich in den letzten zehn Jahren immer wieder einigen und auch sinnvolle Kompromisse finden. Allerdings haben die Beschwerden so zugenommen, dass auch die Stadt Bielefeld ihre Unterstützung zurückgefahren hat. Dazu kommt, dass das Gebäude renovierungsbedürftig ist und das Geld für die Sanierung fehlt.

Nach Eigenauskunft hat das Kamp „zwischen 80 und 100 Veranstaltungen im Jahr durchgeführt. Der ganz große Teil hiervon sind

Konzerte. Hinzu kommen Lesungen, Comedyveranstaltungen und Partys. Wir schätzen dass etwa 400.000 Menschen in den letzten 10 Jahren unsere Veranstaltungen besucht haben. Wir sind also auch ein Wirtschaftsfaktor in der Bielefelder Sahelzone aka der Bielefelder Osten. Es konzentriert sich doch alles sehr auf den studentischen Bielefelder Westen oder auf diesen Satellitenstaat am Bahnhofsviertel. Wir hingegen fühlen uns mit unserem Anspruch im schmutzigen Osten in der Nachbarschaft zum AJZ, zum Ostbahnhof und zum IBZ in allerbesten Gesellschaft.“

Das Kamp zeigt sich kämpferisch. „Wir wollen und fordern Subkultur in Bielefeld!“ Dass der Aufruf, von der Hochkultur einen Freiraum für Subkultur einzufordern, nicht nur drollig ist sondern auch etwas über das Selbstverständnis dieser „Subkultur“ aussagt, steht auf einem anderen Blatt. Bis dahin suchen die Kamp-Macher, die zum Teil seit längerem auch woanders arbeiten (etwa in der Weberei) neue Räumlichkeiten, um ihr bundesweit geschätztes Programm fortsetzen zu können. Der Laden am Niedermühlenkamp jedenfalls wird am 30.6. nicht mehr vom Kulturkombinat Kamp betrieben werden.



Wolke sieben
Friseur

Mit uns auf Wolke sieben schweben...

mit günstigen Kennenlern-Angeboten

- Naturprodukte
- Wohlfühl-Atmosphäre
- Kopfmassage
- traumschöne Farbvarianten
- top-moderne Schnitte

Wolke sieben Friseur
Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Tel: 0521. 977 97 543



SCHLOSS & GUT WENDLINGHAUSEN



1. SCHLOSS-BALLONFIESTA

FRÜHLINGS-SCHLOSSFEST LAND & LUFT 17.-20. Mai 2012

Ticketverkauf
für Ballonfahrten unter:
05265 - 7682

Ticketpreis 169€
Pärchenpreis 333€
4er Ticket 666€



Schloss & Gut Wendlinghausen | Am Schloss 4 | 32694 Dörentrup | 05265 - 1899 | info@schloss-wendinghausen.de | www.schloss-wendinghausen.de

MAGDEBURG MUSS MAN MÖGEN

BESONDERS ALS
STUDENT.



PROBIEREN
VORM STUDIEREN:

CAMPUS
DAYS

11./12. MAI 2012

IDEALE BEDINGUNGEN
MIT BESTER BETREUNGSRATE
UND ALLE INFOS UNTER:

WWW.MAGDEBURG-STUDIEREN.DE



THEATER



Probenfoto

WO BIN ICH?

Das AlarmTheater und Schüler des Oberstufenkolleg entwickeln gemeinsam eine Theateraufführung

Der Erfolgsdruck, der auf der Jugend lastet, war noch nie größer. Die Anzahl der „Freunde“ in sozialen Netzwerken, der perfekte Lebenslauf und das coole Auftreten auf dem Schulhof sind Dinge, die Teenies unter Druck setzen.

Die Pubertät ist die Zeit der Selbstfindung. Doch wie soll dieser Prozess funktionieren, wenn die Gesellschaft ihre Konventionen auf die Jugendlichen presst? Eine freie und unbeeinflusste Entwicklung scheint da kaum möglich. Von der Schwierigkeit, die Balance zwischen den eigenen und äußeren Ansprüchen an die eigene Person zu finden, handelt *SchwarzWeiss*, das neue Stück des AlarmTheaters Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Oberstufenkolleg.

Angefangen hat alles mit der Projektwoche am Oberstufenkolleg: Dietlind Budde und Harald Otto Schmid, die Regisseure des Stücks, gaben den Jugendlichen die Möglichkeit, einen Einblick in die Theaterwelt zu nehmen. Viele Schüler waren von der Theaterwelt fasziniert und erklärten sich bereit, Teil der späteren Produktion zu werden.

14 theaterinteressierte und drei musikbegeisterte Schüler, die sich zum Teil im Abiturstress befinden, investierten ihre kompletten Osterferien, um jeden Tag zu proben. Dabei ist das Skript von *SchwarzWeiss* noch nicht einmal fertig. „Das Stück entsteht während der Proben. Es wird viel Choreographie und Improvisati-

on geben. Wie es derzeit aussieht, auch Gesang. Wir wollten kein fertiges Konzept. Die Jugendlichen sollen aktiv am Entstehungsprozess beteiligt sein“, sagt Dietlind Budde. „So wie die Jugendlichen in dem Stück Angst vor dem Risiko haben, zu versagen, haben wir das derzeit irgendwie bei der Produktion auch. Wir befinden uns zwei Wochen vor der Premiere, und das Risiko besteht, die Aufführung nicht rechtzeitig fertig zu bekommen. Aber bis jetzt haben wir es noch bei jedem Stück geschafft.“

Viele Teilnehmer empfinden die Arbeit im AlarmTheater nicht als Störung, eher als Bereicherung neben dem Lernen fürs Abitur. Am eigenen Leib erfahren sie den Druck und finden durch das Stück ein Ventil. „Es gibt zwei Pole: Das eigene Ich und die Umwelt. Dafür steht der Titel *SchwarzWeiss*“, erklärt Harald Otto Schmid. Die jugendlichen Darsteller, so Schmid, haben dabei ihre eigene Art, damit umzugehen. „Einer hat sich komplett herausgezogen. Er hat weder Handy noch ein Profil bei Facebook. Andere in der Gruppe haben Hunderte von Freunden dort.“

Die Botschaft des Stückes ist eine optimistische: Hindernisse sind da, um überwunden zu werden. Das Überwinden jeder Krise führt zu mehr Selbstachtung. Und das wird am 19. April zu besichtigen sein.

Maren Berthold

Vom 19.-22.04. und 25.-28.04. Jeweils um 20.00 h im AlarmTheater Bielefeld



Julia Friede, Nicole Paul, Christina Huckel, John Wesley Zielmann und Niklas Herzberg

SÜNDE UND SONNE

»Jenseits von Eden« im Stadttheater

Vergesst James Dean! Mit dem Urbild des amerikanischen Rebellen, der sich mit dem Auto zu Tode fuhr, noch bevor er für seinen ersten Film eine Oscar-Nominierung kriegte, hat diese späte Romanadaption für die Bühne fast nichts zu tun. Nur Lukas Graser, der wie fast alle bei der Bielefelder Erstaufführung zwei Rollen spielt, sieht manchmal ein bisschen wie Brando aus, der mal Deans Rolle kriegen sollte.

Hier, auf der Rückseite des Paradieses hat alles mindestens zwei Gesichter: Etwa die Farm der Trasks in Kalifornien, die nach einem Umschwung der Drehbühne als Bordell erscheint. Oder die biblische Geschichte von Kain und Abel, die gleich mehrfach in Bruderkonflikten vor kommt und dann auch noch im Text so ausführlich erwähnt wird, dass das Programmheft sich deren Auslegung hätte sparen können.

Wichtiger wäre der Hinweis gewesen, dass die Bearbeiterin Ulrike Syha versucht, den ganzen dicken Roman, der eine Familie über drei Generationen hinweg demontiert, in zweieinhalb Stunden unterzubringen, kaum länger als der Film damals für die Hälfte der Handlung brauchte.

Dafür lassen die Bearbeiterin und ihr Regisseur, Christian Schlüter, die Theatermaschinerie hochtourig laufen, wechseln von Moritaten-Erzählung zu knappen Dialogen, lassen Adam Trask (Thomas Wolff), den zen-

tralen Familienpotentaten, sich auch mal kurz als sein eigenes brüllendes Baby herumwälzen, und stellen die Bruchstücke des Romans um die Ermittlungen einer überforderten Landpolizistin herum (Cristina Huckel, mit einer Fellmütze aus „Fargo“), die so gar nicht in den Sonnenstaat passt.

Erst allmählich entpuppt sich das Marionettentheater als böses Drama der Freiheit. Mitten im schönsten Grillfest wird Adam Trask angeschossen, man weiß nicht, von wem. Mitten im herrlichsten Farmleben gehen alle Pläne von Landentwicklung und großen Geschäften zu Schanden, und man weiß nicht recht, ob der gern mit „C“ und „A“-Namen (Cy-

rus, Caleb und Charles als Cain, Aaron und Adam als Abel), spielende John Steinbeck hier seinen Adam ein bisschen auch nach Citizen Kane aussehen lässt, wenn der Tiefkühltycoon gewesen wäre. Das böse kommt dann aber eher von einer Frau, zugegeben selbst Opfer, die lieber Hure als Mutter ihrer Söhne wird. Und es kommt von Dosenbohnen, vom elenden Geschäftssinn, von religiöser Verbohrtheit und dem frevelhaften Verlangen, sich die Liebe seines Vaters, seines Gottes oder wenigstens seiner Mitmenschen verdienen zu können.

Das ist insgesamt ein bisschen viel für einen Abend.

Maria H.

Mountainbikes, Renn- und Trekkingräder
Aufbau, Reparatur, Wartung und Tuning in eigener Werkstatt

RadStand
Bielefeld

Goldstr. 9 33602 Bielefeld
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10-18, samstags 10-14
www.radstand-bielefeld.de

NC-17 cannondale * 9909 RACE 3 FACE SIMPLON NORCO LAPIERRE PLAZZANGSI VAUDE

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
23. Jahr 14täglich

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 17 Uhr
Fr. 10 - 15 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge (Termine)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Wolfgang Ueding (Netz),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Maren Berthold; Sacha Brohm;
Alex Coutts; Karl Koch; Olaf
Kieser; ; Victor Lachner; Johnny
Lipps; Hannelore Meis, Frank
Möller; Erich Sauer; Klaus
Reinhard; Volkard Steinbach;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

Vesna Friedrich
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:
UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szenecconnection.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 30850 (ivw 3/11)
©2012 ULTIMO Verlag GmbH.

Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 17.04.12

Anzeigenschluß: 20.04.12
Kleinanzeigenschluß: 22.04.12.
Heft 10/12 erscheint
am 27.04.2012





Bordellgeschichten: „Haus der Sünde“



Seilschaften: „Die Königin und der Leibarzt“

HAUS DER SÜNDE

Freie Freier

*Das Ende eines
Oberklassen-Bordells als poetöse
Doku-Soap*

Die vielen möglichen Haltungen zu Bertrand Bonellos edelkitschigem Bilderbogen aus den Tagen um 1899 herum erkennt man schon an den Titeln des Films in verschiedenen Sprachen. In Frankreich hat das Haus einen Namen, L'Apollonide, auf Englisch heißt es „House of Tolerance“, auf Deutsch hat sich irgendwer gegen das näherliegende „Haus der Freuden“ entschieden. Schade eigentlich, denn wenn der Film eines transportiert, dann den Gedanken, bei den Salon-Bordellen fürs gehobene Bürgertum habe es sich möglicherweise um eine verlorene Kulturinstitution gehandelt.

Hier sind die Damen allesamt ansehnlich, tragen den ganzen Tag nette Nachtwäsche und finden den Dienst am Kunden bei aller Abhängigkeit von der Hausmutter doch selbstbestimmter als eine Anstellung in der Wäscherei.

Hier sind die Herren auch meistens nett, manchmal geradezu liebevoll, auch wenn einer so ganz nebenbei einem Mädchen die Mundwinkel aufschneidet, so dass sie kein Kunde mehr haben will und das Haus die „lachende Frau“ als Hilfskraft mit durchschleppt. Und der Film sie als eine Art Joker gegen zu viel Boudoir-Schwüle einsetzen kann.

Von polizeilichen Ermittlungen ist nichts zu sehen, von Hass auf die fiesen Kerle auch nicht, fatalistisch spülen sich die Damen nach der Arbeit den Mund mit Kölnisch Wasser aus und räkeln sich in sorgsam arrangierten Haremsbildern zum dekorativen Wandteppich.

Es gibt keine Geschichte und kein Drama, es gibt aber Zeitsprünge, Split-Screens und 60er-Jahre-Musik. Und es gibt poetische Kraftakte, wie die weißen Tränen aus Sperma, von denen die Joker-Frau einmal phantasiert und die sie dann tatsächlich weint, als am ersten Bastille-Tag 1900 das Feuerwerk den Sturm des Volkes auf den Unterdrückungsapparat feiert.

Dass eine Schauspielerin am Ende im heutigen Paris auf dem Straßenstrich arbeitet, setzt die Zeit- und Wertverwirrungen der plotlosen Episoden aus einer Zwischenwelt fort. Damals war das Haus ein Gefängnis mit Sofas, heute ist die Freiheit ein Bordstein.

Wing

F 2011. L'Apollonide, souvenirs de la maison close. R+B: Bertrand Bonello K: José Deshaies D: Hafsia Herzi, Céline Sallette, Jasmine Trinca, Adèle Haenel, Alice Bano, Iliana Zabeth, Noémie Lvovsky

DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT

Geschichte der Aufklärung

*Eine spannende und wahre
Episode aus dem Umbruch der
Adelswelt*

Gerade einmal dreizehn Jahre alt war Caroline Mathilde, Schwester des englischen Königs George III, als sie mit ihrem Cousin Christian, dem zukünftigen dänisch-norwegischen König, verlobt wurde. Von Großbritannien macht sie sich 1766 auf nach Kopenhagen, um ihren Dienst als Königin anzutreten. Aber als Caroline Mathilde (Alicia Vikander) auf der Wiese aus der Kutsche aussteigt und dem dänischen Monar-

chen vorgestellt werden soll, versteckt sich der Zukünftige kichernd hinter einem Baum. Der amtierende König Christian VII. (Mikkel Følsgaard) ist schwer geisteskrank und behandelt seinen Hund deutlich liebevoller als die neue Gemahlin. „Zuviel Masturbation“ diagnostizieren die Ärzte und zucken mit den Achseln, während das Kabinett die Regierungsgeschäfte zu seinen eigenen Vorteilen lenkt.

Das ändert sich als Christian den deutschen Mediziner Johann F. Struensee (Mads Mikkelsen) zu seinem Leibarzt ernannt, der schon bald das uneingeschränkte Vertrauen des Monarchen genießt. Aber Struensee ist nicht nur ein einfühlsamer Seelen doktor, sondern auch ein Anhänger der Aufklärung, deren freiheitliche Gedanken in Dänemark bisher noch nicht Fuß fassen konnten. Statt des machthungrigen Adels flüstert nun Struensee dem König die Gesetzesvorlagen ins Ohr, mit denen die städtische Müllabfuhr geregelt, Waisenhäuser gegründet, Zensur und Folter abgeschafft und die Macht von Kirche und Adel beschnitten werden. Unterstützung bekommt der königliche Freund und Berater dabei von Caroline Mathilde, die sich längst in den beherzten Humanisten verliebt hat, was Christian wenig zu stören scheint.

Ein paar Jahre setzt das ungewöhnliche Macht- und Liebesdreieck erfolgreich einen gesellschaftlichen Reformprozess in Gang. Als die Königin jedoch von ihrem außerehelichen Geliebten schwanger wird, wiegeln die politischen Gegner Mithilfe der neu gewonnen Pressefreiheit das Volk auf und sorgen dafür, dass Struensee als Landesverräter aufs Schafott kommt.

Basierend auf einer der interessantesten Episoden des dänischen Königshauses entwirft Nikolaj Arcel ein Historiendrama, das politische

und amouröse Aufbruchstimmungen schlüssig miteinander verflochten. Sicherlich erfindet Arcel das Genre nicht neu, aber dennoch wirkt sein Kostümfilm keineswegs verstaubt. Die Kamera berauscht sich nicht am teuren Dekor, sondern bleibt auch in großen Ballszenen nah an den Figuren, konzentriert sich auf die wechselnden Emotionen und nicht auf die historischen Showeffekte. Angestrenzte Gegenwartsbezüge zur Modernisierung des Stoffes werden hier nicht gesucht, aber die interessante Dreiecksgeschichte besteht auch ohne Aktualisierungen in ihrem eigenen historischen Kontext.

Martin Schwickert

En Kongelig Affære DK/D 2012 R: Nikolaj Arcel B: Nikolaj Arcel, Rasmus Heisterberg K: Rasmus Videbæk D: Mads Mikkelsen, Alicia Vikander, Mikkel Følsgaard

CHRONICLE – WOZU BIST DU FÄHIG?

Wir waren Helden

*Eine Mockumentary über
juvenilen Überschwang*

Die Fortsetzung ist schon beschlossene Sache, aber bei der rasanten Weiterentwicklung der mobilen AV-Medien wird es „Chronicle 2“ schwer haben, noch einmal mit dem ästhetischem Spagat zwischen wackeligen HandyCam-Bildern und superheldenmäßigen Spezialeffekten zu trumpfen.

Im Grunde verlässt Regisseur Josh Trank schon mit *Chronicle* das pseudo-dokumentarische Found Footage-Genre, weil seine Bilder zu gut kadriert daher kommen, um als „echte“ Mitschnitte durchzugehen.



Das Leben als Legospielplatz: „Chronicle – Wozu bist du fähig?“

Das war auch bei *Cloverfield* schon so, aber hier macht es mehr Sinn, weil die behauptete Allerwelts-medialität gut zu dem Ansatz passt, eine Superheldengeschichte aus der Sicht der ewigen Loser zu erzählen, die immer herumgeschubst werden, aber heutzutage wenigstens zurückgucken können. Und ihr eigenes klägliches Leben wenigstens als ihren Film davon neu erfinden. Ohne die Regieambitionen von *Super 8*, sondern einfach nur als Beweis der eigenen Existenz: Ich filme mich, also bin ich. Hilfsweise filmst du mich, oder irgendwer bloggt über mich.

Zwei Loser und des Kontrastes wegen ein beliebter Schüler stolpern eines Nachts über ein seltsames Ding, vermutlich außerirdischer Herkunft, und ziehen sich dabei langsam wachsende Superkräfte zu. Ganz wie in einem normalen Pubertätsmärchen entdecken sie bei allerlei Schabernack die Möglichkeiten ihres neuen Wesens. Anfangs natürlich verantwortungslos herumspielend, später zunehmend mit dem Peter Parker-Erbe ringend, dass aus großer Macht auch große Verantwortung folgt.

Wieso eigentlich? Wenig überraschend entwickelt der einzige Neu-Held mit einer ordentlich zerrütteten Backstory (prügelnder Vater, krebserkrankte Mutter) sich zum Super-Ekel. Weder er noch seine Freunde kommen auf die Idee, einen Weltenretter-Verein zu gründen. Nur vorübergehend einigen sie sich auf Spielregeln des Machteinsatzes. Aber schon bald randaliert das pure Vermögen. Fehlgeleitet bei der armen Sau, moralisch nicht sehr viel besser bei seinen Freunden, die sich nach atemberaubender Fliegerei zur finalen Schulhofprügelei treffen.

Der deutsche Titel hätte wohl besser „Was würdest du tun?“ heißen. Denn darum geht es im Grunde. Wie kommt man vom Ich über sich

hinaus? Wenn man alles tun kann? Und einen Cousin hat, der Schopenhauer gelesen hat, bevor er mit uns über die Allmachtswurzel im Wald stolperte. *Wing*

USA/GB 2012. R: Josh Trank B: Max Landis K: Matthew Jensen D: Michael B. Jordan, Michael Kelly, Alex Russell, Dane DeHann, Ashley Hinshaw

EINER WIE BRUNO

Einer wie Ulmen

Der deutsche Klassenclown verdirbt den Film

Ob als Gewerbeaufsichtsbeamter in *Männerherzen*, als Ritter in *Wickie auf großer Fahrt* oder als Mehrfachsitzenbleiber und überalterter Gesamtschüler in *Jonas* – vor Christian Ulmen gibt es kein Entrinnen. In Anja Jacobs' *Einer wie Bruno* spielt der ehemalige MTV-Moderator nun einen geistig behinderten Vater, der allein mit seiner dreizehnjährigen Tochter lebt.

Eine solche Rolle einem ausgewiesenen TV-Komiker wie Ulmen zu übertragen, ist ein gewagtes Unterfangen. Denn in der öffentlichen Wahrnehmung ist Ulmen zu sehr in seinen eigenen Fernsehformaten gefangen, die einen unvoreingenommenen Blick auf die Figur in diesem Film verstellen. Dabei birgt die Grundkonstellation einer Vater-Tochter-Beziehung, in der das Mädchen langsam erwachsen wird und der Vater auf dem geistigen Stand eines Zehnjährigen stehen geblieben ist, ein interessantes Konfliktpotenzial.

Nach dem Tod der Mutter musste Radost (Lola Dockhorn) mehr Verantwortung tragen, als einem Kind in ihrem Alter gut tut. Vor der Betreuerin

ROGER B ALLEN F OTOGRA FIEN 196 9 BIS 200 9 MARTA Herford

22. APRIL –
17. JUNI
2012

WWW.MARTA-HERFORD.DE
TEL. +49.5221.994430-0

O! herford

Ausstellungssponsor

e-on

Westfalen
Weber

ICH WILL HEILPRAKTIKERIN WERDEN

Meine Ausbildung? Natürlich bei Paracelsus!

14 Berufsausbildungen mit und ohne Abitur, nebenberuflich oder Vollzeit, mit modernen Lernmedien:

Heilpraktiker, Kinder-, Sportheilpraktiker, Tierheilpraktiker, Psychol. Berater, Heilpraktiker für Psychotherapie, Wellness-trainer, Ernährungsberater, Massagetherapeut/-praktiker, u.v.m.

SEMINARE & WORKSHOPS z.B.

In Münster:
24.04. Akupunktur für Hebammen
04.05. TCM Jahresausbildung
11.05. Burnout-Berater

In Bielefeld:
25.04. Info Tierheilpraktiker
03.05. Spiritueller Lebensberater
09.05. Ganzheitl. Ernährungsberater

paracelsus
die heilpraktikerschulen

In Bielefeld: Herforder Straße 74 · Telefon: 0521/1368063

In Münster: Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6 · Telefon: 0251/47883

www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.



Undurchsichtiger Typ: „Monsieur Lazhar“

des Jugendamtes gelingt es Vater und Tochter nach eingeübtem Rollenspiel den Schein eines funktionierenden Eltern-Kind-Alltages aufrecht zu erhalten. Bruno räumt im Supermarkt Regale ein und Radost bringt vom Gymnasium gute Noten mit nach Hause. Aber nun kommt die Tochter langsam in die Pubertät, verliebt sich und möchte eigene Wege gehen, ohne sich immer um den zurückgebliebenen Vater kümmern zu müssen.

Ulmen spielt die enervierenden wie sentimentalisierten Seiten der Figur mit seinem typischen Hang zu schauspielerischer Überdosierung aus. Das tut dem Film nicht gut, auch wenn er den Fokus auf die Perspektive des jungen Mädchens legt, das lernen muss die eigenen Bedürfnisse gegen die Verantwortung für ihren Erziehungsberechtigten durchzusetzen. Aber Ulmens aufdringliches Spiel kleistert eine interessante Geschichte zu, die mehr Sensibilität und weniger Promischaulust verdient hätte. *Martin Schwickert*

D 2012 R: Anja Jacobs B: Marc O. Seng K: Daniel Möller D: Christian Ulmen, Lola Dockhorn, Lucas Reiber

MONSIEUR LAZHAR

Nach dem Tod

Der anrührend traurige Film über einen algerischen Aushilfslehrer in Kanada war 2012 für den »Oscar« nominiert

Die nette Lehrerin hat sich umgebracht, in ihrem Klassenzimmer. Die Rektorin sucht händelnd nach einer Vertretung, um die 12-jährigen Schüler der Klasse zu übernehmen, die alle traumatisiert sind. Da steht wie aus dem Nichts Monsieur Lazhar in der Tür und bietet sich an. Er sei schon Lehrer in Algerien gewesen und jetzt in

Kanada eingebürgert. Trotz einiger Zweifel schickt ihn die Rektorin in die Klasse. Monsieur Lazhar unterrichtet.

Von Anfang an schleicht sich eine Irritation in den Film von Philippe Falardeau, die *Monsieur Lazhar* bis zum Ende nicht vollständig auflöst. Der freundliche Bachir Lazhar ist offensichtlich durch ein Erlebnis in seiner Heimat selbst traumatisiert worden, und hinter dem Tod der Lehrerin steckt mehr, als die beiläufige Einführung uns weißmachen will.

Mit großer Zurückhaltung und Sensibilität (und fantastischen Darstellern) beobachtet der Film die Annäherung zwischen den kanadischen Schülern und einem Emigranten, der vieles nicht versteht. Er darf nicht Balzac für Diktate nutzen, er darf Schülern keine Kopfnuss verpassen, er darf sie nicht anfassen, schon gar nicht umarmen. Der Sportlehrer beklagt, dass er nicht mehr wisse, wie er noch Geräteturnen lehren soll, wenn er seine Schutzbefohlenen nie auch nur berühren darf.

Einem Theaterstück folgend, hat *Monsieur Lazhar* keine Lösung, keine Antworten, kein Happy End. Die Welt der Kinder bleibt so rätselhaft wie die der Erwachsenen. Der Film versucht erst gar nicht, durch aufgeplusterte Biografien der einzelnen Figuren erklären zu wollen, warum die Welt meistens ein trauriger Ort ist. Am Ende kommt raus, wer Monsieur Lazhar wirklich ist. Vorher hat er seiner Klasse, die ihn inzwischen innig verehrt, eine seiner eigenen Geschichten zum gemeinsamen Korrekturlesen überreicht. Sie handelt von Tod und Abschied. Nur eine seiner Schülerinnen versteht den Sinn dieser Geschichte. Sie umarmt am Ende Bachir Lazhar.

Thomas Friedrich
Bachir Lazhar. Kanada 2010 R & B: Philippe Falardeau; nach dem Theaterstück von Evelyn de la Chenelière K: Ronald Plante D: Mohamed Fellag, Sophie Nélisse, Emilien Néron, Danielle Proulx



Odd Couple: „Nathalie küsst“

NATHALIE KÜSST

Liebe im Büro

Audrey Tautou verdreht einem armen Kerl den Kopf

Markus (François Damiens) kann sein Glück kaum fassen, als die Chefin ihn aus heiterem Himmel während einer Besprechung küsst. Markus ist der unscheinbarste Angestellte in der ganzen Abteilung. Für die meisten ist er nur „der Schwede“. Aufgrund seiner linkischen Art und dem eher unvollständig durchgestylten Äußeren rangiert er ganz weit unten in der Hackordnung.

Der Kuss, das macht Nathalie (Audrey Tautou) beim nächsten Zusammentreffen unmissverständlich klar, war ein Versehen. Sie habe keine Ahnung, was da plötzlich in sie gefahren sei. Die unverhoffte amouröse Anwandlung ist die Folge langjähriger Abstinenz. Nathalie hatte ihre große Liebe längst gefunden. Sie und François (Pio Marmai) waren ein junges, glückliches Paar, das gerade dabei war, eine gemeinsame Zukunft zu erobern, als François bei einem Autounfall ums Leben kam.

Seitdem hat sich Nathalie in ihre Arbeit gestürzt und innerhalb der Pariser Filiale eines schwedischen Unternehmens Karriere gemacht, wo sie als freundliche, kompetente, aber unnahbare Vorgesetzte gilt. Auch wenn sich die Chefin von ihren Avancen schnell wieder distanziert, hat sich der Untergebene schon Hals über Kopf in sie verliebt.

Markus versucht sie nicht mehr anzusehen, was angesichts des gemeinsamen Arbeitsalltages zu bizarren Situationen führt. Schließlich willigt Nathalie ein, wenigstens einmal mit ihm essen zu gehen und stellt mit der Zeit fest, dass die Liebe nicht immer als Schicksalsschlag daherkommt, sondern sich auch schon einmal ganz langsam anschleicht.

Mit *Nathalie küsst* dreht der französische Filmemacher Stéphane Foenkinos das Aschenputtelmotiv um. Die graue Büromaus, die hier durch die Liebe zu neuem Leben erweckt und für den Rest der Welt sichtbar gemacht wird, ist in diesem Fall ein Mann. Foenkinos reitet nicht auf dem Rollentauschtrick herum, sondern entwickelt in seiner romantischen Komödie, die als beinharte Tragödie beginnt, einen eher unaufdringlichen Humor, der sich mit dem besonnen dosierten Herzeleid und Liebesglück bestens arrangiert.

Audrey Tautou kann hier nicht nur zur am besten gekleideten Darstellerin im Kinomonat April gekürt werden, sie überzeugt auf der ganzen Bandbreite der Gefühle, die ihre Figur im Laufe des Films durchlebt. Auch François Damiens entwickelt einen ganz eigenen Charme als linkischer Wollpulloverträger. „Du siehst immer gleich aus. Das beruhigt mich“ sagt Nathalie irgendwann zu ihm, und dafür, dass der Film Liebe als wohliges, aber zutiefst unspektakuläres Gefühl vorführt, gebührt dieser leichten, aber keineswegs oberflächlichen romantischen Komödie ein Ehrenplatz im Genrerregal.

Martin Schwickert

La Délicatesse F 2011 R: David und Stéphane Foenkinos B: David Foenkinos K: Remy Chevrin D: Audrey Tautou, François Damiens, Bruno Todeschini

MARTHA MARCY MAY MARLENE

Neustart

Eine junge Frau versucht ein Leben nach der Sekte

Zwei Jahre war die junge Martha (Elizabeth Olsen) spurlos verschwunden. Während dieser Zeit hat sie in einer Art Hippie-Kommune unter der Führung des charismatischen Frank (John Hawkes) tief in



Szenen aus dem Sektenleben: „Martha Marcy May Marlene“

den Catskill Mountains gelebt. Jetzt hat Martha den nötigen Mut zur Flucht aufgebracht. Sie wendet sich an ihre Schwester Lucy (Sarah Paulson). Die freut sich über das unerwartete Auftauchen der Vermissten und holt sie sofort zu sich und ihrem Mann in deren idyllisch gelegenes, mondänes Ferienhaus.

Die über sie hereinbrechende Konsumwelt bereitet der an ein entbehrensreiches Leben gewöhnten Martha Probleme. Auch bürgerliche Konventionen, Moral- und Wertvorstellungen sind ihr fremd geworden. So geht sie einfach nackt schwimmen, was bei Lucy, wie die meisten US-Amerikaner öffentlicher Nacktheit abhold, für Irritation sorgt. Auch von Privatsphäre scheint Martha nicht viel zu halten.

Die letzten zwei Jahre, über die sich Martha beharrlich ausschweigt, haben deutliche Spuren in ihrer Psyche hinterlassen. Verfolgungsangst und über sie hereinbrechende Erinnerungen sorgen dafür, dass Martha Wirklichkeit und Wahn kaum noch

auseinander halten kann. Sie wird paranoid und aggressiv und bedroht die geordneten Verhältnisse in Lucys Familie.

Da hat sich Regisseur und Drehbuchautor Sean Durkin für sein Langfilmdebüt *Martha Marcy May Marlene* keinen leichten Stoff ausgesucht. Er verzichtet auf reißerische Szenen und konzentriert sich darauf, ein genaues Psychogramm einer Sektenaussteigerin zu zeichnen. Banale Anlässe können bei Martha Erinnerungen an ihre Zeit in der Kommune hervorrufen. Durch geschickt in die Handlung eingefügte Rückblenden enthüllt der Film nach und nach die Erlebnisse der jungen Frau. Franks effektiven Manipulationen und sexuelle Ausbeutung, deren einziges Ziel das Erlangen der vollen psychischen Abhängigkeit seiner Anhänger ist, stehen Momente von Gemeinschaft und eine Alternative zum minutiös durchgeplanten und auf materiellen Besitz ausgerichteten modernen Leben entgegen.

Einmal gerät Martha mit Lucys Mann in einen Streit darüber, was das Leben ausmacht. Für ihn, der seiner Karriereplanung eine zentrale Bedeutung zumisst, ist Marthas Kritik an seinem Lebensstil nur Ausdruck von Schmarotzertum. Seine nur auf Erfolg abzielende Sicht der Dinge ist auf ihre Art beschreibt der Film als genauso daneben wie das Leben in der Kommune.

Elizabeth Olsen, die jüngere Schwester der Olsen-Zwillinge, stellt die zwischen Verwirrung und Aufbegehren schwankende Martha überzeugend dar. John Hawkes verleiht dem an Charles Manson angelehnten Sektenführer Frank das nötige bedrohlich faszinierende Charisma. Leider hapert es an einem durchgehenden Spannungsaufbau, wodurch sich einige Längen ergeben.

Olaf Kieser

USA 2011 R & B: Sean Durkin K: Jody Lee Lipes D: Elizabeth Olsen, Sarah Paulson, Hugh Dancy, John Hawkes

EINMAL IST KEINMAL

Hetz den Ex!

Schnuckelchen Katherine Heigl versucht sich als Kopfgeldjägerin

Abgesehen von den Philippinen sind die USA das einzige Land, in dem Kopfgeldjagd legal ist. Allerdings nennt man die Beschäftigten in diesem Beruf heutzutage „Kautionsagenten“, vermutlich um die Konnotation mit dem Wilden Westen zu kap-

pen. Mittlerweile werden nur noch Kautionsflüchtige von Privatpersonen gesucht und verfolgt.

In diesem Metier versucht sich nun notgedrungen auch Stephanie Plum (Katherine Heigl), da sie bereits seit einem halben Jahr arbeitslos ist und einen riesigen Schuldenberg vor sich her schiebt. Ihr Cousins verschafft ihr den Job, obwohl sie, abgesehen von ihrem Pfefferspray, noch nie eine Waffe in der Hand hatte. Wie der Zufall so spielt, soll sie ausgerechnet ihren High-School-Ex Joe Morelli (Jason O'Mara) aufspüren, der ihr damals das Herz brach und mittlerweile unter Mordverdacht steht. Tatkräftige Unterstützung bekommt sie bei ihrem Auftrag von ihrem Kollegen Ranger (Daniel Sunjata).

Der Film soll eine romantische Krimikomödie sein, er ist jedoch leider weder besonders lustig noch spannend. Die Story ist nach den ersten paar Minuten klar abgegrenzt und verläuft erwartungsgemäß. Auch die Romantik packt den Zuschauer nicht. Schon zu oft wurden ähnliche Liebesgeschichten in solchen Formaten genutzt. Die Verfilmung von Janet Evanovichs Bestsellerroman über die ungeschickte Kopfgeldjägerin Stephanie Plum kommt scheinbar jetzt schon nicht an die Vorlage heran. 18 Romane und einige Geschichten über die Brünette sind bis jetzt in der Reihe erschienen, und es bleibt zu hoffen, dass etwaige Sequels sich etwas anspruchsvoller gestalten.

Maren Berthold

USA 2012 R: Julie Anne Robinson B Karen Ray K: Jim Whitaker D: Katherine Heigl, Jason O'Mara, Daniel Sunjata, John Leguizamo

SEIT DEM 12. APRIL 2012

The Grey – der Wolf im Menschen; mehr stand im letzten Heft.

Battleship – gigantische Wasserspiele der „Transformers“-Truppe.

Einer wie Bruno – Christian Ulmen als Retardierter; mehr auf Seite 11

Juan of the Dead – kubanische Zombiekomödie.

Knerten traut sich – norwegischer Kinderfilm.

Krieg der Knöpfe – die vielfach verschobene Neuverfilmung.

Martha Marcy May Marlene – es gibt ein Leben nach der Sekte; siehe Seite 12

Monsieur Lazhar – traumatisierte Schüler und ihr Lehrer; siehe Seite 12

Nathalie küsst – Audrey Tautou charmiert; siehe Seite 12

DAS GANZE PROGRAMM

Work Hard – Play Hard – Doku über Arbeit.

AB DEM 19. APRIL 2012

My Week with Marilyn – Michelle Williams als Sexgöttin; siehe Seite 14

Einmal ist keinmal – Katherine Heigl als Kopfgeldjägerin; siehe Seite 13

Anton Corbijn Inside Out – Doku über den Fotografen Corbijn.

Chronicle – wozu bist du fähig? – young heroes; siehe Seite 10

Faust II reloaded – Projekttheater.

Frankfurt Coincidences – Episodenfilm mit Migrationshintergrund.

Das Haus Anubis – Pfad der 7 Sünden – Kinderfilm.

Haus der Sünde – kein Kinderfilm; siehe Seite 10

Im Reich der Raubkatzen – nette Tierdoku über alles, was in der Savanne Krallen hat.

Die Königin und der Leibarzt – Seilschaften; siehe Seite 10

Der zerbrochene Klang – Dokumentation über die gemeinsamen Wurzeln von Klezmer- und Roma-Musik in Bessarabien.

Sing Your Song – Doku über den schwarzen Sänger und Aktivisten Harry Belafonte.

Sohnemänner – deutsches Familiendrama.

Traumfabrik Kabul – Doku über eine afghanische Schauspielerin.

AB DEM 26. APRIL 2012

American Pie: Das Klassentreffen – fortgesetzter Blödsinn.

The First Rasta – über den Gründer der Rastafari-Gemeinde.

Fischen impossible – Trickfilm aus Malaysia.

Das Leben gehört uns – einer dieser „Alles wird gut, auch wenn du sterben musst“-Filme.

The Lucky One – Kriegsheimkehrerschmachtfetzen nach Nicolas Sparks.

Marvel's The Avenger – Realverfilmung des Comics mit Robert Downey jr, Mark Ruffalo und Chris Evans.

Pension Freiheit – deutscher Lachkrimi.

Totem – deutsches Familiendrama.

UFO in her Eyes – deutscher Film, der eine UFA-Landung in China behandelt.

MY WEEK WITH MARILYN

Nacktbaden mit Norma Jean

Schwärmerieien hinter den Kulissen eines schönen Scheins

Michelle Williams ist ein ganz anderer Typ Frau als Marilyn Monroe, auch wenn sie deren Posen und Marotten millimetergenau nach spielt. Trotzdem ist sie konzeptionell keine Fehlbesetzung, weil Marilyn Monroe, so weiß es der Mythos, ja in Wirklichkeit auch jemand ganz anderer war. Deshalb macht es gar nichts, dass das ehemalige *Dawsons Creek*-Fräuleinwunder, das spätestens mit *Blue Valentine* als überaus ernsthafte Schauspielerin in der Oberliga angekommen ist, hier sowohl den glamourösen öffentlichen Star als auch die eher zerknüllte, getriebene private Seite seltsam aufgesetzt spielt. Nicht im Ton der Echtheit, sondern sogar noch beim heimlichen Nacktbaden mit einem jugendlichen Verehrer im Bewusstsein des Scheins. Das war wohl zu kompliziert für die Oscar-Jury.

Kenneth Brannagh hingegen glaubt man den Laurence Olivier in jeder Sekunde. Fast bis zur Selbstparodie bläst sich der berühmte Theatermann auf, protzt vor dem aus



Amerika angeworbenen Küken mit altenglischem Witz und Workmanship und vergeht zugleich vor Neid und Bewunderung, weil sie so glänzt, so natürlich ist.

Dazwischen steht ein junger Mann aus adligem Hause, der die Karrierepläne seiner Familie verlässt, um Künstler zu werden, speziell dritter Regieassistent bei Laurence Olivier und dessen Film „The Prince and the Showgirl“. Den gab es wirklich und er schrieb ein Tagebuch über die Dreharbeiten, das gerade auf



Michelle Williams als Marilyn Monroe

Deutsch erschien. Dieser Colin Clark wird zu Marilyns Vertrautem und erhascht ein paar Blicke hinter die Fassade.

Schauspieler Eddie Redmayne und Regisseur Simon Curtis spiegeln geschickt die Handlung des Films, dessen Dreh sie begleiten. Der Prinz, dort ein Operettenkönig, hier ein abtrünniger Jung-Lord, verguckt sich in das Showgirl, den Film-Star, beide reiben sich daran auf, dass ihre Flamme über die Stränge schlägt, und während dort der Potentat abreist und das Girl ihn trotzdem liebt, bricht hier der Star zu größerem

Ruhm auf und lässt den Regieassistenten zurück.

My Week with Marilyn gehört in einem Doppelprogramm eher zu *Ich & Orson Welles* als zu *Insignificance*. Es geht trotz der Optik weniger um die Monroe als um Berührungen und Beleidigungen beim Herstellen eines Traums. Und wer nicht für eine Woche mit Kenneth Brannagh oder Simon Curtis seine Familie verlassen würde, wird ihn nie verstehen.

Wing

USA 2011. R: Simon Curtis B: Adrian Hodges K: D: Michelle Williams, Eddie Redmayne, Kenneth Brannagh, Judy Dench

SUCHT NACH AUFMERKSAMKEIT

Michelle Williams über Marilyn Monroe und ihren Film »My Week with Marilyn«

Wie viel Respekt hatten Sie vor dieser Rolle?

Ich kam zu diesem Filmprojekt wie zu jedem anderen. Das Skript kam mit einem ganzen Bündel von Drehbüchern in einem Paket zu mir nach Hause. Ich habe das Drehbuch im Bett in einem Zug durchgelesen, und mir war klar, dass ich diese Rolle spielen will. Ich wusste noch nicht, ob ich es kann und ob ich gut genug dafür war, aber ich wusste, dass ich es wollte. Die Bedenken kamen erst am nächsten Tag, als mir bewusst wurde, auf was ich mich da einlasse.

Was haben Sie über Marilyn Monroe dazu gelernt?

Wo soll ich da anfangen? Mit ihrem Sinn für Humor, ihrem sprühenden Geist, ihrer Verspieltheit, ihrer scharfen Intelligenz, die sich schon in normalen Geschäftsbriefen zeigt. Meine Vorstellung, die ich von ihr vor der Arbeit an diesem Film hatte, war sehr unvollständig. Als Jugendliche hatte ich in meinem Zimmer ein Foto, auf dem sie barfuß über die Wiese geht. Mein Bild von ihr als unschuldiges Wesen, als Kind im Körper einer Frau, war sehr stark mit dieser Aufnahme verbunden. Aber da kam natürlich durch

die Vorbereitung auf diesen Film noch einiges dazu. Für mich ist Marilyn Monroe vor allem ein ruheloser Geist, der ein Leben lang um Wertschätzung gerungen hat. Dieser alltägliche Kampf um Anerkennung spiegelt sich in ihren Briefen und Tagebüchern deutlich wieder.

War Marilyn Monroe süchtig nach Aufmerksamkeit?

Marilyn Monroe brauchte diese Aufmerksamkeit um das auszugleichen, was ihr als Kind fehlte. Sie hat in ihrer Kindheit enorme Verluste erlitten. Ihre Mutter war in der Psychiatrie, ih-

ren Vater hat sie nie gekannt. Sie hat ein Leben lang nach ihm gesucht. Aber auch als sie schon ein Filmstar war, wollte sie sich keiner zur Vaterschaft bekennen.

Gleichzeitig wurde die Aufmerksamkeit, um die sie gerungen hat, zu ihrem Gefängnis...

Aufmerksamkeit ist immer eine zweischneidige Angelegenheit. Als sie mit 15 zum ersten Mal im Bikini am Strand entlang ging und die Reaktion der Männer sah, hat sie gehofft, über diesen Effekt endlich etwas von dem Zeug zu bekommen, das sich Liebe nennt. Deshalb hat sie diese Kunstfigur der Marilyn Monroe aufgebaut, und das hat sie meisterhaft gemacht. Es sah aus, als wäre ihr alles von Gott gegeben, aber sie hat diese Ikone mit ihrem Intellekt selbst erschaffen.

Worum ging es Ihnen, als Sie mit dem Schauspielern anfangen?

Als Kind wollte ich Boxerin, Fernfahrer und schließlich Schauspielerin werden. Es muss also schon etwas Masochistisches in mir stecken. Aber ich wollte von Anfang an eine ernsthafte Schauspielerin werden und die Wertschätzung haben, die damit einher geht.

Interview: Martin Schwickert

SERIENTÄTER

MISFITS (1)

Schräge Heldentruppe

Eine prolige Teenager-Clique erlangt Superkräfte

Die BBC-Serie, erstmals 2009 gestartet und inzwischen in der vierten Staffel, sieht vor allem billig aus. Ein Großteil der ersten Staffel spielt an einer Location (eine Art heruntergekommenes Jugendcenter), dafür musste für die Idee, dass die jungen Delinquenten, die hier ihre Sozialstunden ableisten, durch ein magisches Gewitter ihre Heldenkräfte erlangen, auch nicht mehr viel Lizenzgebühr bezahlt werden.

Das Erlernen der neuen Kräfte dauert, die Anpassung des Sozialverhaltens (mehr Macht = mehr Verantwortung) ebenfalls. Eigentlich sind die Darsteller zu alt für ihre Rollen, dafür hat man an den Effekten mächtig gespart. In den USA war die Serie nur über die Internetplattform „Hulu“ zu sehen, in Neuseeland und Australien kam sie direkt ins TV.

Die zwei Blu-ray mit der ersten Staffel enthalten keinerlei Extras. -vl-

GB 2009 Erdacht von Howard Overman D: Iwan Rheon, Lauren Socha, Nathan Stewart-Jarrett.

DR. HOUSE (7)

Teamplayer

Auch in der vorletzten Staffel präsentiert die Serie gute Ideen en masse

Ekel House und Klinikchefin Cuddy werden endlich ein Paar. Wenigstens bis zur 15. Folge der Staffel, in der der Cuddy von der Egomane ihres Chefdiagnostikers die Nase voll hat und Schluss macht. Die Folge ist eines von mehreren Highlights der Staffel, weil die Autoren, vom Zombiefilm bis zum Musical, Cuddys Entscheidungsprozess in seltsame Träume verpackt haben. Überhaupt hat man's mit den Genres: Eine weitere Folge liefert eine wundervolle *Pulp Fiction*-Hommage, an anderer Stelle werden High-School-Comedys ordentlich kaputt zitiert.

Neben den vielen verwirbelten persönlichen Beziehungen (Taub verlässt sein Frau und zieht zu einem Kollegen) sind auch die „Fälle“ wieder hübsch ausgedacht. Einmal entdeckt man erst am Ende, dass man gerade einen Serienkiller behandelt hat. Eine übereifrige junge potentielle Weltumseglerin macht Zicken, und ein Politiker hat Hepatitis C und



An Apple a Day keeps the doctor away: Hugh Laurie als und in „Dr. House“

will nicht erzählen, woher. Eine Performancekünstlerin narrt das Team mit falschen Symptomen, und Linda Park, ehemals Kommunikationsoffizier auf der wirklich alten Archer-„Enterprise“, arbeitet für einen Bombenhersteller und hat plötzlich seltsame Symptome.

Als Ersatz für Assistenzärztin „13“ (die im Knast war, wie wir gegen Ende der Staffel erfahren; im echten Leben musste Olivia Wilde nur mal eben einen Film drehen) kommt die altkluge Medizinstudentin Masters ins Team, die fachlich mit House durchaus mithalten kann,

leider aber von Moralvorstellungen geprägt ist, wie sie in Houses Team längst nicht mehr üblich sind.

Die letzte Folge enthält, wie üblich, einen Knalleffekt. Der ist, anders als üblich, etwas dümmlich geraten.

Die siebte Staffel wirkt so frisch und ideenreich wie ein Serienstart. Ein paar Extras auf den sechs DVD erläutern verschiedene Erzählstränge und Ideen, drei Folgen enthalten einen Audiokommentar. -vl-

USA 2011 Erschaffen von David Shore. 6 DVD, div. Regisseure. D: Hugh Laurie, Omar Epps, Lisa Edelstein. Div. Extras



Hereinspaziert!

»Tag der offenen Tür«

5. Mai 2012 | 11 bis 18 Uhr

ifs internationale filmschule köln

Werderstr. 1 | 50672 Köln

+49 (0)221 920188-0

info@filmschule.de | www.filmschule.de

Setfoto des ifs-Abschlussfilms »Die Schaukel des Sargmachers«
F/B: E. Imanov, P: E. Blondiau, Foto: E. Blondiau



Amanda Seyfried

In Time spielt in einer Zukunft, wo wir statt Geld Zeit verdienen

und jederzeit tot umfallen können, wenn unser innerer Zeitchip abgelaufen ist. Aus der mäßig modernen Idee machte Andrew Niccol einen ziemlich altbacken-unüberraschenden Film, in dem die großen Augen von Amanda Seyfried das Aufregendste sind. Als Extras gibt es ein recht gelungenes 15minütiges Feature, in dem die Figuren (nicht die Schauspieler!) interviewt werden, und ein paar entfallene Szenen. // 1977 drehte Franco Zeffirelli sein gigantomanisch peinliches Glaubensbekenntnis **Jesus von Nazareth**, eine theologisch fragwürdige und vor allem pathetische Version der Bibel-Story, wild gemixt aus den vier Evangelien (Anthony Burgess schrieb am Drehbuch mit!) und besetzt mit allem, was in Hollywood gerade nichts zu tun hatte: Michael York, Rod Steiger, Peter Ustinov, Christopher Plummer. Das fast zeitgleich ganz woanders **Das Leben des Brian** entstand, ist nur ein schwacher Trost. Auf vier DVD wird diese monumentale Peinlichkeit jetzt noch einmal herausgebracht. Der wahlweise englische Ton ist dabei erheblich schmerzender als das teutonisch synchronisierte Gebrüll, dafür gibt's leider kein Untertitel. // **Die Schlemmerorgie** kam unter verschiedenen Titeln ins Kino und ist immer noch eine der schönsten schwarz-humorigen Comedys aus den 70ern. Inszeniert von Ted Kotcheff liefern sich Robert Morley, George Segal und Jacqueline Bisset wunderbar freche Dialoge, die alle mit Essen und Tod zu tun haben. Denn jemand bringt die größten Chefköche der Welt um, und Robert Morley als grotesk verfressener Herausgeber eines Gourmet-Magazins (in England!) bangt um seine Pfunde. Die Musik zu diesem Spaß schrieb Henry Mancini. Die DVD erscheint leider ohne Extras und nur auf Deutsch und Englisch ohne Untertitel. // **Die Höhle der vergessenen Träume** ist ein Dokumentarfilm über die Chauvet-Höhlen in Südfrankreich, die die ältesten Malereien der Menschheit enthalten: Vor 32.000 Jahren entstanden faszinierende Tierbilder in ausgerechnet jenem Teil der Höhle, der auch damals im Dunkel gelegen haben muss. Leider ist der Film von Werner Herzog, und deshalb gibt es wenig Fakten und viel Geraune über Spiritualität, Träume und den Sinn des Lebens. //

SOMMER IN ORANGE

Baghwan in Bayern

Uniformierte Eso-Aliens landen unter fleischfressenden Eingeborenen

Es war einmal, in der Ära der LP, da verschlug es eine fortschrittliche, Kommune samt Kindern erbschaftswegen von Berlin in die Wildnis, auf einen Hof ganz unten in Bayern. Da tragen die Mädchen noch Zöpfe, die Frauen Dirndl und die brummigen Männer das Misstrauen gegen alles Fremde im Gesicht. Die 12-jährige Lili will sich trotzdem an die neue Umgebung anpassen, zumal ihre strikt orange gekleidete Großfamilie plötzlich an Zivilisationskrankheiten wie Eifersucht, Konkurrenzdenken und heimlichem Wurstessen leidet. Ziemlich harmlos brechen allerlei Konflikte auf, sozusagen heidi-mäßig vermittelt das aufgeweckte Kind zwischen Ureinwohnern und Ur-schrei-Anhängern. Das geht nicht ohne Klischees auf beiden Seiten ab, aber manchmal blitzt auch ein böser Witz auf, für den Heimatfilmer Marcus H. Rosenmüller sicher ein paar Rosenkränze beten muss. Erwähnenswert noch die Musik, die wunderbar die frühen 80er heraufbeschwört und sich einmal bis zu einem Pink Floyd-Soundalike vorwagt. -w-

D 2011. R: Marcus H. Rosenmüller B: Georg & Ursula Gruber K: Stefan Biebl D: Oliver Korittke, Georg Friedrich, Amber Bongard. Extras: Deleted Scenes, Features, Kurzfilm, Trailer

KILL LIST

Danke fürs Killen!

Ein genreversivischer Thriller

Er wolle überraschende und verwirrende Filme machen, bei denen der Zuschauer keine Zeit bekomme, das Gesehene zu hinterfragen, so Regisseur Ben Wheatley über *Kill List*. Das lässt wenig Gutes ahnen.

Ex-Soldat Jay arbeitet jetzt mit seinem Partner Gal als Auftragskiller. Seit einem verpatzten Job in Kiew ist er nervenleidend und mag kaum den Abzugsfinger krümmen. Doch auch Killer müssen Rechnungen bezahlen und deshalb gibt es oft Streit mit seiner Frau. Da kommt der neue Job gerade recht. Jay und Gal sollen für einen Batzen Geld drei Typen erledigen. Klingt leicht, beginnt aber seltsam, als der Auftraggeber auf Jays Blut unter dem Vertrag besteht. Ungewöhnlich ist auch, dass die ersten Opfer sich bedanken! Egal, man hat einen Job zu erledigen. Das ist professionell aber nicht sehr klug, was

DVD



„Sommer in Orange“

beim letzten Opfer klar wird. *Kill List*, der als Psychodrama beginnt, dann zum Thriller wird und sich unnötigerweise noch zum Okkult-Horror wandelt, hat Potenzial und seine Momente. Insgesamt ist der Film aber inhaltlich überladen und sprunghaft. Als halbwegs erfahrener Zuschauer ahnt man früh, wie sich das entwickeln wird. -ok-

2011 GB R: Ben Wheatley B: Ben Wheatley, Amy Jump K: Laurie Rose D: Neil Maskell, MyAnna Buring, Michael Smiley, Emma Fryer E: Making of, 2 Audiokommentare, Interviews

WYATT EARP'S REVENGE

Ende der Legende

Ein unfreiwillig lachhafter B-Western

Drei Drehbuchautoren und ein Regisseur, der dutzendweise Filme direct-to-video auf dem Buckel hat, wollten mal was Anspruchsvolles über den großen Westerner Wyatt Earp machen. Heraus kam eine Lachnummer voller schlechter Schauspieler, die sich kaum auf dem Pferd halten können, und hilflos überkreuzter Rückblenden, die so tun, als deckten sie die Wahrheit hinter der Legende von Earps Buntline Special Colt auf, einer Wumme mit 30cm langen Lauff. Noch dazu im Rahmen eines journalistischen Interviews mit dem alten Earp (Val Kilmer), der sich wie der Citizen Kane von Dodge City auführt.

Dass der junge Earp Jahrzehnte zuvor den Mord am Vater seines Jetzt-Interviewers nicht verhindern konnte, soll das Drama hinter der Moritat sein, hilft aber nicht gegen das Kopfschütteln über Earps angeklebten Schnurrbart oder die als alberner Modernismus wirkenden Szenen. Einmal rekonstruiert Jung Earp

mit roten Woll-Fäden die Flugbahnen einiger Revolverkugeln nach, um herauszufinden: jemand von draußen hat meine Freundin drinnen im Bett erschossen. Ein anderer tappt der Bösewicht in eine penibel nachgebaute Szene aus Hitchcocks *39 Stufen*, und wieder ruiniert die Regie jede Spannung und jedes Mitgefühl.

Endgültig am Boden ist der Film bei den Extras. Wir erfahren nichts über den schillernden Earp, nichts über den legendären Colt, nichts über die wahre Geschichte des Westens. Nur ein paar Reitlehrer dürfen andeuten, dass es schwierig war, die Schauspieler im Sattel zu halten. -w- USA 2012. R: Michael Feifer B: Jeffrey Schenck, Darren Sheperd, Peter Sullivan K: Roberto Schein D: Val Kilmer, Shawn Roberts, Matt Dallas, Daniel Booko, Diana DeGarmo. Extra: Riding With Earp.

ARSCHKALT

Frierende Seelchen

Hubert Knaup fährt sich mit Tiefkühlfisch vor die Wand

Die Hersteller des Films hatten sichtlich viel Spaß daran. Einer lacht gar in den Extras sein ganzes Interview kaputt. On Screen aber läuft die kaurismäkig angedachte Absurd-Komödie nicht ganz rund. Ein vom Leben enttäuschter Gefrierkost-Ausfahrer wird von einem nervigen Kollegen, einem krebserkrankten Vater und einer toughen Chefin gezwungen, sich nicht mehr als Fischstäbchen zu sehen, sondern – metaphorisch überstrapazierend – aufzutauen. Eigentlich ganz in Ordnung, aber wie gut wäre das erst geworden, wenn es ein Belgier gemacht hätte. Oder ein Finne. -w-

D 2011. R+B: André Erkau K: Dirk Morgenstern D: Herbert Knaup, Johannes Allmayer, Elke Winkens. Extras: Making Of, Musikvideo, Interviews

RUFUS WAINWRIGHT OUT OF THE GAME

DECCA / UNIVERSAL

Was ist denn nur in diDrama-Queen gefahren? Rufus Wainwright hält sich nach Opern-Eskapaden, einer Judy-Garland-Hommage, intimer Piano-Gesang-Kammermusik und diversen Experimenten zwischen Klassik, Pop und Musical auf seinem neuen Album ähnlich wie auf seinen Frühwerken in Sachen Opulenz und Exzentrik zurück – für seine Verhältnisse, versteht sich. Natürlich gibt es auch auf „Out of the Game“ Pomp und Gloria in Form von verschwenderischen Orchestrierungen, vielstimmigen Chören und schillernden Schaulusteffekten. Aber inmitten Las Vegas-tauglicher Showmusik findet sich hier auch wahrer Pop, allerdings im 70er oder 80er-Vintage-Gewand, irgendwo zwischen Elton John, Hall & Oates, Nilsson und – bei Rashida – „Supertramp“. Beim Synthiepop von „Bitter Tears“ hört man Marc Almond – und das nicht nur wegen des Songtitels – heraus und „Perfect Man“ ist eine zeitlose, weltumarmende Popnummer. Gesangstechnisch zieht er einmal mehr alle Register. Ob tirillierender Chorknabe oder klassischer Crooner, schmachtender Troubadour oder Chansonier, Rufus Wainwright scheint bei der Verbindung von Pop und Kunst der Devise zu folgen: The sky is the limit ... wenn überhaupt! Volgard Steinbach

THE NITS MALPENSA

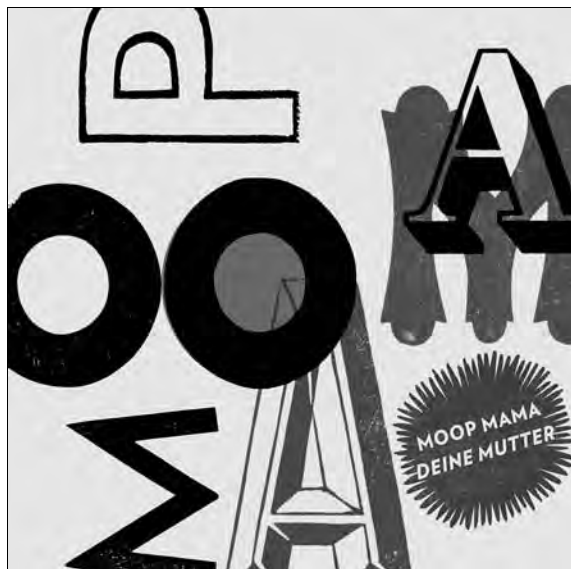
UNIVERSAL

„Normale“ Pophörer jenseits der 40 kennen die Holländer allein durch ihren Hit „In The Dutch Mountains“, der allerdings schon 25 Jahre zurückliegt. Die Band selbst gibt es noch viel länger – seit 1974! In der Zeit haben sich die von drei gleichwertigen Songschreibern angeführten Nits mit kunstvoller, oft auch avantgardistischer Popmusik als Instanz in der europäischen Konzertszene etabliert. Mit „Malpensa“ veröffentlicht die Gruppe nun ihr 25. Studioalbum und das ist einmal mehr hoch ambitioniert in der Erkundung neuer Klänge, Einflüsse und anderer Kulturen. Auf einer imaginären Reise von Mailands Flughafen Malpensa über den Tahir-Platz in Kairo, Kölns Hohenzollernbrücke und New Yorks verschwundene Twin Towers inklusive Abstechern nach Bern, Berlin und Wuppertal zeigen die Nits Sinn für effektvolle Songs. Dabei ziehen sie alle Register von der sparsam instrumentierten Pioballade bis zum vollorchestrierten Klanggemälde. Chansonmotive, sehnsüchtige Popmelodien, bluesige Klavierrakorde, Jazz-Zutaten und hypnotische Trommelwirbel, ja selbst Electropop und New



TONTRÄGER

Tirillierende Chorknaben, knarzige Neandertalrockers
& die Hip Hop-Bläsergang



Wave-Anleihen wie im deutsch gesungenen Titel „Schwebebahn“ haben Platz in den unendlichen Weiten des Nits'schen Klanguniversums, das wie gewohnt auf Mollgestimmt ist, allerdings in seiner Melancholie weitaus besser zum Winter als zum Frühling passt.

Volgard Steinbach

MOOP MAMA DEINE MUTTER

MILLAPHONE / BROKEN SILENCE RECORDS

Es gibt Bands, die sind dafür gemacht, live zu spielen. Moop Mama ist so eine. Die sieben Bläser, zwei Drummer und ein MC machen live richtig Welle, das bewiesen sie gerade im Gleis 22. Auf Platte kickt der organische Hip Hop der Münchner nicht ganz so, wirken die Raps von MC Keno weniger zwingend und die Beats nicht ganz so druckvoll, wie live. Aber genug geklickert: Die Platte ist fett produziert und beweist eindrucksvoll, was mit sieben Bläsern alles möglich ist. Das Fehlen von „herkömmlichen“ Instrumenten wie Bass, Gitarre oder Keyboard fällt kaum auf; Blech, Holz und Drums reichen der Band für ihren vollen, vielschichtigen Sound zwischen Uptempo-Partynummern, Jazz-Anleihen und langsameren Melancholie-Nummern. MC Keno erinnert mit seinen Texten zwischen Sozial- und Gesellschaftskritik, Repräsentation und Storytelling mal an die frühen Deichkind, mal an Max Herre und Clueso, ist aber in Sachen Flow deutlich weiter und beweist, dass er sich jedem Beat perfekt anpassen kann und das Herz am rechten Fleck trägt. Johannes Wallat

LEVELLERS STATIC ON THE AIRWAVES

ON THE FIDDLE RECORDINGS

1988 im englischen Seebad Brighton gegründet, machen sich diese Urgesteine des politisch motivierten Folk-Punks zum 25. Bandjubiläum selbst das größte Geschenk. Vitaler, abwechslungsreicher und eindringlicher als auf diesem 12. Studioalbum hat man das nach wie vor in Originalbesetzung spielende Sextett selten erlebt! Kampf um soziale Gerechtigkeit, globale Kapitalismuskritik, Freiheit als Grundrecht und der Glaube an die vereinende Liebe – der Levelers-Themenpark zieht sich wieder durch ambitionierte Songs wie die Single „Truth Is“, das wütende „Gunmen“ oder die unter die Haut gehende Ballade „Alone In The Darkness“. Und beim Rauschschmeißer „Recruiting Sergeant“ wähnt man fast Pogues-Sänger Shane MacGowan im schunkelnden Beiboot. Freunde ehrlicher, handgemachter Musik und Liebhaber von irisch-keltischen Traditionen kommen hier auf ihre Kosten und die Fanschar von Bands wie Flog-

MÜNSTER CAR

PREISBEISPIELE

MS » FMO	ab 32 Euro
MS » Düsseldorf	120 Euro
MS » Telgte	18 Euro
MS » Senden	25 Euro
MS » Nottuln	30 Euro
MS » Steinfurt	40 Euro
MS » Sendenhorst	30 Euro
MS » Emsdetten	35 Euro

Personenbeförderung
Flughafentransfer

Freitag und Samstag 21:00 bis 05:00
Flughafentransfers auf Vorbestellung

MS 590 490 84 www.münstercar.de

ging Molly bis hin zu *New Model Army* merkt sich den 26.4. vor: Da gastieren die als Liveband über jeden Zweifel erhabenen *Levellers* in Münster.

Frank Möller

CEREMONY ZOO

MATADOR / INDIGO

Hardcore, Punk oder was? Wie die Kollegen *Fucked Up* aus Toronto, Kanada, die zuletzt gar eine Rock/Hardcore-Oper veröffentlichten, kümmern sich auch die Jungs aus Rohnert Park, Kalifornien wenig um Schubladen. Sie wollen einfach nur schnelle, laut und aggressive Musik spielen – und das ist ih-

nen mit „Zoo“ gelungen. Vor allem die Gitarrenriffs kommen mit der Wucht einer Abrissbirne. Schönerweise beherrschen *Ceremony* aber auch die Kunst, vertrackte, manchmal gar dunkel existenzialistische Songs zu schreiben. Kein Zweifel: Die Band aus der Bay Area hat ihre Postpunk-Lektion gelernt. Manche Songs, Breaks und Laut/Leise-Wendungen lassen sogar vermuten, dass die Songschreiber der B und auch die eine oder andere Prog-rock-Platte im Regal stehen haben. Und tatsächlich – gefragt nach ihren Hauptinflüssen, fällt neben *Joy Division*, *Suicidal Tendencies* und Tom Waits auch der Name *Pink Floyd*...

Volgard Steinbach

Y'AKOTO BABYBLUES

WARNER MUSIC

Soulige Klänge aus Hamburg. Die 23-jährige Jennifer Yaa Akoto Kieck ist an der Elbe geboren, aber hauptsächlich in Ghana aufgewachsen. Auf ihrem Debütalbum, das u.a. von Mocky und Max Herre (*Freundeskreis*) produziert wurde, verwirklicht sie ihre eigene Vision von World-Music. Eine recht eigenwillige Mischung aus NuSoul, Blues, Pop und afrikanischen Klängen, vorgetragen mit leicht rauchiger Stimme, irgendwo zwischen Erykah Badu und Tracy Chapman. Sie selbst nennt das „Soul-Seeking Music“, will heißen: ihr geht's um Geschichten und um für alle nachvollziehbare Gefühle. Das kommt mal nachdenklich wie in „Tamba“, bei dem es um Kindersoldaten geht, aber ansonsten zumeist lebensfroh rüber. Im Vorprogramm der Joy Denalane-Tour zeigte sich Y'akoto unlängst als ungekünstelt präsente, warmherzige Live-Performerin. Ein tolles Debüt!

Roger Witte

NORAH JONES LITTLE BROKEN HEARTS

BLUE NOTE / EMI

Mit Schmusejazz für Lounges wurde Norah Jones zur Plattenmillionärin. Ohne Frage fand sich manch



hübsches Lied auf ihrem sensationell erfolgreichen Debüt, „Come Away With Me“, wengleich viele Songs nicht mehr Tiefgang hatten als Klaviergeklimmer im Hotel-Foyer. Mit all dem hat die Sängerin seit ihrem 4. Album „The Fall“, einem fast klassischen Singer/Songwriter-Werk, abgeschlossen. Und auch

poptanke

An- und Verkauf von CDs ·
Büchern · Vinyl · Filmen

Weseler Str. 47, 48151 Münster
Fon 02 51 5 39 53 60

Mo – Fr: 10:00 – 18:30 Uhr
Sa: 10:00 – 16:00 Uhr

www.poptanke.de



EUROPEAN MEDIA ART FESTIVAL OSNABRUECK

Festival:
18 — 22 April 2012

Exhibition:
18 April — 27 May 2012

www.emaf.de

Förderer

nordmedia

OSNABRÜCK

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesliga

Europäische Union

Landesregierung
Niedersachsen

Stiftung
Niedersachsen

Landesregierung
Niedersachsen

Landesregierung
Niedersachsen

Landesregierung
Niedersachsen

Landesregierung
Niedersachsen

Landesregierung
Niedersachsen

Landesregierung
Niedersachsen

Landesregierung
Niedersachsen

Landesregierung
Niedersachsen

Landesregierung
Niedersachsen

Landesregierung
Niedersachsen

Medienpartner

Kulturpartner

CD DVD BD LP GAMES
Ungewöhnliche Auswahl, ganz legal günstig!

für Schnäppchen-
**JÄGER &
Raritäten-
SAMMLER**

www.cd-andrä.de

andrä MUSIK · FILME · GAMES

Dortmund: Westenhellweg 54, Tel.: 0231 / 52 21 74
Münster: Verspoel 21 / Ludgerstr., Tel.: 0251 / 4 82 90 10
Duisburg: Sonnenwall 42, Tel.: 0203 / 72 999 482

„Little Broken Hearts“ blickt nicht zurück auf die erfolgreiche Vergangenheit. Mit Jazz hat Norah Jones nichts mehr im Sinn, obwohl sie weiter auf Blue Note erscheint. Gleich der Auftakt „Good Morning“ zeigt sie ebenso wie das gespenstische Titelstück und das melancholische „She’s 22“ als Singer/Songwriterin im geerdeten Americana-Sound. Weiter verblüfft sie mit Girl-Pop, Electro-Wave, bluesigen Geisterbeschwörungen à la Lana del Rey und düsterer Balladenkunst, die klingt, als hätte ihr Mark Lane beim Songschreiben die Feder geführt. In Cafés und Bars wird sich „Little Broken Hearts“ kaum großer Beliebtheit erfreuen, dafür ist Norah Jones die Gunst vieler Kritiker sicher. Ist doch auch was, oder?

Volkard Steinbach



GRAHAM COXON
A+E

PARLOPHONE / EMI

Dass Graham Coxon auf seinen Soloalben nicht den Gitarrenvirtuosen raushängen lässt, ist nichts Neues. Auch sucht man meist vergeblich nach Parallelen zu *Blur*, zu denen er wieder zurückgekehrt ist. Allerdings findet man in seinem umfangreichen Soloschaffen auch keinen roten Faden, außer, dass Coxon halt gerne zwischen Punkrock, Garagen-Psychedelia, Elektronica, Folk und Pop herumexperimentiert. Von den beiden letzteren Genres ist „A+E“ weit entfernt. Vielmehr gönnt sich der stille, gern als Außenseiter beschriebene Gitarrist und Sänger gleich mehrmals

gute Portionen Punkrock-Lärm. Dazwischen dröhnt er sich mit heftigem Garagen-Blues zu, spielt knarzigen Neandertal-Rock, begibt sich mit verfremdeter Stimme, hypnotischen Beats und dicht gebündelten Gitarren auf die Spuren von Krautrock und *Can*, erweist *Joy Division* die Ehre und erlaubt sich Abstecher zu Electropop und Sixties-Beat. Ganz gleich, was er anpackt und ausprobierst, er kostet es unüberhörbar aus, mit Geräuschen, Loops und minimalistischen Riffs herumzuspielen. Und er weiß auch, warum. Denn soviel Freiheit wird Graham Coxon bei den Aufnahmen des neuen *Blur*-Albums wohl kaum haben.

Volkard Steinbach

MICHAEL KIWANUKA HOME AGAIN

POLYDOR

Der erste Song klingt wie ziemlich cooler Rare-Groove aus den 1970ern – ja, zugegeben, verzerrende Querflöten, ein improvisierendes Saxophon und ein Sänger mit klarer und warmer Stimme, der uns etwas vermitteln will. Aber das ist nur der eine Teil des Sounds, den der 23-jährige Londoner auf seinem Debütalbum platziert. Ein ganz wichtiges Element sind Folk-Klänge. Akustische Gitarre und Mandoline kommen häufig zum Einsatz, und auch der Gesang bleibt trotz des Soul-Touches immer bei der Melodie. Und diemacht zusammen mit der Stimme den Zauber dieser Songs aus. Eine fantastische Mischung, die etwas nostalgisch klingt, aber ganz modern, „handmade“ ist. Die BBC platziert ihn in ihrer „The Sound Of 2012“-Liste ganz oben – zurecht! Roger Witte

EVERLAST SONGS OF THE UNGRATEFUL LIVING

LONG BRANCH / SPV

Nein, neue klangliche Welten will Eric Schrody, wie *Everlast* im richtigen Leben heißt, mit dem 5. Album seit seinem famosen Debüt „Whitey Ford Sings The Blues“ nicht wirklich erobern. Doch schafft es der ex-*House Of Pain*-Sänger erneut, betont lässig Stile wie Blues und Country mit Hip-Hop-Beats, Gospelchören und Lagerfeuer-Folkromantik homogen und überzeugend zu verbinden. Über allem schwebt seine eindringlich raue Stimme und wettet als Whitey Ford in bester Storyteller-Manier gegen die versammelten Übel der Welt an. Aber auch Trost spendet der sympathische Prediger in vielerlei stilistischen Varianten: „I Get By“, „Little Miss America“, „I’ll Be There For You“ oder die Sam Cooke-Coverversion „A Change Is Gonna Come“ machen unsere Welt nicht wirklich besser, lassen sie aber durchaus in einem optimistischeren Blickwinkel erscheinen...

Frank Möller

MUSIKER FLOHMARKT 5. MAI

ab 8.00 Uhr bei Musik Produktiv



Riesen Firmen-Outlet-Zelt
mit ESP Ltd & Ibanez und großer Abverkauf
von Ware aus einer
Geschäftsübernahme auf 200 m²



Europas größter Flohmarkt für gebrauchte Musikinstrumente

- Über 350 Verkaufsstände für gebrauchte Musikinstrumente
- Die Gelegenheit zum Kaufen und Verkaufen nur für Privatleute (keine Händler!)
- Keine Voranmeldung erforderlich - keine Standgebühr
- Kostenloser Park- & Rideservice für unsere Besucher mit MP-Shuttlebussen
- Musik Produktiv hat an diesem Tag von 9 bis 16 Uhr geöffnet

**MUSIK
PRODUKTIV** EST. 1974

Musik Produktiv GmbH & CO. KG
Fuggerstr. 6 | 49479 Ibbenbüren
(direkt an der A30, Abf. Laggenbeck)
BESTELL-HOTLINE: 0 54 51-90 90

www.musik-produktiv.de



HONOLULU JUMP-JIVE

AUS DER ZEIT GEFALLEN: »KITTY DAISY & LEWIS«

Eigentlich müsste es längst bekannt sein, warum das junge Geschwistertrio so „alte Musik“ spielt und liebt. Anders als die meisten Jugendlichen in ihrem Alter lehnten sich die Teenager Kitty, Daisy und Lewis nicht gegen Einstellungen und Geschmäcker ihre Eltern auf. Im Gegenteil: Die musikalischen Vorlieben von Vater Graeme Durham, einem Musikproduzenten sowie Studiobesitzer und Mutter Ingrid Weiss, die einst in den 80er Jahren bei den *Raincoats* trommelte, haben massiv die Kinder geprägt und beeinflusst. Jetzt könnte man natürlich auf die Idee kommen, Mutters Vorlieben wären Punk und NewWave gewesen. Aber falsch: Die Geschwister wuchsen mit Jazz und Country auf und wurden laut Lewis „mit alten Cowboy-Hemden und Anzügen in den Kindergarten geschickt.“ Und kaum dem Laufstall entwachsen, begleitet en die Kids schon ihre Eltern zu allerlei obskuren Konzerten mit Musik von Annodazumal, die sie selbst dann wieder zuhause nachzuspielen versuchten. Mit Erfolg: Ihre ersten Konzerte gaben die Geschwister, als Kitty sieben, Daisy zwölf und Lewis zehn Jahre alt waren...

Die Fixierung auf alles Alte und Unverfälschte prägt das 2008 erschienene, erste Album *Kitty Daisy & Lewis*“, das sowohl was Songs als auch Stil und Sound anbelangen, aus der Zeit gefallen scheint. Den Vintage-Sound erreichen die Geschwister, die alle diverse Instrumente wie Schlagzeug, Gitarre, Ukulele, Posaune, Akkordeon, Banjo, Xylophon und Mundharmonika spielen können und auf der Bühne von Mutter Ingrid am Kontrabass und Vater Graeme an der Gitarre begleitet werden, durch Aufnahmen im eigenen, ausschließlich mit originaler 40er und 50er Jahre-Technik bestückten Heimstudio in ihrem Haus im Londoner Stadtteil Kentish Town.

Doch wer den Stil der Band, die auf dem Debüt neben zwei eigenen Titeln Songs von *Canned Heat* („Going Up The Country“) P. Foster („I Got My Mojo Working“), A. Miller („Polly Puts The Kettle On“) A. Hoffman („Honolulu Rock’n’Roll-A“) und John Laurence Key („Hillbilly Music“) covern, als Rock’n’Roll oder wie oft geschrieben als Rockabilly bezeichnet, irrt, denn im Grunde spielen *Kitty, Daisy & Lewis* Swing,

Surf, Boogie, Country, Doo-Wop, Jump Jive, Rhythm & Blues und sogar hawaiianische Musik, also ein musikalisches Gemisch, das zwar noch kein Rock’n’Roll, aber, wenn man so will, dessen Ursprung ist.

„The Roots Of R’n’R“ hieß denn auch das erste Album, das die Band noch vor ihrem eigentlichen Debüt zusammengestellt hatte – ein Sampler mit 26 Songs von Rufus Thomas, *Earl Hines & His Orchestra*, *The Flamingos*, Albert Ammons, Louis Jordan, *The Platters* und anderen ihrer Helden.

Bereits mit diesem Sampler und noch mehr mit dem Debüt avancierten *Kitty, Daisy & Lewis* in England zu Publikums- und Kritikerlieblingen. Die Frage, ob die Popularität nun der Tatsache geschuldet ist, dass die Drei so jung sind und ihre Musik so alt, oder die Begeisterung doch „nur“ einhergeht mit einer schon länger zubeobachtenden Beliebtheit von Retro-Sounds und Vintage-Look, lässt sich nicht so leicht beantworten. Tatsache ist, dass die Band auch von Kollegen geschätzt wird, mit *Razorlights*, *Pipettes* und *Coldplay* auf Tour war und auf den größten Festivals in UK gespielt hat.

Selbst auf der Leinwand konnte man die Durhams schon bewundern, etwa in einer kurzen Szene in dem Dustin Hoffman/Emma Thompson-Film „Last Chance Harvey“.

Inzwischen sind *Kitty, Daisy & Lewis* längst auch bei uns angekommen – und das im wörtlichen Sinne, sowohl live als auch mit ihrem zweiten Album „Smoking In Heaven“, auf dem sie alle Songs selbst geschrieben haben, was indes nichts am Retro-Sound, Auftreten und Aussehen geändert hat. Von der hinreißenden Ska-Nummer „Tomorrow“ bis zum quirligen Titelstück swingen und jiven die Geschwister unterstützt von der Familienbande und dem jamaikanischen Trompeter Eddie Thornton, der schon in den 60ern zu *George Farnes Blue Flames* gehörte, durch eine Songrepertoire, das so wunderbar nach Vorgestern klingt, als wäre es schon alt gewesen, als ein LKW-Fahrer namens Elvis Presley seiner Mutter eine selbst besungene Single zum Geburtstag schenkte. Doch anders noch als beim Debüt lassen sich die Songs nicht mehr so leicht in Schubladen verpacken, da die Band fröhlich die Stile kreuzt, unerwartete Instrumente wie Hammond-Organ, Harfe und Wah-Wah-Pedale einsetzt und sich nun auch mit Lust und Laune an langen Instrumentalpassagen versucht.

Entsprechend abwechslungsreich gestalten sich die Konzerte, die das gerade dem Teenageralter entflochte Trio demnächst in unseren Breitengraden geben wird. Erwarten darf man dreistelechtig gekleidete und frisierte Teens, die flankiert von ihren Eltern fröhlich die Instrumente und Leadvocals wechseln und mit langen Jams, rauen R&B-Songs, prähistorischem Rock’n’Roll à la „Sun-“, und „Chess-Records“-Aufnahmen sowie Abstechern zu Ska, Hillbilly-Musik und Swing das Publikum in Tanztaumel versetzen.

In Münster spielen *Kitty, Daisy & Lewis* am 10. August dann sogar unter freiem Himmel – im Rahmen der *Portside Open Air*-Konzerte, die schon am 3. Juni mit Serdar Somuncu & Band beginnen. Weitere Höhepunkte der Hafen-Konzerte am „Hot Jazz Club“ sind *Al Di Meola’s New World Sinfonia* (7.7.), Gunter Gabriel, der mit Band auf den Spuren Johnny Cashes wandelt (8.7.) und Münsters Ska-Vertreter *El Bosso & die Ping Pongs* (24.8.).

Volkard Steinbach

■ MÜNSTER, HAFENGELÄNDE
AM HOT JAZZ CLUB 10.8.

KONZERTE

Mit Puccini-Riff

BRITPOP DELUXE VOM »BOMBAY BICYCLE CLUB«

Sie scheinen es eilig zu haben: In den letzten drei Jahren haben die vier Jungs aus Londons Norden in ihrem 2006 gegründeten *Bombay Bicycle Club* drei Alben veröffentlicht – und dabei jedes Mal die mit der vorherigen Platte geweckten Erwartungen über den Haufen geworfen. Musikalisch zumindest! Denn was den Erfolg anbelangt, geht es für das junge Quartett stetig aufwärts. Bereits das von Jim Abriss (*Arctic Monkeys*) produzierte Debüt „I Had The Blues But I Shook Them Loose“ mit seinem stürmischen Indierock-trifft-Postpunk-Sound bescherte dem *Club* eine große Fan-Base, euphorische Kritiken, darunter den Titel „Best New Band“ vom NME, und sechsstelligen Verkäufe.

Statt sich anschließend mit weltweiten Tourneen der Eroberung weiterer Märkte zu widmen, nahm die Band gleich ihr zweites Album „Flaws“ auf. Darauf präsentierten die Jungs ihre akustische Seite, coverten Songs von John Martyn sowie Joanna Newsom und flirteten heftig mit Folk. Eigentlich nicht ungewöhnlich für eine Band, deren Gitarrist Enkel des Folkhelden Evan und Neffe dertödlich verunglückten Folksängerin Kirsty McColl ist. Die Plattenfirma indes war über den Stilwechsel, „not a mused“, aber nach Top-10-Platzierung mehr als besänftigt. Seitdem können *Bombay Bicycle Club*, wie es der 21-jährige Frontmann Jack Steadman in einem Interview ausdrückt, „jede Art von Album aufnehmen.“

Bis zum ersten Flop, versteht sich. Doch damit ist nicht zu rechnen, denn auch das 2011 erschienene Album „A Different Kind Of Fix“, auf dem die Band erneut die Rich-

tung wechselt und mit Electronica und Synthesizern experimentiert, ist alles andere als ein Ladehüter. Anders als die Vorgänger klingt das dritte Album geradezu opulent und produktionstechnisch bis ins Detail ausgetüftelt, was auch daran liegt, dass die Band an mehreren Orten (London, Hamburg, Atlanta) mit verschiedenen Produzenten und Tonmeistern gearbeitet hat, neben Jim Abriss mit Ben H. Allen (*Gnarls Barkley*, *M.I.A.*) und Craig Silvey (*Arcade Fire*). Das Resultat ist großer (Brit-)Pop mit einem Wechselbad an Stimmungen und diversen Stilelementen von Psychedelia über Hip-Hop-Beats und Ambient-sounds bis zu Folk-Einflüssen, Rock-Akzenten, Post-Punk und Wave-Anleihen. Selbst ein Motiv aus einer Puccini-Oper taucht hier auf – als Gitarren-Riff.

Schönerweise haben *Bombay Bicycle Club* bei allen stilistischen Einfällen jedoch nie die Songs aus den Augen verloren und damit auch nicht ihre Melodien, die den Hörer wie auf breiten Flügeln davon tragen.

Nicht weniger großartig klingt die Band live, reduziert auf das Gerüst Gesang, Gitarre, Bass, Schlagzeug. Kein Wunder, angesichts der juvenilen Energie, mit der die Vier ihre abwechslungsreichen Konzerte bestreiten. Gespannt sein darf man auf erste Indizien, die andeuten, in welche Richtung es auf dem nächsten Album gehen wird, das, sofern die Band ihr vorgelegtes Tempo durchhält, schon in den nächsten Monaten erscheinen wird.

Volkard Steinbach

■ BIELEFELD,
RINGLOKSCHUPPEN 6.5.



Britpop-Wunderkinder: Bombay Bicycle Club

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Taschendruck
und vieles mehr...

concertteam

nrw

Ticketinfos unter: www.concertteam.de

fink

1. Mai 2012
Sputnikhalle
Münster

GIG

tape.tv

kultunews

musikexpress.

Ticket-Hotline
01805 570070

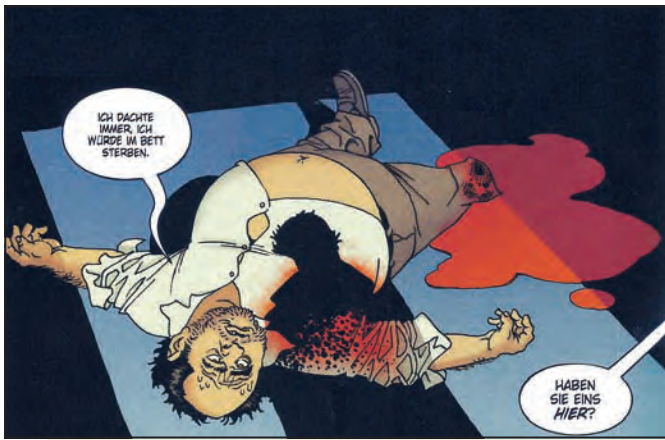
GORILLA

JÜDEFELDERSTR.
54

AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de

COMICS



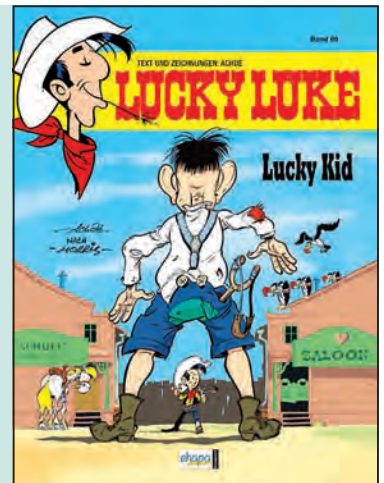
Wenn in Comics erstmal das Große Aufräumen einsetzt, wird's meistens öde. Blut-spritzende Panels und dumme Sprüche ziehen sich über Seiten hinweg und meistens wissen wir sowieso, wer am Ende sterben muss. Im Schlussband von **100 Bullets** ist das etwas anders. Zwar nutzen **Brian Az-zarello** und **Eduardo Risso** die letzten 300 (!) Seiten der Geschichte um ein grandioses Shootout zu organisieren, aber erstens ist beinahe jedes Bild von ungeheurer Dramatik, zweitens nimmt die Story um

den Streit innerhalb des Trusts und über den Krieg der Minutemen mehrfach überraschende Wendungen. Allein die letzten 40 Seiten stellen noch einmal alles mehrfach auf den Kopf und rechtfertigen den Ruf der Serie, zwischen den Genres eine faszinierende, abgründig böse Fabel über Freundschaft, Verrat, Macht und Gier erzählt zu haben. Wer die Bände davor nicht kennt, hat keine Chance, auch nur ein Wort zu verstehen. Aber mit spätestens diesem Band gibt es einen guten Grund, die ersten zwölf Bände zu lesen. (*100 Bullets: Freitag Panini, Stuttgart 2011, 304 S., 29,95*) /// -aco-



In den 1990er Jahren war „Lady Death“ eine von vielen Nebenfiguren in **Brian Pulidos** Horror-Serie *Evil Ernie*. Aber die Dame mit der bleichen Haut und der weißen Mähne eroberte nicht nur die Hölle sondern auch die Herzen der Fans und wurde bald beliebter als der olle Ernie und die anderen Figuren. Jetzt ist sie sogar die einzige, die noch eine Serie hat. Für **Lady Death – Vertreibung aus der Hölle!** dachte sich Pulido eine Story wie ein Heavy Metal Song aus: viel Lärm und Pathos. Zu ernst sollte man das nicht nehmen. Lady Death wird von einer Rivalin gestürzt und auf die mittelalterliche Erde verbannt. Hier muss die Entthronte ihre in Kristalle zerteilte Macht wiederfinden, was reichlich Gelegenheit für blutige Kämpfe mit irdischen und übernatürlichen Gegnern bietet. Zeichner **Marcello Mueller** setzt dabei gerne die Reize der Heldin und anderer Damen ins Bild. Zusätzlich gibt es eine Cover-Galerie. Als Soundtrack passt hier so was wie Manowar. (*Panini, Stuttgart 2012, 192 S., SC, 19,95*) /// -ok-

Lucky Kid ist der jüngste Band aus der Lucky Luke-Reihe und enthält Geschichten aus der Zeit, als der schnellste Cowboy des Wilden Westen noch ein Blag war. **Achdè** hat sich das ausgedacht und gezeichnet, aber während die ersten vier Seiten des Bandes auf witzige Art die Herkunft Lucky Lukes klären (er ist ein Waisenkind und wurde von einer Saloonbesitzerin aufgezogen), folgen dann nur noch One-Pager, die nicht mehr enthalten als die üblichen Kinderwitze. Wer Titeuf kennt, hat da schon besseres gelesen. (*Ehapa, Köln 2012, 48 S., 12*) /// -aco-



Nach einer unerklärlichen Explosion stellt Eric Forster fest, dass er plötzlich über übermenschliche Kräfte verfügt, denen kaum eine Grenze gesetzt zu sein scheint. Doch was fängt man damit an? Wie reagiert die Welt auf so einen Menschen? Und wie wirkt sich eine solche Macht auf jemanden aus? Diesen Fragen gehen **John Arcudi** (Story) und der dänische Zeichner **Peter Snejberg** in ihrer Superheldentragödie **A God Somewhere** konsequent pessimistisch und durchaus nachvollziehbar bis zum bitteren Ende nach. Besonders **Snejbergs** Zeichnungen haben einen großen Anteil an der emotionalen Wucht der Geschichte, die etwa ab der Mitte vielleicht etwas zu blutig wird. (*Panini, Stuttgart 2012, 204 S., SC, 24,95*) /// -ok-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!



BÜCHER

LANDEBEN

Wuchten und freischneiden

Zwei Städter erleben das Abenteuer selbst gezogenen Gemüses

Max Scharnigg ist typischer Vertreter einer urbanen Gruppe junger Menschen, die ihr Geld mit Schreiben und anderen, wenig greifbaren Dingen verdient. Er ist in der Redaktion von *jetzt.de* und veröffentlicht im *SZ-Magazin*. Mit seiner Freundin lebt er in München. Schöne Stadt, tolle Freunde, super Leben.

Eines Tages fahren er und seine Freundin, die er wohl ironisch gemeint immer als „das Fräulein“ auftauchen lässt, übers Land und da packt es die beiden. Angeregt durch die Begegnung mit Kürbissen, die frisch vom Acker am Straßenrand verkauft werden, nehmen sie sich vor, auch anzubauen.



Die Suche nach einem Stück Land, das beackert werden kann, gestaltet sich schwieriger als gedacht. In die Schrebergartenkolonie kommt man nur über mafiöse Verbindungen, und einen Garten gibt es auch nicht. Da hat die Mutter „des Fräuleins“ die rettende Telefonnummer parat. Das Pärchen ruft Frau Haindl an und ist bald Mietpartei eines Stücks Acker, 20 Minuten vor den Toren Münchens gelegen.

Und jetzt geht es richtig los. Die Stadtkinder müssen säen, bewässern, ernten, Spinat in Mülltüten in die Stadt überführen und sich mit Erdflöhen, Schnecken und Dürren auseinandersetzen. Den Rahmen steckt die Natur selbst: Max Scharnigg berichtet von der Zeit zwischen März und Oktober. Jedes Wochenende verlassen die beiden nun die Stadt, um zu sehen, wie sich winzig

Alles wird gut

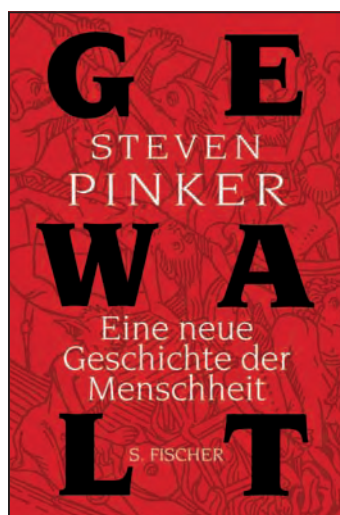
Steven Pinker hat ein dickes Buch über Gewalt geschrieben

Eigentlich ist Steven Pinker Kognitionswissenschaftler, der eine Menge kluger Bücher über Bewusstsein und Sprache geschrieben hat. *Gewalt. Eine Geschichte der Menschheit* ist eine dick geratene Rechtfertigungsschrift für Pinkers These, dass die Menschheit im Laufe der Jahre immer friedfertiger geworden sei, dass die Gewalt, global gesehen, rapide abgenommen habe.

Der statistische Beweis für Pinkers Behauptung ist schnell erbracht. Gemessen an der Weltbevölkerung hat es noch nie in der Menschheitsgeschichte weniger Gewalt gegeben, trotz zweier Weltkriege und der Nazi-Gräuel.

Den inneren Beweis erbringt Pinker durch eine kurze Geschichte des Abendlandes. Darin beschreibt er, essayistisch durch Orte und Ereignisse führend, wie unsere Abscheu vor Gewalt zugenommen hat, wie menschliche Verhaltensweisen, die im 8. Jahrhundert als vollkommen „natürlich“ galten, heute undenkbar sind. Selbst barbarische Überreste – wie etwa die Todesstrafe in den USA – treten uns nur noch stark abgemildert entgegen. Niemand wird mehr im Staatsauftrag verbrannt oder erschossen, öffentliche Exekutionen sind so undenkbar wie das Zurschaustellen Gehenkter.

Woran das liegt: Das zu klären, taucht Pinker in die Ideen- und Zivilisationsgeschichte ein. Es liegt, grob gesprochen, am Zivilisationsprozess. Das klingt redundant (wir sind gewaltlos zivilisierter, weil wir zivilisiert und gewaltlos sind), geht aber tiefer.



Der Mensch, so Pinker, entdeckt im Laufe der Geschichte, dass er selbst mehr davon hat, wenn er sein Gegenüber nicht erschlägt, sondern mit ihm Handel treibt. Wer erfolgreich handeln will, muss sich über die Motive seines Gegenübers klar

werden, sich in ihn hineinversetzen. Das fördert die Empathie. Auch die Alphabetisierung der Bevölkerung, die Fähigkeit, Romane zu lesen, fördert die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen.

Im Geiste von Norbert Elias (den er oft zitiert), Kant und den Verfassungsvätern der USA erzählt Pinker seine Geschichte der Menschheit neu, vom englischen Mittelalter bis zur langsamen Abschaffung der Abschreckungsdoktrin, dem Ende der Sklaverei und der zunehmenden menschlichen Selbstbestimmung, die lustiger Weise für Pinker auch mit Hygiene zu tun hat. Wer mit anderen Menschen näher zu tun haben möchte, sollte sich mehr waschen. Und wer sich nur als übel riechendes Bündel präsentiert, macht es dem Anderen leicht, für minderwertig gehalten zu werden.

So arbeitet sich Pinker durch Thesen und Chroniken, um beinahe entschuldigend festzustellen: Die Welt wird immer besser. Man



Max Scharnigg

grüne Halme ihren Weg durch die Erde suchen. Sie erkennen, dass Unkraut plötzlich auftauchen kann, genauso wie eine Kleinfamilie Schnecken im Salatkopf. Doch immer öfter können sie mit prallgefüllten Körben voller selbstangebauten Gemüses in die Stadt zurückfahren.



Feldversuch ist ein wunderbar un-aufgeregter Bericht über die Flucht aus der Stadt. Die beiden Neubauern entwickeln sich im Laufe dieses Berichts zu lässigen Eigenanbauspezialisten, die ihre Freunde in der Stadt mit den Früchten des Ackers davon überzeugen, dass jeder Stadtmensch einmal im Leben in der Erde wühlen sollte, um Kartoffeln auszugraben. Und genau das gelingt Max Scharnigg. Schon auf den ersten Seiten fühlt man sich ertappt, wie man überlegt, ob es nicht auch in der eigenen Umgebung eine Möglichkeit geben könnte, wo man mal so guckt, wie das sein könnte: eigene Kartoffeln ausbuddeln. Das ist locker erzählt, hier und da mit einigen humorigen Vergleichen und Feldanfängereinlagen versehen und überzeugt charmant.

Sacha Brohm

Max Scharnigg: Feldversuch. *Unser Stück Land vor den Toren der Stadt. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 2012, 220 S., 8,99*

ANTISEMITISMUS

Nie wieder Jud

Henryk M. Broder macht sich mal wieder unbeliebt

Er mag es gern ein bisschen provokant. Kaum ist sein neues Buch *Vergesst Auschwitz!* erschienen, schon legte er nach mit der Forderung „Bomben auf Auschwitz“. Wenn die Amerikaner damals vergessen hätten, die Vernichtungsmaschinerie im Konzentrationslager durch einen Luftangriff zum Stehen zu bringen, dann sollten die Deutschen heute doch den „Themenpark Vergangenheitsbewältigung“ einfach wegsprengen, um die verlogene Erinnerungs-Automatik zu überwinden: Irgendwie nehmen es die Deutschen den Juden nämlich immer noch übel, sich von uns zu Millionen einfach ermordet haben zu lassen – wohingegen uns 120 Holocaust-Gedenkstätten im Umkehrschluss zu erlauben scheinen, dem heutigen Israel Nazi-Methoden vorzuwerfen.

Solche Zirkel findet Broder überall und bei jedem. Dass „die Rechte“ sich abfällig über Juden damals und heute äußert, regt ihn schon längst nicht mehr auf. Dass wohlbestallte

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzerg Abende

Ruempelstilzchen
Antikes • Trödel • Schmuck
Möbel • E-Geräte • Vinyl
Design 60er • 70er • 80er
Nur 50 m vom Kesselbrink
August-Bebel-Str. 90 • 05 21 91 51 909
Montag bis Freitag: 12:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr
www.ruempelstilzchen-laden.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

AufgeMöbelt
second hand sachen
Umzüge, Haushaltsauflösungen,
Entrümpelung und Entkernung.
Kostenlose Abholung vom Hausrat
Viktoriastraße 43 Mo.-Fr.: 9 - 19 Uhr
33602 Bielefeld Sa.: 10 - 16 Uhr

Junge Familie (bald zu viert) sucht 3-4-Zimmer in Bielefeld Brackwede. Möglichst Nähe Frölenbergsschule. Bitte alles anbieten an froesch_thesi@web.de o 0176-22853396 Preis ist erstmal nachrangig. Möglichst bis August.

Suche kleines Atelier oder Ateliergruppe in Bielefeld. Wer kann mir einen solchen Raum zur Verfügung stellen / anbieten? Über den Preis ließe sich reden, doch mehr als 100,- monatlich will ich nicht ausgeben. Gruß Markus / 0521 - 1639551

Das International Office sucht für den Zeitraum 15.5. - 15.8.12 möblierte Zimmer für Studierende aus Delhi. WG oder Familienanschluss ausdrücklich erwünscht. Angebote oder Fragen gerne an wohnen-io@uni-bielefeld.de

Ich, 38, NR, Touristikbetriebswirtin - suche kurzfristig schnuckelige Wohnung. Gut und günstig wäre prima. EBK, Balkon und möglichst ruhig. 0163/733 39 63

BIETE WOHNRAUM

Ab sofort: Vermietung / Verkauf Hiddenhausen: Altbau, alles frisch modernisiert: 1 Haus mit 3 Wohnungen auf ca. 215qm Wohnfläche. EG: 1 x ca. 115qm 4 Zi -Kü-Essdiele-Bad, offener Kamin, ca. 100 qm Keller, Doppel-K-Port und abgeschirmter Sonnenhof; OG: 1x ca. 50qm 3-Zi-Kü-Bad; 1x ca. 50qm 2-Zi-Kü-Bad, einzeln oder alles zusammen, auf Wunsch möbliert. Neue Gas-Zentralheizung, Wärmedämmung, SAT-Anlage, Laminat und Fliesen, usw. 0160-94982453

TIERWELT

Hamsterkäfig und Streu für lau abzugeben. weristcarla@web.de

SUCHE WOHNRAUM

Wir (junges Paar/Azubis) suchen ab dem 15.7.12 eine Wohnung im Raum Bielefeld Mitte oder Gadderbaum. Mindestens 2 ZKB, die Warmmiete sollte 400,- nicht übersteigen. Lukas.f.pudor@gmail.com

Familie mit Kind und Hund sucht ab 1.5.12 oder später 3-4 ZKB - EG (Miete) in Bielefeld oder Stadtrandgebiet ab 80 qm, Garten / Garage wäre schön. annett_peter@t-online.de, 0541/4042826 o. 0179/6430897

Kleine Familie sucht Haus zum Kauf in Bielefeld bis maximal 200000,- gern auch renovierungsbedürftig und möglichst ohne

15 qm Zimmer in 3er WG in Bielefelder Altstadt sucht Nachmieter! Helle Wohnung, Gemeinsam genutzte Wohnküche und 2 Wohnzimmer. 4.0G in einem Altbau. Zentral gelegen. Jahnplatz in weniger als 5 Minuten erreichbar. Wir (beide Studenten, 24 und 29 Jahre alt) sind sehr aufgeschlossen und sitzen auch gern mal bei einem Glas Wein zusammen. Warmmiete beträgt 260,- monatlich, bezugsfrei ab sofort, 016096671608

Suchen Nachmieter, für schöne 86qm Maisonette-Wohnung nahe Pauluskirche. 4 ZK 2 Badezimmer eins mit Eckbadewanne. 500,- KM zzgl. NK. Ab spätestens 1.6.12. 0172/2885585 o. 0176/22217385

Helle 2-Zi DG Wohnung sucht einen Nachmieter in Bi-Brake, 50 qm, EBK, Bad mit Dusche & Wanne, eigener Dachboden von der Whg zugänglich, eigenes Gartenstück, Bushaltestelle ca. 200 m keine Tiere, ab dem 1. Mai, 445,- warm, 0172 / 2123703

Beginenhof (Frauenwohnprojekt) in Bi-Senne bietet: 1. EG-Whg ab 1.6.12 für Frau mit 2 Kindern, 80 qm, KM 4,52,-/qm mit WBS, drei Zimmer, offene

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50

ner WZ-Ess-Küchenbereich, Bad, West-Terrasse 2. Single-Whg. im 2. OG ab 01.07.12, 52 qm, KM 4,52,-/qm mit WBS, ein SZ, WZ mit offenem Küchenbereich, West-Balkon. Kontakt: Dorothea Fuchs 0521/330770 oder unsere Geschäftsstelle 0521/3367633

1 Zimmer, Wohnküche mit Küchenzeile, Bad/Wanne/WC, 38 qm. Bielefelder Westen, gute Verkehrsanbindung, 325,- incl. NK, ab 1.5.12 0521/ 89 20 88

Praxisraum zur Untermiete: freundlicher, heller Raum (35qm) in psychotherapeutischer Praxis (Uninähe) stunden- bzw. tageweise zu vermieten. 0174 4223410

Die neue Linie der Maßschneider:



die maßschneider UNIKAT
für Schüler, Studenten und Azubis.

Schnitt: 20 €
Schnitt & Farbe: 32 €
Schnitt & Strähnen: 49 €
Aufschlag: 10 €

die maßschneider
Bielefelder Altstadt | Am Bach 8
0521-30 38 80 3
www.die-massschneider.de

Foto (gerne per Link) & Info an: as@tonflug.de

Folk Metal Band sucht tighten Drummer der dem modernen Metal nicht abgeneigt ist und nach Klick spielen kann. Bereich OWL wäre von Vorteil. Aktives Booking, Vertriebsdeal und öffentliche Präsenz in der Szene vorhanden. 01704932660

TKTS
Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Sport...

KONTicket
in der Jahrplatzpassage 0521/66100
Konzert- und Theaterkasse Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr, Sa. 10.00 - 18.00 Uhr
www.konticket.de

dentliche Musik, Schnäpse mit Steffi, Weinproben bei Wennrichs, Fussball bei Schillings, grillen wo auch immer und vor allem auf Euch. Bis zum 18.4. Enorme Abrazo

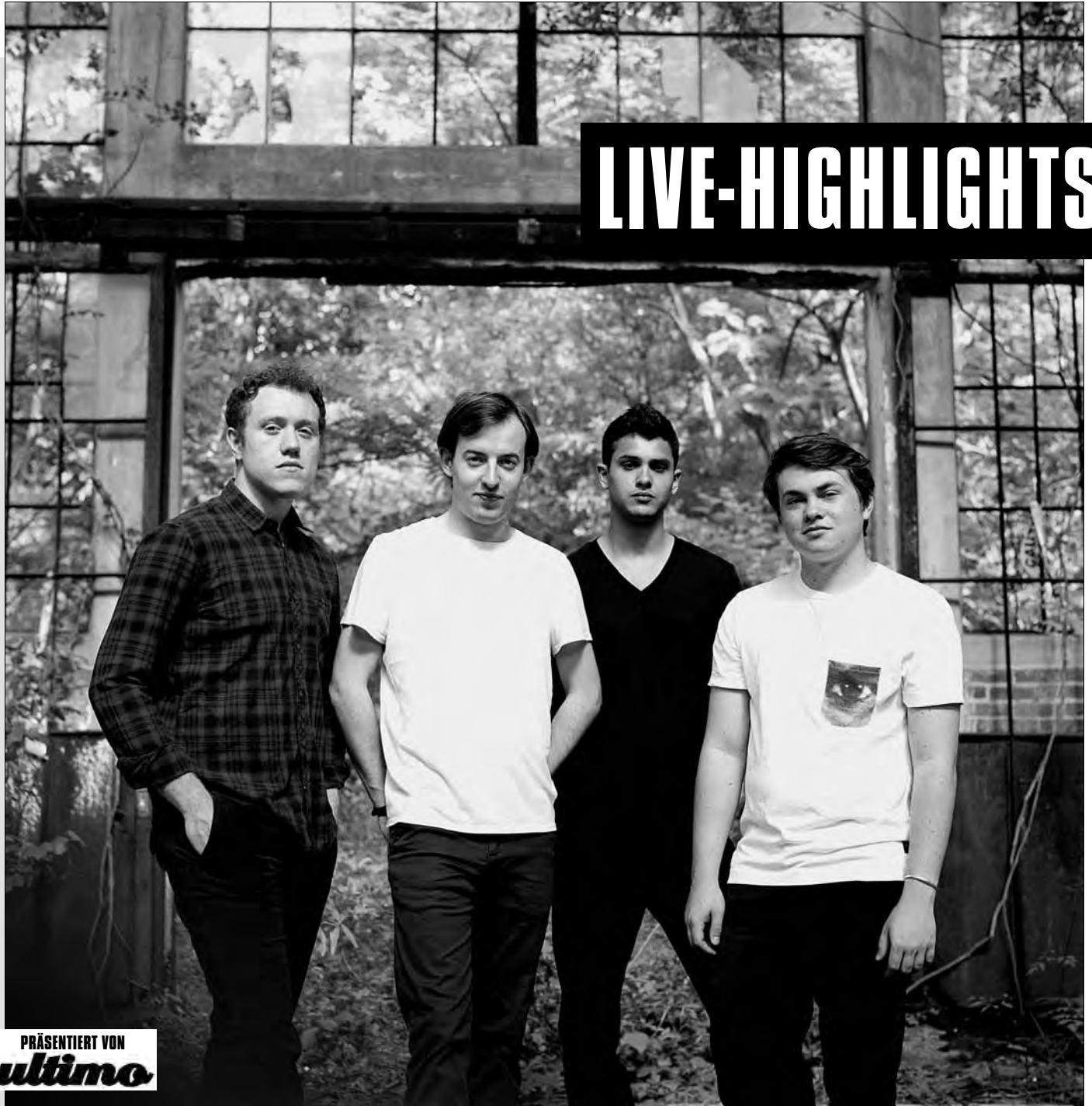
Madame Poulain! Schlechtbesuchte Designmärkte stinken nach Käse(!)-Füssen, darum lieber locker-lässig grüßen - dein Johnny

Kapitän Streusel, ich freue mich auf den Sommer mit dir, auf viele fa

zwei wochen

programm vom 16. bis 29. april

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst | radiotipps



BOMBAY BICYCLE CLUB

6. MAI 2012 - BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN



BE INVITED!

FÜR AUERWÄHLTE

Einmal im Monat lädt der Ringlokschuppen und die dazugehörigen Mitarbeiter zu einer ganz besonderen Festlichkeit, zu der Be Invited!-Party. Jeder, der eine Freikarte speziell für dieses Event ergattert, bekommt nicht nur bis 00.30 h freien Eintritt, sondern auch zwei Freigetränke jeweils im Wert von drei Euro. Dazu kommt noch, dass alle Getränke und Speisen bis 1.00 h einen Euro günstiger sind. Frühes Erscheinen lohnt sich also! Alle Mitarbeiter des Ringlokschuppens sind mit den Freikarten ausgerüstet und verteilen sie an Freunde und Bekannte. In der großen Halle gibt es, wie sonst auch die aktuellen Hits von DJ Nick. Die kleine Halle hat mit DJ Santa F hinter dem DJ-Pult Partyklassiker zu bieten und im Club läuft House und Electro, gespielt von DJ Duo MAX PLAYERS.

■ 28.04., Ringlokschuppen, ab 22.30 h

HELLEPARK REANIMATED

THE CULT IS BACK

Von der Mitte der Siebziger bis hin zu der Mitte der Achtziger stand die Diskothek Hellepark zwischen Bielefeld und Herford für die Subkultur der Region. Zu Beginn wurden vor allem die Rockliebhaber angezogen und später half es dem New Wave in der Gegend populärer zu werden. Den Hellepark gibt es nun seit gut dreißig Jahren nicht mehr, aber dennoch hat die Jugend von heute die Möglichkeit, einen Einblick in die damalige Disko zu erhaschen. Denn im Birders in Brake findet nicht weit vom ehemaligen Standort des Helleparks eine Party zu seinen Ehren statt. Gespielt werden vor allem Hits von damals. Auch alte Hasen, die die wilden Siebziger und Achtziger selbst miterlebt haben, sind gern gesehene Gäste. Auch die damaligen DJs sind mit von der Partie.

■ 21.04., Birders in Brake

NACHTLEBEN

CITY BOWLING WIRD FÜNF

JUBILÄUM

So schnell vergeht die Zeit. Das Bowling Center City Bowling an der Zimmerstraße gibt es nun schon ein halbes Jahrzehnt. Das muss gefeiert werden! Deshalb gibt es Musik, Cocktails zu niedrigen Preisen und eine Verlosung mit tollen Gewinnen. Dem größten Glücksspiel wird der komplette Abend vom Haus gesponsort. Gleich ein ganzes Wochenende wird dem Jubiläum gewidmet. Da lohnt es sich doch mal wieder die schicken Schnürschuhe anzuziehen und einen Wurf zu wagen. Wer weiß... vielleicht gelingt einem auch ein lang-ersehnter Strike.

■ 25. & 26.04., City Bowling

STEREO FREUNDREISPARTY

MEETS DENYO



Parallel zur Be Invited!-Party im Ringlokschuppen veranstaltet das Stereo die Freundreisparty, die nach ähnlichem Prinzip abläuft: Mitarbeiter des Stereo werden mit Freikarten speziell für diese Party ausgestattet, die sie an Freunde und Bekannte verteilen. Die ganze Nacht lang hat man mit solch einer Freikarte oder auch Einladung genannt freien Eintritt in die Diskothek im Neuen Bahnhofsviertel. Jeder mit der Freundreiseeinladung bekommt zwei Getränkebons im Wert von jeweils vier Euro. Außerdem gibt es bis 2.00 h Salitos und Meyer's Bitter für zwei Euro. Mit am Start im Stereo wird auch das ehemalige Mitglied von der Hip-Hop-Gruppe „Beginner“ Denyo sein. Unterstützt wird der Stargast von Kenny Bopp und A-Min. Denyo legt für euch im Club Tanzbares auf, natürlich auch immer mal gemischt mit einem Beginner-Track. Als weitere Vorankündigung sei euch der 30.4. ans Herz gelegt. Da wird nicht nur in den Mai getanzt, denn das Stereo feiert seinen 6ten Geburtstag und hat allerlei Aktionen geplant.

■ 28.04., Stereo, ab 23.00 h

Wilde Hilde

FREITAGS // CUBA NOVA

FREIER EINTRITT
BIS 23:30h

WILDE HILDE FLOOR:
DAILY HEATS BURNEN ROCKIGE BEATS

MONKEY FLOOR:
HIP HOP / BREAKS / HOUSE

GETRÄNKE SPECIALS ALL NIGHT LONG!

beat juice

at Juice - beat Juice - beat Juice - beat Juice

**MITTWOCHS
NEU IM AMP!**

23:00 - 00:00
ENTRITT FREI
AB 00:00
3 €

MIT
ROGER RANIZ
ALEX LOVES BEATS

**hip hop
breaks
bass
beat**



JAGDREVIER!

MUSIK.EXPRESS

Wie jeden Donnerstag kann man auch am heutigen Tage im Far Out gegenüber vom Rathaus feiern. Auch dieses Mal bekommt ihr House, Black, Rock und das Beste aus den Neunzigern auf die Ohren, aufgelegt vom DJ-Duo Arne & Wollé. Wer vorher bei der Live-Veranstaltung im Verve am



THE RIVAL BID

HIMMEL UND ERDE

HIMMLISCH ELEKTRONISCH

Auf ein Neues findet die Himmel und Erde Party im Forum an der Meller Straße statt. Zu schnellen elektronischen Beats wird hier mit den Hüften gewackelt und abgezappelt. Die perfekte Möglichkeit um den Alltagsstress, im wahrsten Sinne des Wortes abzuschütteln. Auflegen werden Minitäry Musik und Gunnar Stiller, der sich nicht nur in Berliner Clubs als oftgebuchter Dauerbrenner etabliert hat.

■ 28.04., Forum, ab 23.00 h



GUNNAR STILLER

Klosterplatz mit den Bands Isa & Jay Minor, Full Stop und The Rival Bid war, kommt gegen Vorlage der Eintrittskarte kostenlos anschließend ins Far Out. Live-Musik, Disko und auch noch eine Bilder Ausstellung, die ebenfalls im Verve stattfindet... guter Mix!

■ 26.04., Verve, ab 19.00 h
Far Out, ab 22.30 h

EASY SKANKING SPECIAL

THE MIGHTY POWPOW-MOVEMENT

Die ohnehin schon gut besuchte Partyreihe, kann sich auf eine absolut volle Hütte freuen. Zum 30. Geburtstag von DJ Nexus wird das Easy Skanking Format um ein extrem tanzbares Highlight erweitert. The Mighty Pow Pow Movement kommen zum gratulieren und werden im Anschluss mit ihrer Show das Movie zum kochen bringen. Dieses Event sollten sich Dancehallbegeisterte nicht entgehen lassen. Das Warm Up machen DJ Stumble und Geburtstagskind DJ Nexus. Der Eintritt kostet 6 Euro.

■ 19.04., Movie, ab 23.00 h

21 SOUNDS

21+

Diese Veranstaltungsreihe richtet sich vor allem an die Tanzwütigen zwischen 21 und 30 Jahren. Auch Ältere sind hier gerne gesehen. Seit dem 10. März gibt es sie und passend zum Klientel gibt es das ganze tanzbare Spektrum der Musik der letzten zehn Jahre auf die Ohren. Dafür hat man erfahrene DJs nach Gütersloh geholt. Den Spaß für die „Älteren“ unter euch gibt es zu einem Eintrittspreis von fünf Euro.

■ 28.04., Weberei Gütersloh, ab 23.00 h



www.cdachildren.wordpress.com

KONZERTE:

- 20.04. Benefizkonzert für das kambodjanische Waisenhaus CDO: NILS CHRISTIAN WÉDTKE, THE RUMOURS & PADDY KAHL
- 27.04. MÖTEX (d), NYPHOMANIACS (d) & SUPABOND (d)
- 03.05. MESSER CHUPS (rus) & BRAINDEAD DOGS (d)
- 11.05. BRAUSEPÖTER & VERANDAS (d)

PARTIES:

- 28.04. BASSFACE
- Bielefelds 1st Dubstep Regular
- 05.05. ENTER SANDMAN
- Metal mit DJ Micha-El



www.falkendom.de

BUNKER ULMENWALL

| di 17. apr |

Selbstportraits ?!

Fotografien von Schülerinnen und Schülern des Ratsgymnasiums Bi
Ausstellungseröffnung 19:30 Uhr

| mi 18. apr |

Poetry Slam

Wortakrobatik 20:30 Uhr

| fr 20. apr |

No Tango (D)

Konzert 20:30 Uhr

| sa 21. apr |

Fest der Philosophie

M.A. Numminen (FIN)

+ Triogawa (D)

Konzert 20:00 Uhr

| fr 27. apr |

Tanzmob feat. Smith & Smart

ClubParty 23:00 Uhr

| sa 28. apr |

Nachtsichten

Fotos von Marek Karewicz

Live: Laksa (Bielefeld)

Ausstellung & Konzert: 18:00-1:00 h

Vorschau:

| mi 02. mai |

O Emperor (IRL)

| do 03. mai |

MissinCat (IT)

| fr 04. mai |

Dominic J Marshall Trio (UK)

| sa 05. mai |

Muche4 (D/PL)

www.bunker-ulmenwall.de

33602 Bielefeld · Kreuzstraße 0

Kartenreservierung: 0521 1368169

MARKUS KREBS
03. MAI

BOMBAY BICYCLE CLUB
+ THE DARCYs
06. MAI

THE KILKENNYS
11. MAI

MI 18.04. MATZE KNOP
DO 19.04. MARLON ROUDETTE + LESLIE QUID
FR 20.04. THE UNITED KINGDOM
UKULELE ORCHESTRA
FR 27.04. MAYBEBOP
DO 03.05. MARKUS KREBS
SO 06.05. BOMBAY BICYCLE CLUB
MI 09.05. STEFFEN HENSSELER -AUSVERKAUFT-
FR 11.05. THE KILKENNYS
DO 17.05. STUMMFILMKONZERT
STEPHAN GRAF V. BOTHMER „NOSFERATU“
DO 14.05. DAVID WERKER -VERLEGT VOM 10.05.12-
FR 26.10. SÖHNE MANNHEIMS
SA 10.11. THE DUBLINERS
MI 21.11. OLLI DITTRICH
VVK AB 13.04. ÜBER TICKETMASTER
AB 11.05. ÜBER ALLE WEITEREN TICKETSYSTEME
DO 29.11. SCHILLER
FR 28.12. EISEHEILIGE NACHT MIT
SUBWAY TO SALLY JUBILÄUMSSHOW
DIE APOKALYPTISCHEN REITER, RUSSKAJA FEJD
FR 18.01. WLADIMIR KAMINER

TICKETS UNTER: 0521 - 66100
ODER 0521 - 555444

DISCOTHEK 22:30 - 05:30 UHR

JEDEN FREITAG
FIESER FREITAG
JEDEN SAMSTAG
SUPER SAMSTAG

www.ringlokschuppen.com
Stadtheider Straße 11 | 33609 Bielefeld

Montag, 16.4.

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.30 **Jan Lisiecki** Klavierkonzert mit Werken von Bach, van Beethoven, Liszt und Mendelssohn Bartholdy (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

21.00 **Nothington + Koj** (Gleis 22)

21.00 **Monday Night Session** Funk, Rock & Latin mit Jacinto Mendez & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DETMOLD:

21.30 **The Fourty Blues** Session – Eintritt frei (Kaiserkeller)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Rocket Turbo Sounds** 60s Beat & Rock. Happy Hour bis 21.30 h (Raketen-Café)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **Zeitsprung – irre ich real?** Tanztheater (Theaterlabor)

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Gast** Komödie von David Pharao (Boulevard)

Filme

■ BIELEFELD:

18.30 **lichtwerk_kulinarisch** Preview der Komödie „Our Idiot Brother“, anschl. 4 Gänge-Menü (Lichtwerk)

20.00 **Noordzee, Texas** (Belgien 2011) von Bavo Defurne (CinemaxX)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Wir alle für immer zusammen** von Guus Kuijer. Theater für Kinder ab 9 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, MS-Coerde)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Internet-Club** Veranstalter: Verein Bürgernetz – Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Theatergespräche „Der Dandy“** Charles Baudelaire und Barbey d'Aurevilly (Städtische Bühnen, oberes Foyer)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Pro Evolution Soccer 2012 Turnier** an der Playstation3 – keine Teilnahmegebühr (SpecOps network)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette/ehem. Blechtrommel, Hansaring 26)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **„fair in die Zukunft“ – Afrika besucht Bad Oeynhausen** Fair-Handels-Produzenten aus Ostafrika laden ein zu Information, Film und Diskussion (Druckerei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Elfer** mit Mike Litt und Christoph Biermann

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Russel Quaye's City Ramblers. Traditioneller Skiffle Jazz in England

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Der Funke im Pulverfass. Mohamed Bouazizi und die tunesische Revolution

Dienstag, 17.4.

Nina Hagen

Deutschlands schrillste Pop-Ikone hat mit „Volksbeat“ ihr erstes deutschsprachiges Album seit 1995 veröffentlicht. Neben Hits von früher wie „TV-Glotzer“ und „Unbeschreiblich weiblich“ in neuen Versionen, sowie

neuen eigenen Kompositionen singt **Nina Hagen** Songs/Texte von Wolf Biermann, Bertolt Brecht, Bob Dylan und Dr. Martin Luther King. Diese und diverse andere Lieder aus ihrer langen Karriere bringt sie heute flankiert von Werner Poland (g), Michael Ryan (b), Fred Sauer (key) und Marcellus Puhlemann (dr) auf die Bühne.

■ **Detmold, Stadthalle, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **UnScheinBar** Cocktails & Livemusik mit Soulkiss (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

20.00 **Nina Hagen** (Stadthalle)

21.00 **Katharina Maschmeyer Quartett feat. Frederik Köster** Jazz (Kaiserkeller)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ancestors + BLCKWVS** (Bastard Club)

21.00 **Open Stage Session** Eintritt frei (Big Butinsky, Johannisstr. 112)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Studentenparty** (Mojitos)

■ MÜNSTER:

21.00 **Salsa- & Latin-party** mit DJ Andy-S – Eintritt frei (Cuba Nova)

20.00 **Famous Movie-sounds** Mit Kinokarte: 1 Radeberger bestellen – 2 bekommen (Hafen Bar)

22.00 **POP is the Heavenly Option!** Indie, Pop und Twee mit Fuchsi Fuchs (Eule/ex-klup)

22.30 **Uni Start Party** mit DJ Alex DaBass (Viva Café, Mensa 2 am Coesfelder Kreuz)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Beziehungsweise Oper** oder Grosse Gala der geteilten Gefühle (Stadtheater)

Filme

■ DORTMUND/KÖLN:

19.00 **IFFF 2012** Internationales Frauenfilmfestival (www.frauenfilmfestival.eu)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Selbstportraits?!“ mit Fotografien von Schülerinnen und Schülern des Ratsgymnasiums Bielefeld (Bunker Ulmenwall)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Kein Tag für Juli** Bilderbuchkino mit Nora Baus für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

15.00 **Kein Tag für Juli** Bilderbuchkino mit Nora Baus für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

19.00 **Film-fixx** Diskussionsforum für Filminteressierte (Seminarraum des Filmhauses)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Soundstories** Schwerpunkt: Schämt Euch! Das großartige MIMEL. Von Michael Stauffer

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **Musikclub** Backstage

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 27.4.12 mit Terminen vom 30.4. – 13.5.12

Ausgabe über 2 Wochen!

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 17.4.12

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Mittwoch, 18.4.

Matze Knop

Schon wieder Einer aus dem lokalen Umfeld, der sich der Comedy verschrieben hat und dem Vorurteil des mundfaulen Ostwestfalen entgegentritt. Mit seiner Radioshow »Supa Richie« erreichte er Mitte der 90er seinen vorläufigen Höhepunkt als Entertainer, ob die Synchronisation eines unglaublich schlechten Sandler Films mit der nervigen Richie-Stimme zu einer Schaffenspause beitrug, ist nicht bekannt. Jedenfalls brauchte **Matze Knop** ein paar Jahre um als König der Parodisten nationale Berühmtheit zu erlangen. Der Springer-Verlag erkannte das Potential des Wandlungskünstlers und gab ihm im Netz eine Plattform für seine Parodien, welche meist aus der Welt des Sports stammen. Zum brüllen komisch sind z.B. seine Ausflüge als Trainer Jürgen Klopp zum Trainingsgelände »seines« Ex-Clubs FSV Mainz, jedenfalls für Fußballfans. Am heutigen Abend wird mit Sicherheit auch nachgemacht was das Zeug hält, jedoch birgt das aktuelle Programm »Operation Testosteron« eine Menge StandUp-Comedy zum Thema Beziehung, Sex und natürlich Fußball.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

KOJ

Die Münsteraner Neuentdeckung im Bereich des Progressive Pop hat kürzlich ihr in Eigenregie erarbeitetes Album »Waters« veröffentlicht. Dafür konnte man sogar David Jordan, Gitarrist der Band Long Distance Calling, als Producer gewinnen. Wie heutzutage oft der Fall, ist auch hier eine energiegeladene Frontfrau am Werk. Doch anders als bei vielen Bands mit ähnlichen Strukturen, gehts bei **KOJ** durchaus heftig zur Sache, die Gitarrenriffs treffen den Zuhörer wie ein Brett und die Schlagzeugwirbel gehen sofort in die Beine. Von australischen Bands wie Karnivool und Dead Letter Circus inspiriert, haben **KOJ** ein Jahr lang intensiv an ihren, mit elektronischen Elementen versehenen Songs gefeilt. Obwohl es die Band schon seit 2010 gibt, kann man sie dieses Jahr das erste Mal live erleben.

■ **Bielefeld, Movie, 20.00 h**

Kuersche

Als singende junge Solo-Performer mit Akustik-Gitarren noch nicht wie Pilze aus dem Boden geschossen, da tingelte der Hannoveraner Sänger und Songwriter schon fleißig durch die Lande. Und das sogar recht erfolgreich. Neben Konzerten in Clubs und Kneipen spielte **Kuersche** auch auf vielen großen Bühnen. Er begeisterte bereits 1995 im Vorprogramm von Fury In The Slaughterhouse Zehntausende, tourte mit den Fantastischen Vier, mit Nena, Runrig, Ronan Keating, Bob Geldof und Paul Carrack. Jetzt ist der hyperaktive Alleinunterhalter wieder auf Achse, um sein neues Album »...you can use a man with these nerves!« mit sparsamen Mitteln und viel Ausstrahlung vorzustellen.

■ **Bielefeld, Verve, 21.00 h**

Klaus Wagenbach liest

Die meisten werden ganz von selbst zum Kulturdenkmal, sie müssen nur alt genug werden. **Klaus Wagenbach** (82) hat entschieden mehr getan als einfach nur zu altern. Er hat einen Verlag in den 60ern gegründet und große Teile davon an ein wildgewordenes Linkskollektiv verschenkt (das wurde der »Rotbuch Verlag«, inzwischen eine Krimi- und Kommerzpublika). Er hat Wolf Biermann im Westen berühmt gemacht, als der in der DDR verboten war (als Biermann in den Westen kam, ließ er seine Bücher bei Kiepenheuer & Witsch verlegen, weil's dort mehr Geld gab). Er hat Prozesse gegen die Bundesrepublik Deutschland und für die Meinungsfreiheit geführt, er wurde als Terroristenhelfer verleumdet und als »dienstälteste Witwe Kafkas« (Wagenbach über Wagenbach) für seine feinen Kafka-Bücher gelobt. Er hat Erich Fried berühmt gemacht und mitgeholfen, italienische Literatur und Kultur in Deutschland bekannt zu machen. Und dann hat er 2002 alles seiner dreißig Jahre jüngeren Ehefrau Susanne Schüssler übergeben und arbeitet seit 2002 nur noch als väterlicher Berater im Wagenbach Verlag. Zum 80. Geburtstag hat er sich selbst ein Buch geschrieben (»Die Freiheit des Verlegers. Erinnerungen, Seitenhiebe, Festreden«) aus dem er heute vorlesen wird.

■ **Rietberg, Ratssaal des Alten Progymnasiums, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **KOJ-Band** (Movie)

21.00 **Kuersche** Akustisch / Pop / Rock (Verve, Klosterplatz)

■ MÜNSTER:

20.00 **Schandmaul** (Jovel)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco „Nummer 7“** Integrative Disco (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **Salsa Party** (Mojitos)

22.00 **No compromise** Alternative mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & Kirsten (Movie)

■ MÜNSTER:

22.00 **Disco Pigs** Indiemix, Electro, Dubstep, House & Tech mit r.Pig (Eule/ex-klup, 1. Floor)

22.00 **Minipigs** Drum'n'Bass & Dubstep mit flat.Pig (Eule/ex-klup, 2. Floor)

22.00 **Disco 2000** Millenniumsparty, Lieblingslieder von 2000 bis heute. Von Hip Hop & Ragga bis Rock & Electro mit DJ Mentaflex (Cuba Nova)

23.00 **Beat Juice** Hip Hop gemischt mit Breaks, Beat & Bass mit Roger Raniz & aLex Loves Beats. Eintritt frei bis 00.30 h (Amp)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Operation Testosteron – die letzten 10** Comedy mit Matze Knop (Ringlokschuppen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Lachen macht Gesund – Bad Oeynhausen für Anfänger** mit den Kabarettisten Harald Meves und Dietrich Stuke (Wandelhalle im Kurpark)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Schauspieler lesen...** Ruth Hoffmann: »Stasi-Kinder« – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall)

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

■ RIETBERG:

20.00 **Klaus Wagenbach** liest aus seinen Erinnerungen (Altes Progymnasium)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Sissi. Das Musical.** (Stadthalle)

20.00 **Wo die wilden Kerle wohnen** von Oliver Knussen + **Dido und Aeneas** von Henry Purcell (Stadthalle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Dummy** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

18.30 **Eröffnung:** 2. Bielefelder Tage des israelischen Films (Lichtwerk)

19.00 **The Nature of Dreams** (Israel/D 2009) von Masha & Yonathan Zur im Rahmen der »Bielefelder Tage des israelischen Films« (Lichtwerk)

Kunst

■ BIELEFELD:

18.00 **Eröffnung** der Sonderausstellung »Leben unterm Hakenkreuz. Alltag in Bielefeld 1933-1945« mit einem Vortrag von Prof. Reinhard Vogel-sang (Historisches Museum)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15.30-19.00 **Second Hand-Basar & Flohmarkt** zugunsten des Kinder- und Jugend-Hospizes in Bethel (Ziegelstr. 86)

17.30-19.30 **Zeichenkurs** mit Ignat Guth (La Fábrica, Königsbrücke 8)

19.30 **Tunnelführung** durch das unterirdische Gleissystem der Bielefelder Stadtbahn (Betriebs-hof Sieker)

■ GÜTERSLOH:

9.00-17.00 **Gerontopsychiatrisches Symposium** (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

9.00 **EMAF – European Media Art Festival** Ausstellungen, Filme & Videos, Performances, Musik- & Soundprojekte, Workshops, Vorträge etc. – www.emaf.de (Kunsthalle Dominikanerkirche, Lagerhalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hase-tor, Zimmertheater u.a.)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Punker und Hedonisten. Talk mit: Die Ärzte

Donnerstag, 19.4. Freitag, 20.4.

Marlon Roudette & Band

Bekannt geworden ist **Marlon Roudette** an der Seite des indisch-britischen Beatproduzenten Preetesh Hirji. Unter dem Namen Mattafix mischte das Londoner Duo mit einer aufregenden Melange aus HipHop, R'n'B, Reggae, Dancehall, Blues, Jazz und World Music die internationalen Charts auf. Vor allem „Big City Life“ avancierte 2006 zum weltweiten Bestseller. Auch unter eigenem Namen hält der 30-jährige Sänger scheinbar ein Dauerabo auf hohe Hitparadenplätze. Sein Solodebütalbun „Matter Fixed“ erreichte in Deutschland Platz 6, die erste Singleauskopplung „New Age“ okkupierte gar für mehrere Wochen die Pole-Position. Nachdem Roudette zuletzt als Support von Milow in der Stadthalle Bielefeld 3.000 Menschen faszinierte, kehrt er nun als Hauptattraktion mit seiner Band nach Bielefeld zurück. Vorab: **Leslie Clio**.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.30 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **The Australian Pink Floyd Show** (Stadthalle)

20.30 **Marlon Roudette & Band + Leslie Clio** (Ringlokschuppen)

21.00 **G-Town Acoustic Session** (Verve, Klosterplatz)

■ MÜNSTER:

19.30 **Uriah Heep + Nazareth** (Jovel)

21.00 **Hanson Brothers + Invasives** (Gleis 22)

■ DETMOLD:

20.00 **Schönen Gruß vom Blues** mit Dieter Kropp und Gästen: Andreas Arit & Frank „Pepe“ Peters (Alte Schule am Wall)

■ HAMM:

20.00 **Internationales Jazzfest** mit der Hamburg Blues Band feat. Inga Rumpf & Arthur Brown (Kurhaus)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 **Jagdrevier!** mit DJ Twix (Far Out)

23.00 **Easy Skanking-Special** mit The Mighty PowPow-Movement. Warm Up by DJ Stumple & DJ Nexus (Movie)

■ MÜNSTER:

22.00 **Tilt Mode** Punk, Rock, Metal, Indierock, Oldschool Hip Hop, 60ies mit Kampmann (Eule/exklusiv)

22.00 **Kinder der Neunziger** Eurodance, Boy- & Girlgroups, Hip Hop, (Brit)Pop & Crossover. Superhits nonstop (Cuba Nova)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Open Turn Tables** (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Großes Kino. Jetzt in 3D** Politisches Kabarett mit den Minder Stichting (FZZ Stieghorst)

■ BÜNDE:

20.30 **Allzweckaffen** Comedy mit Onkel Fisch (Universum)

■ DETMOLD:

20.00 **Frauen sind Göttinnen** Comedy mit Ingo Appelt (Stadthalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Autorenlesung** mit Helge Timmerberg aus „African Queen“ (Thalia, Oberntorwall)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **SchwarzWeiss** Jugendtheaterstück (AlarmTheater)

20.00 **Chess – Das Musical** (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Die lustige Witwe** Operette von Franz Lehár (Theater im Park)

20.00 **Dummy** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Heiße Zeiten** Ein musikalisches Horribol von Tilmann von Blomberg (Theater)

Filme

■ BIELEFELD:

19.30 **Japan – ein Jahr nach Fukushima** Film und Diskussion (Bürgerwache)

■ DORTMUND/KÖLN:

9.00 **IFFF 2012** Internationales Frauenfilmfestival (www.frauenfilmfestival.eu)

Kunst

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Inbetween** Radio-Lit feat. Patrick WEH Weiland – Kunstperformance (Die Weberei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.00 **Ausbildung und Studium** Info-Termin (b.i.b., Meisenstr. 92)

■ OSNABRÜCK:

9.00 **EMAF – European Media Art Festival** Ausstellungen, Filme & Videos, Performances, Musik- & Soundprojekte, Workshops, Vorträge etc. – www.emaf.de (Kunsthalle Dominikanerkirche, Lagerhalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hase-tor, Zimmertheater u.a.)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Krimi: Der Joker** Von Markus Zusak

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **Musikclubs** Trends

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:** Der Hagener Pianist Sven Bergmann. Der Rheinberger Vibrafonist Matthias Göbel

23.05 **WortLaut** Geheime Geschichten aus 1001 Nacht.

The United Kingdom Ukulele Orchestra

Weil sie so klein ist, sieht die Ukulele wie eine Spielzeuggitarre aus. Aber man kann mit ihr allernhand anfangen und das nicht nur, wenn man Hawaiianer ist. Hauptsache man weiß, wie man die Ukulele zu spielen hat – dann ist alles möglich, selbst Rock'n'Roll. Das von Peter Moss geleitete **United Kingdom Ukulele Orchestra**



lieferte bereits im letzten Jahr auf deutschen Bühnen den Beweis, dass man mit der Ukulele alle musikalischen Welten und Genres erobern kann, vor allem, wenn man neben der Beherrschung des „kleinen“ Instruments auch noch singt und eine gehörige Portion britischen Humors mitbringt! Jetzt präsentiert das mit Musikern aus London, Edinburgh oder Glasgow besetzte Orchester sein neues, noch lustigeres Programm mit musikkabarettistischen Glanzleistungen und einem umwerfend komischen Ritt quer durch die Stile von Rock bis Klassik, von Jazz bis Pop.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

The German Blues Project

Bluesmusik aus Deutschland auf höchstem internationalem Niveau: Dafür stehen ohne Frage Richie Arndt & Band und die Gewinner der International Blues Challenge in Memphis/USA 2011, Georg Schroeter und Marc Breitfelder. Seit einer spontanen Session in der Kulturbrauerei in Berlin im Rahmen der European Blues Challenge 2011, bei der die Chemie auf Anhieb stimmte, haben die beiden Formationen fusioniert und auch schon ein gemeinsames Album aufgenommen, das sie nun live vorstellen. Unter dem simplen Namen **The German Blues Project** lassen Richie Arndt (g, voc), Georg Schroeter (p, voc), Marc Breitfelder (Blues-Harp), Jens Ulrich Handreka (b) und Frank Boestfleisch (dr) ihrer Lust auf Blues und atemberaubende Improvisationen freien Lauf. Ein Fest für Blues-Rock-Fans!

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

JUST Pink

Europas beste Pink Tribute Show macht heute verspäteten Halt im Bad Salzufler Bahnhof. Für den Nachholtermin kann Sängerin Vanessa Henning wieder gekonnt ihrem amerikanischen Vorbild nacheifern. **JUST Pink** ist keine 08/15 Coverband, die Show ist aufwändig produziert und ist mit Musikern besetzt, die u.a. mit Künstlern wie Farin Urlaub, Stefanie Heinzmann, Elton John oder Grace Jones auf der Bühne standen. Selbst das Original hat schon Wind von der erfolgreichen Tribute Show bekommen und steht mit Rat und Tat zur Seite. Nach Ende der Pink Welttournee 2010 überließ man **JUST Pink** sogar Teile der Bühnenkulisse.

■ **Bad Salzuflen, Bahnhof, 21.00**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **The United Kingdom Ukulele Orchestra** (Ringlokschuppen)

20.00 **Dave Hause** (Heimat & Hafen)

20.00 **Crockstahzumjot – Cro, Ahzumjot & Rockstah** Ausverkauft! (Kamp)

20.30 **Richie Arndt & Band** Blues (Jazz-Club)

20.30 **Benefizkonzert** für das kambodjanische Waisenhaus CDO mit The Rumours (Indierock), Nils Christian Wédtké (Singer-Songwriter) und Paddy Kahl (Singer-Songwriter) (FalkenDom)

20.30 **No Tango** (Bunker Ulmenwall)

21.0 **Emergenza-Semifinale** (Forum)

21.00 **The Snooks Blues & Soul** (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

20.00 **Tarrus Riley & Band** (Skaters Palace)

21.00 **Findus** (Amp)

■ BAD SALZUFLEN:

21.00 **JUST Pink!** (Bahnhof)

■ DETMOLD:

20.00 **En Chordais** (Alte Schule am Wall)

21.00 **The Golden Boys** Rock'n'Roll (Kaiserkeller)

■ HAMM:

18.30 **Internationales Jazzfest** mit Stefan Bauer & „Voyage“ und Klaus Doldinger's Passport (Kurhaus)

■ HERFORD:

20.00 **Zalyshar Tribal** Didgstep (Fla Fla, Kurfürstenstr. 24)

20.00 **Candy Dulfer** Ausverkauft! (Museum MARTa)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Latin Friday** Cocktail Happy Hour bis Mitternacht (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** mit DJ Ulli, Acka & Ingo. Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Endstation: Eskalation** mit Spektacular, Roxx.sta, Steve Bacard & AKA (Farinda-Club)

22.00 **Dufte & Derbe** präs. Eins, Zwei Polizei: 90s Trash & Bravo Beats (Far Out)

22.00 **Extrem TanzBAR** mit DJ Crelm (Armin) (Rocklounge im Movie)

22.00 **Thank God, it's Friday** mit DJ Roland, Anja & Thorsten – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Freitag – Radio Bielefeld präsentiert 80s Pop & Wave** 80s Pop & Wave mit DJ Rick'Ta Live (Große Halle) – pOp|o|tropic mit DJ Nick (Kleine Halle) – rOck! mit DJ Michelle (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop meets Maximal Digital** Halle: Superindependent-pop mit David Gonzales. Club: Mai & Laace (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ MÜNSTER:

21.00 **Kräutertempel** Latino Rhythmen, Musica Mestiza, Oriental Grooves, India-Pop, Balkanmusik, Funk, Jazz, Reggae, Psychedelic etc. mit den DJs Axenia, Edo & special guests. Fruits for free (Gleis 22)

22.00 **Elektrikfieber** Deep & Tech House, Indie Dance & Nu Disco mit *aid* & Raffa (Eule/exklup, 1. Floor)

22.00 **Fieber-Tanzparty** Indie mit eavo (Eule/exklup, 2. Floor)

22.00 **Wilde Hilde** Wilde Hilde Floor: Daily Heats rasieren rockige Beats! Monkey Floor: Hip Hop Feets pushen House Beats! Freier Eintritt bis 23.30 Uhr. Geburtstagskinder erhalten ein Wilde Hilde T-Shirt gratis (Cuba Nova)

23.00 **Yummy Yummy** Rock, Pop, Indie, Kick-Ass Electronics and a little bit of Rap-Shit. Eintritt frei bis 00.30 h (Amp, 1. Floor)

23.00 **High Voltage!** 70er bis 90er Gitarre mit Frank Möller. Eintritt frei bis 00.30 h (Amp, 2. Floor)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance** Oster-sause (Die Weberei)

23.00 **Adults only 2.0 – Pop it!** mit DJ Sascha & DJ Holger (Die Weberei)

■ PADERBORN:

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Atilla & Stefaan (Kulturwerkstatt)

23.00 **Party** mit Tiefschwarz, Dirk Siedhoff, Sir Benny Styles & Dens (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Klaviersdelikte** Musikkabarett mit Bodo Wartke – Ausverkauft! (Oetker-Halle)

■ HAMM:

20.00 **Erregt!** Comedy mit Hennes Bender (Werkstatthalle des Maximilianparks)

■ SOEST:

20.30 **Haarscharf** mit Kay Ray (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ OERLINGHAUSEN:

20.00 **Lesung** mit Mechthild Borrmann aus ihrem Kriminalroman „Wer das Schweigen bricht“ (Lese-garten, Lagesche Str. 34)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Schöne Eine Welt** mit der Berliner Compagnie (Assaphum, Bethelplatz 1)

20.00 **Bal gris-bleu deux** Tanztheater mit TANZsen., Jetzt oder Nie u.a. (Theaterlabor)

20.00 **Knall auf Fall** Improtheater (Movie)

20.00 **SchwarzWeiss** Jugendtheaterstück (AlarmTheater)

20.00 **Unitopia** Unimusi-cal – Eintritt frei (Audimax der Universität)

20.00 **Wo die wilden Kerle wohnen** von Oliver Knussen + Dido und Aeneas von Henry Purcell, anschl. Gespräch mit dem Ensemble (Stadttheater)

23.00 **Freitagnacht 106:** „Gaslicht“ Psychothriller von Patrick Hamilton (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Dummy** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Ein geliehenes Leben** Eine Ensembleproduktion der Theatergruppe Koralle-Blau (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Romeo und Julia** nach William Shakespeare mit Comedia Junges Theater (Theater)

Filme

■ BIELEFELD:

15.30 **Gekaufte Wahrheit. Gentechnik im Magnetfeld des Geldes** Film von Bertram Verhaag, anschl. Diskussionsrunde (Kamera, Feilenstr. 4)

■ DORTMUND/KÖLN:

9.00 **IFFF 2012** Internationales Frauenfilmfestival (www.frauenfilmfestival.eu)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Lesefrühling** Martin Klein: „Theo und der Fußballzirkus“. Für Kinder ab 6 Jahren (Stadt-bibli-othek, Neumarkt 1)

16.00 **Yoga-Café** für Kinder mit Begleitung (Eis-bar/Heissbar, Ritterstr. 6)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Offener Spielertreff** (AWO-Begegnungszentrum BI-Oldentrup, Lüneburger Str. 5)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürger-wache am Siegfriedplatz)

20.00-00.30 **Drink & Drive im SparrenExpress** Ü30-Party (StadtBahn-Haltestelle Sieker)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kann denn Butter Sünde sein?** Show mit Horst Lichter (Stadthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing** Mit Sabine Heinrich und DJ Larse: „Wir zwei allein“ von Matthias Nawrat

■ WDR 2

22.30 **Musikclub** Jukebox

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview** Neuveröffentlichungen

KULTUR IN DER PROVINZ



Sissi Perlinger

Samstag, 12. Mai 2012, 20 Uhr

Aula Olof-Palme-Gesamtschule

32120 Hiddenhausen

Kartenservice: 05221/964-200 Eintritt: 22,- / 20,- Euro

kulturig
Veranstaltungen in Rietberg



Sa. 18.4.12 20 Uhr
Altes Progymnasium, Klosterstr. 13
Klaus Wagenbach
liest aus seinen Erinnerungen



Sa. 21.4.12 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Eure Mütter
„Ohne Scheiß: Schoko Eis!“



Sa. 12.5.12 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Ingo Oschmann
„Zielsicher: Hand drauf!“



Sa. 25.8.12 18 Uhr
Volksbank Arena, Stennerlandstr. 89
Tommy Emmanuel
Open Air Konzert



Sa. 22.9.12 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Hagen Rether
„Liebe 2012“



Sa. 28.12.12 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
17 Hippies
„Live 2012“

16.06. De Höhner – Open-Air Konzert – 24.06. Duo Imaginaire „Voyage, Voyage“ – 20.08. Open-Air-Montagsmelange – Die Kult-Comedy-Show mit Leopold & Wadowski, GlasBlasSing Quintett und Trude träumt von Afrika – 08.09. Rietberger Kneipenfestival „Hänky Pänky“ – 28.10. Blattwerk – Saxophon Quartett – 16.11. Trude träumt von Afrika – 23.11. Sia Korthaus – „VorLieben“ – 05.12. Axel Pätz – „Das Niveau singt“ – 12.01.2013 Pasión de Buena Vista – Legends Of Cuban Music

Kultur e.V. • Rathausstr. 36 • 33397 Rietberg
www.kulturig.com • buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

Samstag, 21.4.

Lords of the Underground



Ihre große Zeit erlebten die MCs Mr. Funke und DoltAll Dupré sowie der DJ Lord Jazz Anfang bis Mitte der 90er Jahre als sie mit Hits wie „Funky Child“, „Chief Rocka“ und „Tic Toc“ zu den führenden Protagonisten des so genannte Golden Zeitalters des HipHop avancierten. Als sich jedoch das Publikum verstärkt dem Gangsta-Rap zuwandte, sank der Stern des Trios. Seit 1995 erschienen

gerade mal zwei Alben, zuletzt „House Of Lords“ (2007). Aber auch ohne neue Albumveröffentlichung ist das HipHop-Trio aus Newark (New Jersey), das mit Legenden wie Marley Marl, Pete Rock und George Clinton zusammengearbeitet hat, ausdauernd aktiv an der Konzertfront. Und das erfolgreich, zumal immer mehr junge HipHop-Fans sich gerne mit einer energiegeladenen Show in die Zeit der frühen neunziger Jahre entführen lassen. Bei ihrem Konzert in Bielefeld werden die **Lords of the Underground** von dem Bielefelder Rapper Architekt sowie seinem Bruder MC Zuhälter mit Battle-Raps, Storytelling oder anderen Weisheiten unterstützt.

■ **Bielefeld, Stereo, 21.00 h**

Hanson Brothers

Hinter den **Hanson Brothers** stehen, wie man längst weiß, die kanadischen Punkrocker NoMeansNo. Ursprünglich sollten die Hanson Brüder, Robbie, Johnny und Tommy, deren Namen dem Eishockeyfilm „Slapshot“ entlehnt sind, nicht mehr und auch nicht weniger als ein Spaß-Projekt sein, sprich: eine willkommene Abwechslung zum üblichen Punkrock-Betrieb. Bei ihren ersten Konzerten sangen und spielten Rob und John Wright und ihr Buddy Tom Holliston im authentischen Stil der Ramones ausschließlich Mitgröhlnummer über Eishockey und Bier. Nach drei Alben, diversen Singles und etlichen Tourneen, die die Wright-Brüder mit wechselnden Schlagzeugern absolviert haben, lieben und verehren die Brüder zwar noch immer die Ramones, nebenbei spielen sie auch Titel von Black Flag und anderen Punk- und Hardcore-Heroen. Support: **Billy Goat Heaven**.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

The Vibe



Der Sound von **The Vibe** kommt gerade heraus und ohne Umwege über die oft verwirrende Welt der experimentellen Musik daher. Die fünf Bielefelder wissen was gute Rockmusik ausmacht, welche Riffs gespielt werden müssen um dem Zuhörer ein behagliches Gefühl zu vermitteln. Elementar ist die tragende Stimme von

Sänger und Komponist Steve O'Neill, die perfekt zur urrockigen, mit Power-Pop und New Wave Einflüssen versetzten Musik passt.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**

Frederic Hormuth



Man hat uns belogen, findet **Frederic Hormuth** in seinem Solo-Kabarettprogramm. Zwar dreht sich von Koali- bis Kopulation schon alles ums »Wer mit Wem?«, mitnichten aber gehören alles und jeder so zusammen wie angewachsene Ohr läppchen und Vorur-

teile. Ganz Deutschland kommt Frederic Hormuth eher vor wie eine Zweck-WG. Mit Möglichkeit zur Teilnahme an Verkaufsveranstaltungen. »Charaktersau sucht Trüffelschwein« heißt der Abend, an dem wohl auch Kröten Mäuse suchen, Deckel Töpfe und womöglich sogar Hennen Eier.

■ **Bielefeld, Lampenfieber, 20:00 h**

The Slackers

Ein absolutes Muss für Fans des Jamaican Ska. Schon seit Anfang der 90er stehen die New Yorker auf der Bühne und gelten nicht umsonst als eine der besten Live Bands ihres Genres. Nach wechselnden Besetzungen steht mittlerweile Vic Ruggiero mit unverwechselbarer Reibeisen-Stimme und dem Finger am Off-Beat an Mikrofon und Orgel. Als Vorband werden die Amsterdam Faya Allstars, mit ihrem Ska/Jazz/Latin Mix die Stimmung anheizen. Im Anschluss an das Konzert geht die Party in Form der Crossnight weiter.

■ **Gütersloh, Weberei, 20.00 h**



Eure Mütter

Das Kult-Comedyprogramm »Ohne Scheiß: Schoko Eis!« der drei Vollblut-Entertainer macht Station in der Rietberger Cultura. Zu Beginn wollen sie mit ihrem Namen ihr Publikum erstmal beruhigen und Sympathien wecken. Wer mag schon seine Mama nicht leiden? Den Rest des Abends wird musiziert, getanzt und es werden Sketche in ungewöhnlicher Weise vorgetragen. Dabei kann dem Charme von Andi, Don und Matze kaum einer widerstehen.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Carina La Debla Y Su Grupo** Flamenco (Neue Schmiede)

20.00 **Funny Van Dannen** (Kamp)

20.00 **Fest der Philosophie:** M.A. Numminen + Triogawa (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Lords of the Underground + MC Architekt** (Stereo)

21.00 **The Vibe** Alternative Rock (Extra Blues Bar)

21.00 **Hanson Brothers + Billy Goat Heaven** (Forum)

23.00 **Aufbau West** (Stereo/Waldbühne)

■ MÜNSTER:

20.00 **1 x ausgehen – 11 x feiern** The Crum (Der Bunte Vogel, 20 h), Rocktool (Bullenkopp, 20 h), Undercover (La Corrida, 20.30 h), McCarthy & Koch (Brauhaus, 20.30 h), Die bekloppten Hunde (Haifischbar, 21 h), Alienated (Metro, 21 h), Reconnected (Enchilada, 21.30 h), HotRox feat. Pearl (früh bis spät, 21.30 h), Alegria & The Özdemirs (Besitos, 22 h), Scubbi's (Gassi, 22 h), Taxi (Atelier, 22.30 h) – Eintritt frei! (Innenstadt)

21.00 **Der König tanzt** (Gleis 22)

■ BÜNDE:

20.30 **The Watch** plays Genesis (Universum)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **The Slackers + Amsterdam Faya Allstars** (Die Weberei)

■ HAMM:

18.30 **Internationales Jazzfest** mit JD Walter & friends, dem Stephan Becker Trio und Rebekka Bakken (Kurhaus)

■ LÖHNE:

20.30 **Jimmy Reiter Band** feat. „Sax“ Gordon Beadle (Werretalhalle)

■ MINDEN:

20.00 **Mad Mission Crew** (BÜZ)

21.00 **Klaus Doldinger's Passport** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Dota & die Stadtpiraten** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **1. Jahr Eisbar/Heissbar** Jubiläumsfeier mit Sambaloca- Eintritt frei (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

20.00 **Dominikanische Nacht** (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

21.00 **Hellepark-Party** mit Musik aus den Jahren '77-'87 (Birders)

22.00 **Neon Waves** mit DJ Mr. Freeze (RockLounge im Movie)

22.00 **SamstagClub** mit Bendlin² (Far Out)

22.00 **Twenty7up** mit DJ Acka und Claudi. Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Villa-Party** All you can Dance, Rock, House, Black, mit Musik der 80er, 90er und den neuesten Hits (Café Villa, Beckhausstr. 76)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Wundernacht** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Fabi Le Feld (Kleine Halle) – Connect mit DJ Mic.zen (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Disco Total** Halle: Pop, Gitarre, Party mit DJ Robert. Club: 'Dens Williams' Video Mixing. Wald: Aufbau West (Stereo)

24.00 **RI Party** (Forum)

■ MÜNSTER:

22.00 **Robots & Botanics** 1. Floor: Funky Breaks, Soul, Hip Hop, Reggae & Mashups mit Flat Erique. 2. Floor: Tech House & Nu Disco mit DJ Plexus (SpecOps) & Raffa (Cuba Nova)

22.00 **Tempocopter** Gitarrenlastige Indieklassiker mit eavo (Eule/ex-klup, 1. Floor)

22.00 **The Owl School** Garage, 60s, New Wave und Punkrock mit Dingles & Rompom (Eule/ex-klup, 2. Floor)

23.00 **Bite The Dust** Rock, Alternative, 80s mit DJ Frank Möller (Amp, 1. Floor)

23.00 **2 moshen – 1 bangt** HC, Metal, Punk, Alternative mit Setze (Amp, 2. Floor)

23.00 **Substream Party** Underground Sounds zwischen Indierock, Hip-Hop, Electro (Gleis 22)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Crossnight** Alternative, Rock (Die Weberei)

■ PADERBORN:

23.00 **Let Me See You Pop** meets Wollion (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Frederik Hormuth** - »Charaktersau sucht Trüffelschwein« (Lampenfieber)

20.30 **ShOwL** Die schräge Show mit Heinz Flottmann, Gästen, Gags & Überraschungen (Theaterhaus)

21.00 **Mach mir den Prinz** Kabarett mit Simone Fleck (Zweischlingen)

■ MÜNSTER:

20.00 **Kabarettverbot** Comedy mit Christoph Tie-mann (café arte)

■ RIETBERG:

20.00 **Ohne Scheiß: Schoko-Eis!** Comedy mit Eure Mütter (Altes Progymnasium)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Charaktersau sucht Trüffelschwein** Kabarett mit Frederik Hormuth (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)

20.00 **Die wunderbare Welt des Daniil Charms** Lese-Performance mit Thomas Behrend, Michael Grunert & Lukas Pergande und Live-Musik vom Duo Vento e Corde (Theaterlabor)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00+20.00 **Unitopia** Unimusical – Eintritt frei (Audimax der Universität)

19.30 **Chess – Das Musical** von Benny Andersson, Tim Rice & Björn Ulvaeus (Stadttheater)

19.30 **Die Gerechten** von Albert Camus, anschl. Premierenparty (TAM)

19.30 **Und ewig rauschen die Gelder** Komödie von Michael Cooney mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **SchwarzWeiss** Jugendtheaterstück (AlarmTheater)

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Gast** Komödie von David Pharao (Boulevard)

18.00+21.00 **Spirit – Und allem Weltenklang wohnt ein Zauber inne** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Romeo und Julia** Drama von William Shakespeare (Großes Haus)

20.00 **Kunst** Farce von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

20.00 **Ein gemütliches Wochenende** Komödie von Jean Stuart mit der amateur-bühne münster-ost e.V. (Pfarrer-Eltrop-Heim, Wolbecker Str. 121a)

20.00 **Solitudes Solo** Tanztheater mit Daniel Léveillé Dance (Pumpenhaus)

20.00 **Coaching** mit dem Tanztheater Envol (Kreativ-Haus)

20.00 **Caveman** (Aula am Aasee)

20.30 **Die Geschichte von den Pandabären** Stück von Matei Visniec (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Maria und Martha** Ein heiteres Puppenspiel nach der Bibel (Charivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Dummy** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Frühlingsgefühle** mit dem Improtheater Spek Spek (Druckerei)

■ LEMGO:

19.30 **König Ödipus** Tragikomödie von Bodo Wartke nach Sophokles. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattegespräch (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ DORTMUND/KÖLN:

11.00 **IFFF 2012** Internationales Frauenfilmfestival (www.frauenfilmfestival.eu)

Kunst

■ MÜNSTER:

19.00 **Eröffnung** der Fotoausstellung „Menschen des Waldes – Orang Utans in ihrer natürlichen Umgebung“ von Tim Hackemack – Eintritt frei (SpecOps network)

Kinder

■ BIELEFELD:

12.00-15.00 **memo. Wissen entdecken** Aktionstag für Kinder von 8-12 Jahren – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall)

16.00 **Lesefrühling** Andreas Schlüter: „Die Mumie und ich“. Für Kinder ab 8 Jahren (Stadtbibliothek, Neumarkt 1)

■ MÜNSTER:

14.30-17.00 **Dancing Dodo** Kinderdisco – Eintritt frei (SpecOps network)

15.30 **Hilfe, Hilfe, die Globolinks** Oper von Gian Carlo Menotti für Kinder ab 8 Jahren (Kleines Haus der Städtischen Bühnen)

15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

6.00-13.00 **Trödelmarkt** (Klosterplatz)

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

9.30 **Flohmarkt** (Freizeitzentrum Baumheide)

10.00-14.00 **Second Hand-Basar & Flohmarkt** zugunsten des Kinder- und Jugend-Hospizes in Bethel (Ziegelstr. 86)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

■ MÜNSTER:

12.00-20.00 **DesignGipfel** Designermarkt (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

14.00 **SC Preußen – SV Sandhausen** (Preußen-Stadion, Hammer Str.)

15.00 **Münster jovel** Unterhaltsamer Altstadttrundgang, Korn und Pumpernickel inklusive mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

15.00 **„Den Tätern auf der Spur“ – Morde und andere Kriminalfälle** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

19.30 **Hörspiele unterm Sternenhimmel** Christoph Prochnow: „Der Zahn des Voltaire“ und Hermann Bohlens mit: „ALFRED C. Aus dem Leben eines Getreidehändlers“ (Planetarium im Naturkundemuseum)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BAD SALZUFLEN:

18.00 **LateNight Saturday** Thema: Düfte des Frühlings (VitaSol Therme, Extersche Str. 42)

■ DETMOLD:

15.00 **Schnuppertag** (Salsa Clubraum, Gehrenkampstr. 15)

■ OSNABRÜCK:

9.00 **EMAF – European Media Art Festival** Ausstellungen, Filme & Videos, Performances, Musik- & Soundprojekte, Workshops, Vorträge etc. – www.emaf.de (Kunsthalle Dominikanerkirche, Lagerhalle, Haus der Jugend, Filmtheater Haseter, Zimmertheater u.a.)

15.00+20.00 **Stars der Pferde** (Festplatz an der Halle Gartlage)

■ RHEINE:

14.00-20.00 **Westfalenschau 2012** (Karmannstr.)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgetipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Grässlich, herrlich, männlich, weiblich. Zum 90. Geburtstag des Komponisten und Bassisten Charles Mingus

23.05 **FreiRaum** Diverse Diven. Legenden unter sich. Mit Glenn Garbo & Les Femmes Fractales



Konzertbüro
SCHONEBERG

kakkmaddafakka

22.04.12 bochum, zeche

tom gabel of against mel

23.04.12 köln, gebäude 9

rachael yamagata

24.04.12 köln, studio 672

portico quartet

25.04.12 köln, stadtgarten

brooke fraser

28.04.12 köln, gloria

band of skulls

04.05.12 köln, stadtgarten

bombay bicycle club

05.05.12 köln, gloria

fanfarlo

06.05.12 köln, gebäude 9

woodkid

09.05.12 köln, kulturkirche

the baseballs

17.05.12 münster, coconut beach

jay brannan

21.05.12 köln, stadtgarten

billy bragg

22.05.12 bochum, zeche

state radio

27.05.12 bochum, zeche

katzenjammer

22.06.12 köln, open air am tanzbrunnen

blink-182

25.06.12 essen, grugahalle

wolfmother

25.06.12 köln, e-werk

the temper trap

26.06.12 köln, e-werk

jack white

27.06.12 köln, e-werk

bon iver

09.07.12 köln, open air am tanzbrunnen

wiz khalifa

10.07.12 köln, open air am tanzbrunnen

simple minds

19.08.12 köln, e-werk

feist

21.08.12 köln, open air am tanzbrunnen

fat freddy's drop

24.08.12 bochum, zeltfestival

tina dico

11.10.12 münster, jovel

jan garbarek group

12.10.12 münster, congress-saal

dieter nuhr

01.12.12 münster, halle münsterland

donots grand münster slam

15.12.12 münster, halle münsterland

johann könig

25.05.13 münster, congress-saal

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE



Sonntag, 22.4.

Konzerte

■ BIELEFELD:

15.00 **Youngblood** Roo-kie Session (Bunker Ulmenwall)

17.00 **Klavierkonzert** Prof. Timur Sergeyenia spielt Werke von Chopin, Schumann, Liszt u.a. (Oetker-Halle)

18.00 **Zwischen den Welten...** Konzert für Marimba und Klavier mit Fumito Nunoya und Ai Sakae (Sennestadtthaus, Lindemann-Platz 3)

■ MÜNSTER:

20.00 **Christina Fuchs / No Tango** (Cuba)

21.00 **Ghost Of Tom Joad** (Sputnikhalle)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Duo Gerassimez** Werke von Ichianagi, Koppel, Alvaréz u.a. (Theater)

20.00 **Gütersloher Polyphonie** Kontrapunkte & Konsonanzen – zu Gast bei Bernhard Wösthelrich ist Stephen Parsick (Die Weberei)

■ HAMM:

18.30 **Internationales Jazzfest** mit Tom Gaebel und Martin Sasse (Kurhaus)

Parties

■ BIELEFELD:

16.30 **Sunday Salsa Lounge** mit DJ Candela, bei schönem Wetter kann draussen getanzt werden, Eltern mit Kindern sind herzlich willkommen – Eintritt frei (Café Villa, Beckhausstr. 76)

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

21.13 **aTRockX** The Dark Exit (Movie)

Komik

■ MINDEN:

20.00 **Wenn Worte reden könnten oder 14 Tage im Leben einer Stunde** Kabarett mit Jochen Malmsheimer (Stadttheater)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Unitopia** Unimusal – Eintritt frei (Audimax der Universität)

17.00 **Einführungs-Soiree** zu „Company“ von Stephen Sondheim – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Identity 2.0** von Gregor Zöllig (Stadttheater)

19.30 **Käthe Hermann** von Anne Lepper (TAMdrei)

20.00 **Subjekt Woyzeck** Schauspiel (Theaterlabor)

20.00 **SchwarzWeiss** Jugendtheaterstück (Alarm-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Dummy** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

19.00 **König Ödipus** Tragikomödie von Bodo Wartke nach Sophokles. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ DORTMUND/KÖLN:

11.00 **IFFF 2012** Internationales Frauenfilmfestival (www.frauenfilmfestival.eu)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberei)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.15 **Die kommenden Tage** (Kinobus)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Alles bleibt anders“ (Kunsthaus Kannen, Alexianerweg 9)

■ HERFORD:

11.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Roger Ballen. Fotografien 1969-2009“ (Museum Marta)

■ HIDDENHAUSEN:

14.00-17.00 **Schiffsmodelle** Sonderausstellung (Holzhandwerksmuseum, Maschstr. 16)

■ OSNABRÜCK:

16.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Wortbeiträge“ mit Karikaturen von Klaus Stüttmann und Kostas Koufogiorgos – Eintritt frei (Big Buttinsky, Johannisstr. 112)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Kinderkonzert – Musik voll fett :-)** So geht's nicht weiter – Musikalische Protestnoten (Stadttheater)

■ MÜNSTER:

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater für Kinder (Kleiner Bühnenboden)

■ GÜTERSLOH:

15.00 **Ha zwei Oohh** mit dem Helios Theater (Theater)

15.00-17.00 **Die Kürbiskobolde** mit dem Puppentheater Pulcinella (Parklandschaft, Berliner Platz)

■ SOEST:

16.00 **Ritter Rost** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Alter Schlachthof)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00 **Stationen Bielefelder Geschichte: Spuren der NS-Zeit** Historischer Stadtrundgang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

14.30-18.00 **Tarde Latina** Lateinamerikanischer Nachmittag (FZZ Stieghorst)

15.00 **Maschinenführung** (Museum Wäschefabrik)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Jazzfrühstück** mit dem Markus Strothmann Trio (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

9.00 **EMAF – European Media Art Festival** Ausstellungen, Filme & Videos, Performances, Musik- & Soundprojekte, Workshops, Vorträge etc. – www.emaf.de (Kunsthalle Dominikanerkirche, Lagerhalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hase-tor, Zimmertheater u.a.)

15.00+18.00 **Stars der Pferde** (Festplatz an der Halle Gartlage)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

14.00 **Beatboxer-Workshop** (Alte Emstorschule)

■ RHEINE:

10.00-18.00 **Westfalenschau 2012** (Karmannstr.)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Kurzgeschichten-Lesung mit Musik

22.00 **Fiehe** Freestyle-sendung. Klaus Fiehe empfiehlt die besten Platten der Woche

■ WDR 3

12.05 **Gutenbergs Welt** Thema: Abschiede

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Abheben. Geschichten vom Fliegen und von Hochstaplern

21.05 **Streng öffentlich!** Die WDR-Vorleser.

Montag, 23.4.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Liederabend** mit Melanie Kreuter und den Bielefelder Philharmonikern (Oetker-Halle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **GOP Comedy Club** mit Moderator Bert Rex, Herr Niels, Nathalie Mackert und Horst Blue (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Aaseestadt liest vor** Leserinnen und Leser aus der Aaseestadt stellen ihre (Lieblings-)Bücher vor – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

20.00 **[DIE2]drei** Die Slam-Lesebühnenshow mit Andy Strauß, Andreas Weber und Micha-El Goehre. Gäste: Patrick Salmen (Wuppertal) & North Alone (Osnabrück) (Cuba Nova)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Du bleibst schön** hier von Richard Maltby & David Shire (Opern.Studio)

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Gast** Komödie von David Pharo (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Retrospektive Theo Angelopoulos (1935-2012)** „Die Wanderschaulspieler“ (GR 1975) (Schloßtheater)

20.15 **Detlef – 60 Jahre schwul** (D 2011) von Stefan Westerwelle, Jan Rothstein (Cinema)

Sonstiges

■ OSNABRÜCK:

15.00+20.00 **Stars der Pferde** (Festplatz an der Halle Gartlage)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Elfer** mit Mike Litt und Christoph Biermann

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.30 **Jazz** Midnight at Minton's Playhouse. Der Trompeter und Bebop-Pionier Howard McGhee

23.05 **pop drei** Schwerpunkt: Schämt Euch! Karoshi – Arbeite Dich tot! Von Matthias Kapohl

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Amok in Erfurt. Von Henry Bernhard

Dienstag, 24.4.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **UnScheinBar** Cocktails & Livemusik mit Eddies Machine (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

21.00 **Jazzsession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Anti-Flag + Hostage Calm** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Studentenparty** (Mojitos)

■ MÜNSTER:

21.00 **Salsa- & Latin-party** mit DJ Andy-S – Eintritt frei (Cuba Nova)

22.00 **POP is the Heavenly Option!** Indie, Pop und Twee mit Fuchsi Fuchs (Eule/ex-klup)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Zarah 47** von Peter Lund (Opern.Studio)

20.00 **Das Interview** von Theo van Gogh, Theodor Holman (TAMdrei)

■ MÜNSTER:

19.30 **Romeo und Julia** Drama von William Shakespeare (Großes Haus)

19.30 **Asterkamp und Obelkamp** Eine Aufführung der Freynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

20.00 **Der goldene Drache** Schauspiel von Roland Schimmelpfennig (Borchert-Theater)

Kunst

■ BIELEFELD:

16.00 **Vernissage** Lutz Langer: „Augenblicke“. (Zweischlingen)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Leseerfrühling** Rainer Ludloff: „Trollungeheuer und Zwergenmut“. Für Kinder ab 8 Jahren (Stadtbibliothek, Neumarkt 1)

■ MÜNSTER:

15.00 **Kein Tag für Juli** Bilderbuchkino mit Nora Baus für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)



The WEEK

at ROAD STOP

All
you can eat

MONTAGS
RIBS, WINGS & CO.
von 18–21 Uhr

DIENSTAGS
FINGER FOOD BUFFET
von 18–21 Uhr
Pitcher Special

FREITAGS
CLASSIC BUFFET
Bestseller Buffet
von 18–22 Uhr

eat in only · no sharing
while stocks last price per person
reservierung dringend empfohlen



1,5 l Pitcher: Beer,
Weizenbeer oder
Softdrinks zu jedem
All you can eat Menü

+7.-



IT'S
BEERGARDEN
TIME

SAMSTAGS
CLASSIC BUFFET
Bestseller Buffet
von 18–22 Uhr

SONN- & FEIERTAGS
XXL BRUNCH BUFFET
von 18–13.30 Uhr

1H SUNDAY BUFFET
Bestseller Buffet
von 17–22 Uhr

MITTAGSTISCH

Montag–Freitag von 12–14.30 Uhr
mindestens drei frische Tellergerichte

Nice Price ab **€ 4,95**

Schiffahrter Damm 315 · D-48157 Münster · T +49 251 32 70 170 · muenster@roadstop.de
Open Daily 11 bis 1 Uhr · Sonn- & Feiertags 10 bis 1 Uhr · Kitchentime 11 bis 23 Uhr

WWW.ROADSTOP.DE

KULTURKOMBINAT KAMP

14|04 MR. ANDERSON - FINAL SHOW
21|04 FUNNY VAN DANNEN
PRÄSENTIERT VON TAZ.
27|04 DIE BLOCKFLÖTE DES TODES
04|05 YOUNG REGGAE ARTISTS
FROM JAMAICA LIVE IN
CONCERT
09|05 DIE STEREOTYPEN & GÄSTE
12|05 OF MICE AND MEN
31|05 ME SUCCEEDS
01|06 JOHN K. SAMSON
(THE WEAKERTHANS)

WEITERE INFOS FINDEST DU
AUF:
WWW.JZ-KAMP.DE

KULTURKOMBINAT KAMP E.V.
Niedermühlenkamp 43 | 33604 Bielefeld
0521.560.98.89
WWW.JZ-KAMP.DE
VVK - KONTICKET: 66 100

Sonntag, 15.04.2012
ELÄKELÄISET
Beginn: 19.30 Uhr

Donnerstag, 19.04.2012
KLEINE BÜHNE
Mit Patrick Wehweiland.
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 20.04.2012
ADULTS ONLY 2.0 - POP IT!
Beginn: 23.00 Uhr

Samstag, 21.04.2012
THE SLACKERS
Beginn: 20.00 Uhr

Samstag, 21.04.2012
CROSSNIGHT
Beginn: ca. 22.30 Uhr

Sonntag, 22.04.2012
POLYPHONIE OSTWESTFALEN
Beginn: 20.00 Uhr

Mittwoch, 25.04.2012
DIE STEREOTYPEN
Beginn: 20.00 Uhr

Donnerstag, 26.04.2012
MAXI GSTETTENBAUER
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 27.04.2012
DEPECHE MODE PARTY
Einlass: 21.00 Uhr

DIE WEBEREI

Bogenstr. 1-8 • 33330 Gütersloh
www.die-weberei.de
05241-234780

Mittwoch, 25.4.

Steffen Möller



Seit 1994 lebt der Deutschstämmige Möller in seiner Wahlheimat Polen. Er hat viele Gleichgesinnte, denn 2008 war Polen das vierbeliebteste Auswanderungsziel der Deutschen. **Möller** ist einer der bekanntesten Deutschen dort und wurde unter anderem mit der Erfolgsserie »L wie Liebe« in der Rolle des Stefan Müller und mit der Comedy-Show »Europa da sie lubic« (»Europa lässt sich mögen«) berühmt. Der preisgekrönte Kabarettist kommt nun mit seinem aktuellen Programm »Expedition zu den Polen – Crashkurs für Auswanderer« in die Rudolf-Oetker-Halle. In diesem Rahmen erzählt er von allen möglichen Tricks und Kniffen, wie man das mit dem Auswandern nach Polen

am besten anstellt. Mit dabei ist auch ein kurzer Sprachkurs mit polnischen Wörtern, die sich partout nicht ins Deutsche übersetzen lassen. Wer für den Fall der Fälle unter anderem wissen möchte, wie man Polen am besten anbaggert, wird hier auf seine Kosten kommen.

■ **Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal, 20.00 h**

Chin Meyer

Hier kommt der Robin Hood des deutschen Steuerwesens, der Rächer der pauschal Veranlagten, der Finanzamtsfahnder, der inkognito beim Steuerflüchtlingshilfswerk arbeitet. In seinem aktuellen Programm »Der Jubel rollt« gibt sich **Chin Meyer** als umfassend gebildeter Finanzsachverständiger mit einem Auftrag, als EuroBond sozusagen. Geld ist für alle da, jeder Kleingärtner kann einen Hedge-Fonds anpflanzen, jeder Kneipier aus seiner Deckelsammlung eine hochprozentige Schuldverschreibung machen und irgendwo steht bestimmt noch ein vergessener Rettungsschirm für dich herum.

■ **Bielefeld, Theaterlabor Tor 6, 20.00 h**



Axel Hacke

Der gelernte Sportreporter und Journalist hat vor über 10 Jahren seinen Job bei der Süddeutschen Zeitung an den Nagel gehängt und macht seither das, was er immer schon am liebsten tat: Kleine Glossen und Betrachtungen über das Leben zu verfassen, die sowohl im Zeitungsabdruck als auch als Buchform sehr erfolgreich sind. Seine erfolgreichsten Bücher sind »Der kleine Erziehungsberater« und vor allem »Der weiße Neger Wumbaba«, das sich mit sprachlichen Missverständnissen befasst (gemeint ist hier die Liedzeile »der weiße Nebel wunderbar«). Außerdem geht er regelmäßig auf Lesetour und ist auch da sehr amüsant. Jetzt ist er wieder in Bielefeld und wird aus seinen diversen Zeitungskolumnen vorlesen.

■ **Bielefeld, Theater am Alten Markt, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Klaus der Geiger + Maximum Terzett** (Bürgerwache/Kellergewölbe, Rolandstr. 16)

20.30 **Soundz of the City** (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Brat Farrar** (Gleis 22)

Parties

■ **BIELEFELD:**
19.00-22.00 **Disco „Nummer 7“** Integrative Disco (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **Salsa Party** (Mojitos)

22.00 **No compromise** Alternative mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & Kirsten (Movie)

■ MÜNSTER

23.00 **Beat Juice** Hip Hop gemischt mit Breaks, Beat & Bass mit Roger Raniz & aLex Loves Beats. Eintritt frei bis 00.30 h (Amp)

22.00 **Disco Pigs** Elektronische Tanzmusik mit e.Pig (Eule/ex-klup, 1. Floor)

22.00 **Minipigs** Deep & Tech House mit *a*.Pig (Eule/ex-klup, 2. Floor)

22.00 **Disco 2000** Milleniumparty. Lieblingslieder von 2000 bis heute. Von Hip Hop & Ragga bis Rock & Electro mit DJ Mastermind M. (Cuba Nova)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Expedition zu den Polen – Eine Reise mit dem Berlin-Warschau-Express** Kabarett mit Steffen Möller (Oetker-Halle)

20.00 **Der Jubel rollt – Tagebuch eines S(T)eueraufwärters** Kabarett mit Chin Meyer (Theaterlabor)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Meinold und Stickling** Improcomedy mit den Stereotypen (Die Weberei)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Schauspieler lesen...** Téa Obrecht: »Die Tigerfrau« – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall)

20.00 **Das Beste aus aller Welt** Autorenlesung mit Axel Hacke (TAM)

■ BÜNDE:

20.30 **Autorenlesung** mit Wiglaf Droste (Universum)

Vorträge

■ BIELEFELD:

17.00 **Der Esther-Teppich – ein bereiteter Wandbehang** mit Museumsleiterin Dr. Hildegard Wiewelhoeve (Museum Huelsmann)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **SchwarzWeiss** Jugendtheaterstück (AlarmTheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30 **VarieTeeZeit** (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Irma la Douce** Musical von Monnot/Breffort (Theater im Park)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Reise des Personalmanagers** (Israel/D/F 2010) von Eran Riklis im Rahmen der »Bielefelder Tage des israelischen Films« (Lichtwerk)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Lesefrühling** Minna McMaster: »Warum das Meer blau ist«. Für Kinder ab 4 Jahren (Stadtbibliothek, Neumarkt 1)

16.00 **Urmel aus dem Eis** nach Max Kruse – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

17.30-19.30 **Zeichenkurs** mit Ignat Guth (La Fábrica, Königsbrügge 8)

18.00 **Bürger fragen – Ärzte antworten** Diabetes – Wie lässt es sich mit der Krankheit leben? (Capella hospitalis)

19.00 **5 Jahre City Bowling** Cocktails, tolle Preise, gute Musik... mit u.a. DJ Benterainment und Verlosung (City Bowling, Zimmerstr. 10)

■ OSNABRÜCK:

15.00+20.00 **Stars der Pferde** (Festplatz an der Halle Gartlage)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

Donnerstag, 26.4.

Maxi Gstettenbauer

»Ich heiße unter anderem Alfons, weil meine Eltern nicht wollten, dass ich glücklich werde«. So führte sich **Maxi Gstettenbauer** bei NightWash ein und startete gleich darauf eine Karriere als erster deutscher Stand-Up Nerd. Er weiss alles über die rote Pokemon-Edition und den Workaround zum Millennium-Glitch. Aber er hat auch schon mal World of Warcraft im Freien gespielt. Sehr lustig kombiniert der Maxi Insider-Sprech mit den Maläsen eines ganz normalen mit Mitte Zwanzig noch Heranwachsenden, und am besten ist er, wenn er live auf ein Publikum reagieren kann, das schon bei der Erwähnung des Wortes »Druckertreiber« die Fassung verliert.

■ **Gütersloh, Die Weberei, 20:00 h**



Fritz Eckenga



Literaturpreis Ruhr bekam, nach Judith Kuckart, Max von der Grün, Brigitte Kronauer und Frank Goosen. Jetzt ist er mit seinem Buch »Alle Zeitfenster auf Kippe« auf Lesetournee. Darin wird es dann wohl um den Zeitgeist gehen, und wir würden uns wundern, wenn die Baumarktbildung an dem nicht ein paar Zargen und Pess-Ösen fände.

■ **Gütersloh, Theater, 20:00 h**

Die Älteren kennen ihn noch vom legendären »Rocktheater N8schicht«, Radiohörer sind mit seinem Baumarktleiter aufgewachsen, der sich regelmäßig die Welt in Begriffen von Gehrungslade und selbstnivellierendem Estrich zurecht sägte, Literaturkenner begegneten ihm womöglich erst 2011, als er den

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **musik.express** mit Isa & Jay Minor, The Rivaval Bid und Full Stop. Abgerundet wird das Programm von der Bilderausstellung »Freaky Vacation«. Anschl. Party im Far Out (Verve)

21.00 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

■ BAD SALZUFLEN:

21.00 **Anni's Park** (Bahnhof)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 **Jagdvier!** musik.express: Verve meets Far Out (Far Out)

■ MÜNSTER:

22.00 **Tilt Mode** Punk, Rock, Metal, Indierock, Oldschool Hip Hop, 60ies mit Kampmann (Eule/ex-klup)

22.00 **Kinder der Neunziger** Eurodance, Boy- & Girlgroups, Hip Hop, (Brit)Pop & Crossover. Superhits nonstop (Cuba Nova)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Open Turn Tables** (Die Weberei)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Maxi Gstettenbauer** Comedy (Die Weberei)

20.00 **Fritz Eckenga** Comedy (Theater)

■ HAMM:

20.00 **Wie im Film** Kabarett mit Urban Priol (Festsaal des Maximilianparks)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nich' mit mir** Comedy mit Wolfgang Trepper (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Reading Room** Lesebühne – Eintritt frei (Galerie Gruppe 10, Breite Str. 26)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wortlust** Poetry Slam (Druckerei)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Pilze – Delikatesse oder Delirium** Vortrag im Rahmen der Reihe »Ökosystem Erde – Chancen und Gefahren« (Ravensberger Spinnerei)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Das Interview** von Theo van Gogh, Theodor Holman (TAMdrei)

20.00 **Wo die wilden Kerle wohnen** von Oliver Knussen + Dido und

Aeneas von Henry Purcell (Stadttheater)

20.00 **SchwarzWeiss** Jugendtheaterstück (AlarmTheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Dummy** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ MINDEN:

20.00 **Einer flog über das Kuckucksnest** Schauspiel von Dale Wasserman (Stadttheater)

Filme

■ OBERHAUSEN:

8.00 **58. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen** (www.kurzfilmtage.de)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Lesefrühling** Sabine Lipan: »Schutzengel haben's nicht leicht«. Für Kinder ab 4 Jahren (Stadtbibliothek, Neumarkt 1)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **5 Jahre City Bowling** Cocktails, tolle Preise, gute Musik... mit u.a. DJ Bentertainment und Verlosung (City Bowling, Zimmerstr. 10)

■ MINDEN:

20.00 **Lord of the Dance** Stepp-Show (Kampa Halle)

■ OSNABRÜCK:

15.00+20.00 **Stars der Pferde** (Festplatz an der Halle Gartlage)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Krimi: Marbella Hardcore (1)** Hörspiel in 2 Teilen von Philippe Bruhl

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **Musikclubs** Trends

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:** Die Aachener Band »Klangfahrer«. Die Kölner Vokalistin Katrin Scherer

23.05 **WortLaut** live: Helmut Kuhn »Gehwegschäden« Moderation: Ines Dettmann. Musik: Das Blaue Monster

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ BÜRGERFUNK

21.04 **NahDran** Das Magazin für Bielefeld

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesenes** von Lyrik bis Prosa

MOVIE ROCKT

DISCO THEK
AB 22:00

JEDEN MITTWOCH NO COMPROMISE
JEDEN 01. & 03. DO. EASY SKANKING

JEDEN FREITAG THANK GOD, IT'S FRIDAY
JEDEN SAMSTAG TWENTY 7UP

KOJ

MITTWOCH 18. APRIL
EINLASS 19:30
KONZERT 20:00 AK € 5.--

NOTHING TIGHTLESS

SAMSTAG 28. APRIL
EINLASS 19:30
KONZERT 20:00 AK € 10.--

TANZ IN DEN MAI

MONTAG 30 APRIL
AB 22:00
EINTRITT € 3,50
BECKS € 2.--

movie
NIGHT LIVE | BIELEFELD

Freitag, 27.4.

Maybebop

Diese vier schrägen Typen haben die A-Capella Szene schon ordentlich aufgemischt und dabei unzählige Preise eingesammelt. Zum Beispiel gabs drei Mal Gold in den Kategorien Comedy, Pop und Jazz, bei der renommierten internationalen A-Capella Competition in Graz. Das die Jungs aus Hannover, Hamburg und Berlin gut singen können ist klar, das reicht aber für eine preisgekrönte Show noch nicht aus. Ihr Mix aus komödiantischen Texten und ernstem Liedgut wird mit Tanzeinlagen und Sketchen begleitet. Die Musik- und Theaterszene haben sie mit ihrem Programm „Extrem nah dran“ schon überzeugt, nun wollen **Maybebop** ihre Tourlust in Bielefeld fortsetzen und dem Publikum beweisen das sie ihre unzähligen Preise auch verdient haben.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

The Nymphomaniacs & Mötex

Entstanden sind **The Nymphomaniacs** 1999 als Studio-Soloprojekt von Bernd Hövelmeyer. Aber nach drei im Alleingang aufgenommenen Alben wollte der Ex-Gitarist der Bielefelder Punk-Bands Notdurft und Mind Over Board nicht länger auf Konzertatmosphäre, Bühnenbretter und die Nähe zum Publikum verzichten. Mit dem ehemaligen Notdurft-Kumpel Andreas Hancock, Ansgar Samson von The Verandas und Gunnar Glich von The Uschi Obermaier Experience engagierte Hövelmeyer drei gestandene Musiker mit jahrelanger Bühnenerfahrung für sein eigenwilliges Bandkonzept. Eigenwillig, weil bei den **Nymphomaniacs** Punkrock und Blues, Stones und Stooges, Howlin Wolf und Robert Johnson in einem ruppig-rauen Garagen-sound zusammentreffen, dessen rohe Energie keinen Vergleich mit Bands wie den Beasts Of Bourbon oder den frühen Yardbirds zu scheuen braucht. Mit heftigen Energieentladungen ist auch bei **Mötex** zu rechnen. Das mit Musikern von Bielefelder Bands wie ZZZ Hacker, Hanswurst Senior und Pratfall besetzte Quintett mixt Seventies-Rock mit Metal zu einem Kraftpaket, dessen Wucht an eine gemeinsame Session von Gluecifer, Iron Maiden, Motörhead und Rancid denken lässt. Eröffnet wird der Abend von den Düsseldorfer Punk-Rockern **Supabond**.

■ **Bielefeld, Falkendom, 21.00 h**

Beoga

Das irische Quintett **Beoga** gehört mit seiner erfrischend modernen Interpretation von irischem Folk zu den ganz wenigen Irish Folk Bands mit einem innovativen und originellen Sound. Kritiker nennen die Gruppe nicht ohne Grund New-Wave-Traditionalisten. **Beoga**, was auf gälisch „lebendig“ bedeutet, spielen vereinfacht Worldmusic aus Irland, verbinden sie doch irische Folkmusik mit diversen Stilen und Einflüssen von beinahe allen Kontinenten. Selbst Klassik und Jazz bleiben nicht außen vor, wenn die vielfach ausgezeichnete Gruppe ihrer Kreativität freien Auslauf gönnt. Kein Wunder, dass die bislang erschienenen Alben „A Lovely Madness“, „Mischief“ und „The Incident“ von der internationalen Kritik gefeiert wurden und die Konzerte regelmäßig Lobeshymnen wie die des Wallstreet Journals provozieren, die **Beoga** „the most exciting new traditional band to emerge from Ireland this century“ nennt. Mit ihrem aktuellen Album „How to tune a Fish“ im Gepäck zeigen die Iren nun auch bei uns live, wie großartig sie sind.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Klang der Stille** „Schläft ein Lied in allen Dingen...“ – Liederabend mit Carla Paryla (Mezzosopran) & Claudia Kohl (Klavier) (Capella hospitalis)

20.00 **Maybebop** (Ringlokschuppen)

20.00 **Beoga** Irish Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Die Blockflöte des Todes** (Kamp)

20.30 **Hot Shot Blues-band** (Jazz-Club)

21.00 **Mötex + Nymphomaniacs + Supabond** (Falkendom)

■ DETMOLD:

21.00 **Sandra Klinkhammer & Band** Pop, Soul (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **En Chordais** (Theater)

■ LÖHNE:

20.00 **Michy Reincke Akustik Trio** (Werretalhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

21.00 **Rock im Road-House** mit Destination Anywhere (RoadHouse)

■ SOEST:

20.30 **Red Hot Chili Pipers** (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Latin Friday** Cocktail Happy Hour bis Mitternacht (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** mit DJ Ulli, Acka & Ingo. Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Extrem TanzBAR** mit DJ Creim (Armin) (RockLounge im Movie)

22.00 **Dufte & Derbe** House, Black, Charts (Far Out)

22.00 **Thank God, it's Friday** mit DJ Roland, Anja & Thorsten – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Fieser Freitag** EBM/Industrial/+ mit DJ Nightdash (Große Halle) – rock|o|tronic mit DJ Kiwi (Kleine Halle) (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop meets Elektronika** Halle: Superindependentpop mit David Gonzales. Club:

Rampa, Thekais & Laurin Schafhausen (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

23.00 **Tanzmob** feat. Smith & Smart (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

22.00 **Fieber-Tanzparty** Indie mit eavo (Eule/exklup, 1. Floor)

22.00 **Elektrikfieber** Deep & Tech House mit *aid* & Raffa (Eule/exklup, 2. Floor)

22.00 **Wilde Hilde** Wilde Hilde Floor: Daily Heats rasieren rockige Beats! Monkey Floor: Hip Hop Feets pushen House Beats! Freier Eintritt bis 23.30 Uhr. Geburtstagskinder erhalten ein Wilde Hilde T-Shirt gratis (Cuba Nova)

23.00 **Soundnomaden Party** Electro-Swing & Global Beats (Gleis 22)

23.00 **Yummy Yummy** Rock, Pop, Indie, Kick-Ass Electronics and a little bit of Rap-Shit. Eintritt frei bis 00.30 h (Amp, 1. Floor)

23.00 **Sick Of It All** mit DJ Älex. Eintritt frei bis 00.30 h (Amp, 2. Floor)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love – Die Party** Hunky Classics & New Favourites mit DJ Udo (Late Night Diskothek, Augustdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

21.30 **Depeche Mode Party** (Die Weberei)

■ HERFORD:

23.00 **Fla* Lounge**, subkultureller Bass (FlaFla)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Hassprediger** Kabarett mit Serdar Somuncu (Stadthalle)

■ AHLEN:

20.00 **Spaß um die Ecke** Comedy mit Dave Davis als Motombo Umbokko (Stadthalle)

■ BÜNDE:

20.30 **Hand drauf** Comedy mit Ingo Oschmann (Universum)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Frau Jahnke lädt ein** mit Gerburg Jahnke, Andrea Badey, Natascha Petz und Patrizia Moresco (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Bademeister Schaluppe** Comedy (Rosenhof)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Energie als Quelle der sich wandelnden Welt** Vortrag (café arte)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Subjekt Woyzeck** Schauspiel (Theaterlabor)

20.00 **Die Gerechten** von Albert Camus (TAM)

20.00 **SchwarzWeiss** Jugendtheaterstück (AlarmTheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Dummy** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

20.00 **König Ödipus** Tragikomödie von Bodo Wartke nach Sophokles. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattsgepräch (Lemgoer Bahnhof)

■ MINDEN:

20.00 **Identity 2.0** Tanzstück über virtuelle Welten und Lebens-träume mit dem Tanztheater Bielefeld. Choreografie: Gregor Zöllig (Stadtheater)

Filme

■ OBERHAUSEN:

8.00 **58. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen** (www.kurzfilmtage.de)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Yoga-Café** für Kinder mit Begleitung (Eis-bar/Heissbar, Ritterstr. 6)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ OSNABRÜCK:

15.00+20.00 **Stars der Pferde** (Festplatz an der Halle Gartlage)

■ STEINFURT:

10.00-14.00 **Matching – das Speed-Dating auf dem Arbeitsmarkt** (FH Münster, Campus Steinfurt Gebäude GRIPS I, Stegerwaldstr. 39)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing** Mit Sabine Heinrich und DJ Larse. „Gern, wenn du willst“ von Katharina Bendixen

■ WDR 2

22.30 **Musikclub** Jukebox

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview** Neuveröffentlichungen

Samstag, 28.4.

Nothing Tightless

Die Anfänge von **Nothing Tightless** gehen zurück in die späten 90er Jahre als sich Mitglieder der Band noch in Gruppen wie Strange Noise und Fitalties an Metal und Rock'n'Roll abarbeiteten.



Metal spielt auch heute noch eine Rolle, wie auch schon Mitte der Nullerjahre, als die Band ihre ersten Demo-Alben aufnahm und inspiriert von Iron Maiden, Metallica und anderen Genre-Größen Metal mit abwechslungsreichen Arrangements und zweistimmigen Gitarrensolis spielte. Mittlerweile, nach einigen Umbesetzungen, hat sich der Sound der Band um Elemente aus Blues, Metalcore und Deathmetal erweitert, nachzuhören auf dem aktuellen Album »Black Dove Of Peace«, welches das Quintett heute präsentiert.

■ Bielefeld, Movie, 20.00 h

Tomcat

Die dienstälteste Beatband Bielefelds geht mittlerweile ins 33. Jahr und so ein Schnapszahlgeburtstag muss natürlich ausgelassen gefeiert werden. Hierzu hat man alte Weggefährten und langjährige Freunde eingeladen. Davon gibts reichlich, denn von den sechs Mann die heute auf der Bühne stehen, haben gerade mal zwei, Michael Hirschmann und Kurt Illner, die Band mitgegründet. Die restliche Formation befand sich im ständigen Wechsel. Noch ein Grund für eine lange Rock'n'Beat Nacht ist die Präsentation des 10. **Tomcat** Albums »History« auf dem in gewohnter Qualität Rock'n'Roll und Beatmusik zu hören sein wird. Maßgeblich beeinflusst ist **Tomcat** von Weltstars wie den Treme-Loes, den Rolling Stones, den Beatles und den Beach Boys wie man an den Hawaii-hemden unschwer erkennen kann.



■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h

Cowboys On Dope



Am Anfang waren **Cowboys On Dope** nicht mehr als ein Spaßprojekt, ausgeheckt von den führenden Köpfen der Kölner Band Rausch, die Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre kurz vor ihrem Durchbruch stand. Der kam dann zwar leider nicht zustande, da die Band während einer Albumproduktion in St. Petersburg ihren

Bandnamen allzu wörtlich genommen hatte und von ihrer Plattenfirma vor die Tür gesetzt wurde. Geblieben sind drei Männer, sprich Sänger Peter Sarach, Gitarrist Thorsten Dohle und Schlagzeuger Wolly Düse, die mit drei Stimmen, zwei Gitarren und einem zum Schlagzeug umfunktionierten Gitarrenkoffer durch die Kneipen ziehen und genial und einfallsreich Klassiker von Bob Dylan, Lou Reed, Neil Young, Johnny Cash, Iggy Pop und den Talking Heads in raue Psycho-Country-Songs verwandeln. Schönerweise spielt das Trio auch eigene Songgewächse etwa vom neuen Album, das möglicherweise rechtzeitig zum heutigen Konzert in den Läden steht.

■ Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Nothing Tightless**
Heavy Metal (Movie)

20.30 **Tomcat** 33 Jahre – A
Family Of Music (Jazz-Club)

21.00 **Cat on the Roof**
Jazz/Pop/Country (Verve,
Klosterplatz)

21.00 **Cowboys on Dope**
(Extra Blues Bar)

23.00 **HerrMueller** (Stereo/
Wald)

■ MÜNSTER:

21.00 **The Minutes + King
Cannons** (Gleis 22)

■ HARSEWINKEL:

20.00 **Tom Vieth Blues Band**
(Farmhouse Jazz Club)

■ SCHLOSS

HOLTE-STUKENBROCK:

20.00 **Agnetha's Affair** A tri-
bute to ABBA (Eventhalle
Niebel)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Ladies Night** (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Party-
klassiker & Ohrwürmer. Bis
22.30 h jede halbe Stunde
Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Neon Waves** mit DJ
Mr. Freeze (RockLounge im
Movie)

22.00 **Twenty7up** mit DJ
Acka und Claudi. Eintritt frei
bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Party** madwax soun-
dvasion HD (Nr. z. P., Große-
Kurfürsten-Str. 81)

22.00 **Villa-Party** All you can
Dance, Rock, House, Black,
mit Musik der 80er, 90er und
den neuesten Hits (Café Villa,
Beckhausstr. 76)

22.00 **SamstagClub** mit DJ
Dens (Far Out)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt Bie-
lefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Be Invited!** pOp?
(aktuelle Hits) mit DJ Nick
(Große Halle) – Star Tracks
mit DJ Santa F (Kleine Halle)
– House + Electro mit dem DJ
Duo Max Players (Club)
(Ringlokschuppen)

23.00 Stereo Freundeskreis

Party Halle: DJ David Gonzales.
Club: Denyo aka DJ Rap-
A-Lot von den Beginnern.
Wald: HerrMueller (Stereo)

23.00 **Himmel und Erde** feat.
Gunnar Stiller & Minitary
Music (Forum)

23.00 **BassFace** Bielefelds
1st Dubstep Regular
(Falkendom)

■ MÜNSTER:

22.00 **Tempocopter** Gitar-
renlastige Indieklassiker mit
eavo (Eule/ex-klup, 1. Floor)

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag
ab 20.30 Uhr Standard-Latin
ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha
ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag 14.4.12 Kabarett

Hubert Burghardt

»Sex in der Krise«

€ 14,-

Samstag 21.4.12 Kabarett

Simone Fleck

»Mach mir den Prinz«

Montag 30.4.12 Soul Show

Die Komm mit Mann's

Nightwash alle 2 Monate

Einlass ab 19.30 h

night wash

Mittwoch 23.05.12

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr

Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 17.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück
mit Kinderbetreuung

ULTIMO 43

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Augustus

August-Bebel-Straße 47,
0521-170368

Bielefelder Jazz-Club eV.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Birders

Nagertstraße 52,
0521-97799244
www.birders.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.de

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cinemax

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
http://extrablues.word-
press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Far Out

Niederwall 12
0521-5221706
www.far-out.de

Forum

Meller Straße 2,
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

JZ Kamp

Niedermühlenkamp 43,
0521-5609889
www.jz-kamp.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

KaffeeKunst

Niederwall 12,
0521-137004,
www.ratscafe.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Movie

Am Bahnhof 6,
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oet-
ker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
norbert.ruppik@google-
mail.com
www.ostbahnhof.net

Pasha Danceclub & Dax Bierbörse

Boulevard 3
0521 - 5281250
www.pasha-bielefeld.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschup-
pen.com

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1,
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-
Straße 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de
„Trotz Alledem Theater“
0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Verve

Klosterplatz 13
0521-32910606
www.verve-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD SALZUFLEN

LOK-ation, Bahnhof Bad

Salzufen
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-bad-
salzufen.de

Café del Sol

Begastraße 37,
05222-923577
www.cds-schoetmar.de

BÜNDE

Universon

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universon.tv

DETMOLD

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-
detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr.
27, 05231-97460
www.landestheater-
detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

Stadtheater

Mindener Straße 11,
05221-50007
www.theater.herford.de

Go!Parc

Wittekindstr. 22,
05221 54111
www.go-parc-hf.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hidden-
hausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120
www.buecherei-hidden-
hausen.de

Rathaus & Kultur in der Provinz

Rathausstraße 1
05221 964-200
www2.hiddenhausen.de

LAGE

Industriemuseum

Ziegelei
Sprikenheide 77,
05232-94900
www.iwl.org

Samstag, 28.4.

22.00 Eklekt-O-Pura

Indie mit DJ Andi Bosk
(Eule/ex-klup, 2. Floor)

22.00 Tarantino Party 1.

Floor: Soul, Funk, Vintage
Hip Hop, Twist & Breaks
mit den DJs Kai Brin-
ckmeier & Kampmann. 2.
Floor: House & Nu Disco
mit *aid* & Raffa (Cuba
Nova)

23.00 **Banger Rave /**
Heavy Bass / Bailey Funk
mit False Friends, Pump-
head und Patrick Block –
Eintritt frei bis 24 h (Amp,
1. Floor)

23.00 High Voltage

70er-90er Gitarre mit
Frank Möller (Amp, 2.
Floor)

23.00 **Funktastic!** Funk,
Soul, Boogaloo, Latin,
Dancefloor Jazz (Gleis 22)

■ DETMOLD:

22.00 **Saturday Night**
Beat – Die Hunky-Party
Hunky Classics & New
Favourites mit DJ Udo
(Late Night Diskothek,
Augustdorfer Str. 42, DT-
Pivitsheide)

■ PADERBORN:

23.00 **Let Me See You**
Pop mit Frank Striver, Lino
& Mirza (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

11.00 **Heinz Flottmann**
Comedy-Stadtrundfahrt
Ausverkauft! (Treffpunkt:
Rathaus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Black or White A**
tribute to Michael Jac-
kson (Theater im Park)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Der Letzte macht**
das Licht aus Comedy mit
Herbert Knebel's Affen-
theater (OsnabrückHalle)

■ SOEST:

20.30 **Bayo Bongo**
Musikkabarett mit Konrad
Beikircher & Band (Alter
Schlachthof)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Chess – Das Musi-
cal** von Benny Andersson,
Tim Rice & Björn Ulvaeus
(Stadtheater)

19.30 **Und ewig rau-
schen die Gelder** Komö-
die von Michael Cooney
mit dem Kleinen Theater
Bielefeld (Kleines Theater
Bielefeld in der Ravens-
berger Spinnerei)

20.00 **SchwarzWeiss**
Jugendtheaterstück
(AlarmTheater)

21.00 **Bielefelder Nacht-
ansichten – Alles echt**
(TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Dummy**
Varieté-Show (GOP
Varieté-Theater im
Kaiserpalais)

■ LEMGO:

19.30 **König Ödipus** Tra-
gikomödie von Bodo
Wartke nach Sophokles.
Eine Aufführung der Thea-
tergruppe Statgespräch
(Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Future Short**
Spring 2012 Englisch-
sprachiges internationa-
les Kurzfilmfestival (Eis-
bar/Heissbar, Ritterstr. 6)

■ OBERHAUSEN:

8.00 **58. Internationale**
Kurzfilmtage Oberhausen
(www.kurzfilmtage.de)

Kunst

■ BIELEFELD:

18.00-1.00 **Nachtan-
sichten** Bielefelder Nacht
der Museen, Kirchen &
Galerien mit Ausstellun-
gen, Installationen, Per-
formances... –
www.nachtansichten.de
(Innenstadt)

18.00-1.00 **Nachtan-
sichten** mit Archäologie
für Kinder, Klezmermusik,

historischen Wochen-
schauen etc. (Histori-
sches Museum, Treff-
punkt Museumskasse)

18.00-1.00 **Nachtan-
sichten** mit u.a. Konzer-
ten, Theater und Ausstel-
lungsführungen (La
Fábrica)

18.00-1.00 **Ausstellung**
„Krzystof Komeda und
sein Kreis“ – Fotos von
Marek Karewicz. Musik:
Laksa (Bunker Ulmenwall)

18.00-1.00 **Nachtan-
sichten:** „Willkommen
beim Spargelfest“
(Bauernhaus-Museum)

■ LÜDINGHAUSEN:

18.00 **Eröffnung** der
Fotoausstellung „Späte
Liebe“ von Matthias Zölle
(Burg Vischering)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt**
Aufbau ab 6 Uhr (Universi-
tät, Parkhaus 2)

11.00-13.45 **Spielaus-
leihe** (Stadtbibliothek,
Neumarkt)

13.00-16.00 **Flohmarkt**
(FZZ Stieghorst)

14.00 **Theaterführung**
(Stadtheater)

■ BAD SALZUFLEN:

18.00 **LateNight Satur-
day** Thema: Düfte des
Frühlings (VitaSol
Therme, Extersche Str.
42)

■ OSNABRÜCK:

15.00+20.00 **Stars der**
Pferde (Festplatz an der
Halle Gartlage)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgeh-
tipps, Klubinfos und
Partymusik

24.00 **Rocker** Deutsch-
land Top-DJs



Nachtansichten: Fellfisch (Bielefeld, Historische Sammlung Bethel, 23.30 h)

Sonntag, 29.4.



Jens Kirschneck und Philipp Köster (Soest, Alter Schlachthof, 20.00 h)

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Steve Adamyk Band + Sonic Avenues** (Gleis 22)

■ GRONAU:

16.00 **Jazzfest Gronau** mit Avishai Cohen. Ausserdem „Jazz & Dine“ in verschiedenen Restaurants – www.jazzfest.de (Bürgerhalle)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Tom Vieth Blues Band** (Farmhouse Jazz Club)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tab Two** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

16.30 **Sunday Salsa Lounge** mit DJ Candela, bei schönem Wetter kann draussen getanzt werden, Eltern mit Kindern sind herzlich willkommen – Eintritt frei (Café Villa, Beckhausstr. 76)

20.00 **Tatort Anshl. Party** (KaffeeKunst Ratscafé)

Komik

■ SOEST:

20.00 **11 Freunde** Fußball-Comedy mit Jens Kirschneck und Philipp Köster (Alter Schlachthof)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Wo die wilden Kerle wohnen** von Oliver Knussen + **Dido und Aeneas** von Henry Purcell (Stadttheater)

19.30 **Die Gerechten** von Albert Camus (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Dummy** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ MINDEN:

18.00 **Ladies Night** Komödie von Stephen Sinclair und Anthony McCarten (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

17.00 **Dimitrij Schostakowitschs „Bright Stream“** Live-Übertragung aus dem Moskauer Bolschoi-Theater (Cinestar)

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

21.00-23.30 **New Kids On The Block + Backstreet Boys** Konzert-Liveübertragung aus London (Cinestar)

■ MÜNSTER:

17.00 **Dimitrij Schostakowitschs „Bright Stream“** Live-Übertragung aus dem Moskauer Bolschoi-Theater (Cineplex)

18.00 **Tatort Klub** Heute Polizeiruf aus Bayern: „Schuld“ (Bohème Boulette)

19.00 **Heniek** (Polen 2010, OmU) von Eliza Kowalewska & Grzegorz Madej. Davor zwei Animationsfilme (Cinema)

21.00-23.30 **New Kids On The Block + Backstreet Boys** Konzert-Liveübertragung aus London (Cineplex)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberei)

■ OBERHAUSEN:

8.00 **58. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen** (www.kurzfilmtage.de)

■ RHEDA-WIESENBRÜCK:

20.15 **The Game** (Kinobus)

Kunst

■ HIDDENHAUSEN:

14.00-17.00 **Schiffsmodelle** Sonderausstellung (Holzhandwerksmuseum, Maschstr. 16)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Urmel aus dem Eis** nach Max Kruse – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Oh, wie schön ist Panama** Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

11.00-17.00 **Kinderflohmarkt** (Parklandschaft, Berliner Platz)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.30 **20 Jahre Städtepartnerschaft Bielefeld – Rzeszów** Eintritt frei (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

15.00+18.00 **Stars der Pferde** (Festplatz an der Halle Gartlage)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Die Glücksbringerin“ und „Besuche von Phil“. Von Lena Hach

22.00 **Fiehe** Freestyle-sendung. Klaus Fiehe empfiehlt die besten Platten der Woche



www.tsve.de

Neue Angebote:

ZUMBA FITNESS

Dienstag 10.00 Uhr
Donnerstag 9.30 Uhr
Donnerstag 18.30 Uhr

TSVE-Sporthalle
Am Niedermühlenhof 3

Treffpunkt
für Sport und Fitness

Mehr Infos:
05 21- 32 94 83 04





BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Fr, 13.04.	PETE BENTHAM & THE DINNER LADIES (GB) THE KOKETTES
Sa, 14.04.	ELECTRONIC LOUNGE GLASERFELD aka Markus Freitag & mi*doubleyou (Maneki Music, grundStueck // E)
Fr, 20.04.	Emergenza-Semifinale
Sa, 21.04.	HANSON BROTHERS (CAN) BILLY GOAT HEAVEN (CAN)
anschl.	R-PARTY - Guitar beats Pop
Sa, 28.04.	HIMMEL & ERDE-PARTY feat. GUNNAR STILLER (Upon.You Rec/Voltage Musique) Minitary Music (Klangfarben)
Fr, 04.05.	KRYPT TONIGHT CREW (Bi)

10.05. BALKAN BEAT BOX; 23.05. PHOEBE KILLDEERW & THE SHORT STRAWS; 31.05. SCUMBUCKET, 01.06. ROTFRONT (D/H/RUS); 07.06./08.06. "LA GRAN FIESTA DEL DESPERADO" u.a. mit DEAD CLASS, HIGH VOLTAGE, VIVA LAS VEGAS, FLATBACK FOUR

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com



präsentiert:

AREA 4

FESTIVAL 2012

BEATSTEAKS SOCIAL DISTORTION THE GASLIGHT ANTHEM SPORTFREUNDE STILLER

DONOTS · HEAVEN SHALL BURN · BOYSETSFIRE
WOMBATS · KETTCAR · THE SUBWAYS
ME FIRST & THE GIMME GIMMES · SICK OF IT ALL
KVELERTAK · SLIME · AGNOSTIC FRONT · KILIANS
GOOD RIDDANCE · EVERY TIME I DIE · LETLIVE · DARKEST HOUR
MONTREAL · POLAR BEAR CLUB · PULLED APART BY HORSES ...U.V.A.

17. - 19.08.12 LÜDINGHAUSEN
FLUGPLATZ BORKENBERGE - WWW.AREA4.DE

WDR | GIG | coolibri | JETZ | platinus | VORST | LIVE

AUSSTELLUNGEN

Bielefeld

DIE BLAUE FRIEDENSHERDE Kunstprojekt von Bertamaria Reetz und Rainer Bonk 27.4.-29.4. **Alter Markt** (27.4.) **Grünfläche vor der Kunsthalle** (28.4.) **Im Lenkwerk** (29.4.)

DER BOTANISCHE GARTEN Seit 100 Jahren ein Ort der Farben, Formen und Düfte. Fotografien 15.3.-20.4. **Altes Rathaus** Niederwall 25

WELT IN FLAMMEN Installationen & Videos von Gisela Weimann (Berlin) 22.4.-13.5. **autokultur-werkstatt** Treppenhausgalerie Teichstr. 32

VON DER STANGE Kulturgeschichte rund um den Spargel 1.4.-24.6. **Bauernhaus-Museum** Domberger Str. 82

HOBBYKÜNSTLER-AUSSTELLUNG 19.4.-17.5. **Bezirksamt Brackwede** Germanenstr. 22

CARL STRÜWE IM KONTEXT ZEITGENÖSSISCHER FOTOGRAFIE Liz Deschenes, Jan Paul Evers und Jochen Lempert 5.2.-29.4. **Bielef. Kunstverein im Waldhof** Welle 61

POP PICTURES Malerei von Oksana Tumakova, ab 30.3. **Bürgerwache** Am Siegfriedplatz

SELBSTPORTRAITS?!? Fotografien von Schüler/innen des Ratsgymnasiums Bielefeld 17.-26.4. **KRZYSTOF KOMEDA UND SEIN KREIS** Fotos von Marek Karewicz. Ausstellung und Konzert am 28.4. (Nachtansichten) **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

DIE FRAGE NACH DER REALITÄT Wolfgang Karger und Sandro Vadim im Dialog 23.3.-12.5. **Galerie Baal** Auf Dürkopp Tor 6, August Bebel Str. 135

„DIE UMWANDLUNG UNWERTER FLIEGEN IN HOCHWERTIGE KUNSTPRODUKTE“ Objek-

te von Sebastian Weggler 23.3.-5.5. **Galerie 61** Neustädter Str. 10

CHINA – STADT, LAND, FLUSS Fotografien von Susanne Lorentz 15.1.-13.5. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

„PÖSCHEL UND DIE MODERNE“ 9.3.-28.4. **Haus Lydda** Maraweg 15

VIETNAM – ALLTAGSSZENEN Fotografien von Thomas Junklewitz 3.3.-6.5. **Heissbar** Ritterstr. 6 ggü. Paikhaus

125 JAHRE PSYCHIATRIE IN BETHEL – 100 JAHRE GILEAD IV bis 28.4. **Historische Sammlung** Kantensiek 9

LENI RIEFENSTAHL Fotografie, Film, Dokumentation 25.3.-24.6. **LEBEN UNTERM HAKEN-KREUZ** Alltag in Bielefeld 1933-1945 18.4.-28.10. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

„FEMALE PROTECTION“ Starke Malerei von Kirsten Anais Miller, bis Mai **ImmobilienAgent Bielefeld** Gehrenberg 37

CARL STRÜWE: REISEN IN UNBEKANNTE WELTEN Retrospektive des Pioniers der Mikrofotografie 5.2.-13.5. **Kunsthalle A.-Ladebeck-Str.** 5

BETWEEN BOATS Grafik & Malerei von Andrea Ridder 11.2.-25.4. **Modeatelier D** Rohrteichstr. 30

SPIELRAUM FÜR KLEIDER Olga von Moorende 1.2.-3.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

BILDER IM DUNKELN Höhlenkunst der Eiszeit 28.3.-13.5. **namu** Kreuzstr. 20

DO IT LIKE DIAMONDS Internationale Gruppenausstellung 7.-27.4. **Nr.z.P.** Initiative Bielefelder Subkultur, Große Kurfürstenstr. 81

FREITAG DER DREIZEHNTÉ (ABERGLAUBE) Gruppenausstellung 13.4.-8.5. **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

FERNANDO BOTERO Hommage zum 80. Geburtstag. Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen 31.3.-26.5. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

„UNI-ZOOM – ARCHITEKTUR IM WANDEL“ Die beliebtesten Bilder des Fotowettbewerbs, 2.4.-22.5. **Universitätsbibliothek** Ebene C1, Universitätsstr. 25

EIN GEWISSE HÄRTE Neue Bilder von Lars Rosenbohm 22.3.-29.4. **van Laak & Bérenger** Viktoriastr. 48

KUNST AM ZIF: GEBADET! Bilder, Zeichnungen, Skulpturen von Karsten Habighorst 9.3.-27.4. **ZIF** Wellenberg 1

AUGENBLICKE Fotografien von Lutz Langer 24.4.-24.6. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

Bramsche

BODEN/SCHÄTZE Geschichten aus dem Untergrund. Mitmachausstellung 28.4.-4.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Detmold

SCHATZHÜTER – TRUHEN AUS 5 JAHRHUNDERTEN 1.4.-31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

DIE FALKENBURG bis 4.11. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Gütersloh

PROJEKT KUNST: EIN KOPF ALLEINE REICHT NICHT AUS Schülerarbeiten des Gymnasiums Johanneum Wadersloh 18.3.-29.4. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Veerhoffhaus, Am Alten Kirchplatz 2

Hannover

WINDSOR McCAY Comics, Filme, Träume 11.3.-3.6. **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

FORM + MATERIAL = PRODUKT Werkstoffe im Design 2.2.-29.4. **Museum August Kestner** Trammplatz 3

A RETURN TO PANTING Gemälde von Ilya Kabakov 1961-2011 29.1.-6.5. **JOHN GOSSAGE** The Thirty-Two Inch Ruler / Map of Babylon 22.2.-17.6. **LORBEEREN UND ERDBEEREN** Max Ernst – Das grafische Spätwerk 1949-1976 29.2.-10.6. **Sprenghel Museum** Kurt Schwitters Platz

Herford

DRESDEN-PHANTASIEN Kupferstiche von Jochen Stöckel über den von Matthäus Daniel Pöppelmann geschaffenen Dresdner Zwinger 12.2.-6.5. **Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2



Roger Ballen „Rat on back“ (2003) aus der Serie „Shadow Chamber“. Gelatineentwicklungspapier, 36x36 cm ©Roger Ballen. Ab 22.4. stellt das **Museum MartA** in Herford den US-amerikanischen Fotografen Roger Ballen (*1950) in einer umfangreichen Retrospektive vor. Der promovierte Geologe und Psychologe lebt und arbeitet seit 1970 in Südafrika macht seitdem mit aufregenden, vordergründig oft düsteren Dokumentationen von sich reden, die an Orten entstehen, an die sich arme und benachteiligte Menschen oft zurückziehen. „Mir geht es eindeutig um die condition humana und um eine ganz spezifische Wahrnehmung meiner Umgebung“, sagt Ballen über seine fotografischen Inszenierungen.

ASCHE UND GOLD. EINE WELTENREISE 28.1.-22.4. **ROGER BALLE**n Fotografien 1969-2009 22.4.-17.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

GRUPPENAUSSTELLUNG der Produzentengalerie Herford, ab 3.4. **Rathaus Herford** Rathausplatz 1

Lemgo

VIETMEIERS MÜHLE Fotos und Modelle des ehemaligen Mühlenmuseums der Familie Vietmeier, bis 29.4. **Weserrenaissance Museum** Schloss Brake

Löhne

AUSSER-GEWÖHNLICH-IRDISCH Bilder von Christine und Bernhard Venjakob 30.3.-30.6. **Galerie in der Verretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Münster

ABOUT: BLANK Gruppenausstellung 2.3.-13.5. **Kunsthalle Münster** im Speicher II, Hafenweg 28

EDUARDO CHILLIDA Retrospektive 28.1.-22.4. **PICASSO, DAS THEATER UND DE KOMMUNISTEN** Musée d'Art et d'Histoire in St. Denis 28.4.-19.8. **DEUTSCHE MALERBÜCHER** Vom Jugendstil zum Expressionismus 28.4.-19.8. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

KUNST TRIFFT NATURWISSENSCHAFT. NATURWISSENSCHAFT TRIFFT KUNST 13.11.-30.6. **GOLDENE PRACHT** Mittelalterliche Schatzkunst in Westfalen

26.2.-28.5. **LWL-Landesmuseum** Domplatz 10

Oelde

KINDERBÜCHER UND MEHR... Der Coppenrath Verlag im Haus Nottbeck: „Berlin“ Fotografien von Hermann Willers, bis 1.5. **Museum für Westfälische Literatur** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

DIE REICHSKANZLER DER WEIMARER REPUBLIK Zwölf Lebensläufe in Bildern 26.4.-8.7. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

„ZWISCHEN DEN ZEITEN“ Gemälde & Rauminstallationen zu den Themen Kindheit, Erinnerung und Zukunft 22.1.-25.3. **Kunsthalle Dominikanerkirche** Hasemauer 1

Paderborn

FRANZISKUS – LICHT AUS ASSISI bis 6.5. **Diözesanmuseum** Markt 17

GENIAL & GEHEIM Alan Turing in 10 Etappen 11.1.-16.12. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

VERZEICHNET! Illustrationen von Norman Junge 18.2.-3.6. **GESCHENKT!** Neue Werke in den Städtischen Kunstsammlungen **Städtische Galerie Am Abdinghof**

Petershagen

ALBERT Renger-Patzsch Industriefotografien für Schott 4.4.-3.6. **LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim** Gernheim 12



Seit über 10 Jahren ziehen **Rainer Bonk** und **Bertamaria Reetz** mit einer Herde knallblauer Kunststoff-Schafe durch Europa und werben für gegenseitige Wertschätzung und ein friedliches Miteinander. Bislang waren die **Blauschafe** in über 40 Städten zu Gast, darunter in Venedig, Straßburg und Berlin. Ab dem 27.4. wollen die beiden Aktionskünstler, deren Herde aus völlig identischen, aber immer unterschiedlich positionierten Figuren besteht, ihre zentrale Botschaft auch in Bielefeld vermitteln: „Alle sind gleich – jeder ist wichtig“.



Die Komm' Mit! Manns (Bielefeld, Zweischlingen, 30.4.)

- 30.4. **Die Komm' Mit! Manns** Bielefeld, Zweischlingen
- 30.4. **Garrett Klahn sings Texas is the Reason** Münster, SpecOps network
- 30.4. **Kind A Seasick** Bielefeld, Neue Schmiede
- 30.4. **all right now** Bielefeld, Hammer Mühle
- 30.4. **Randy Hansen** Münster, Hot Jazz Club
- 30.4. **Judas Priest** Münster, Halle Münsterland
- 30.4. **HISS** Minden, BÜZ
- 30.4. **Lennerockers** Schloss Holte-Stukenbrock, Eventhalle Niebel
- 1.5. **Fink** Münster, Sputnikhalle
- 2.5. **Raphael Gualazzi** Gütersloh, Stadthalle
- 2.5. **O Emporer** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 2.5. **Johannes Strate** Münster, Sputnikhalle
- 3.5. **MissinCat + Carla Dalla Torre** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 3.5. **Messer Chups + Braindead Dogs** Bielefeld, FalkenDom
- 4.5. **Krypt Tonight Crew** Bielefeld, Forum
- 4.5. **Peter Schäfer** Bielefeld, Eisbar/Heissbar
- 4.5. **Stringtett & Nadja** Bielefeld, Jazz-Club
- 4.5. **Brudna Swinia** Bielefeld, Fidibus
- 4.5. **Niels Frevert** Münster, Sputnikhalle
- 4.5. **The Black Seeds** Münster, Gleis 22
- 4.5. **Vanina Tagini & Gabriel Merlino Trio** Bielefeld, Neue Schmiede
- 4.5. **Radio Havanna + Stand Fast** Münster, Amp
- 5.5. **Pete Alderton** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 5.5. **Mr. Lif + Edan + Paten Locke + Willie Evans, jr.** Münster, Skaters Palace Café
- 5.5. **Fanfarlo** Münster, Gleis 22
- 6.5. **Kim Myhr – Nils Ostendorf** Münster, Cuba
- 6.5. **Shanty Chor MK Bielefeld** Bielefeld, Neue Schmiede
- 6.5. **Bombay Bicycle Club** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 6.5. **Adam Arcuragi & Band** Münster, Fachwerk Gievenbeck
- 7.5. **The Menzingers + Red Tape Parade + Goodbye Fairground + Idle Class** Münster, Lorenz Süd
- 8.5. **ZAZ** Dortmund, Westfalenhalle 1
- 10.5. **Balkan Beat Box** Bielefeld, Forum
- 10.5. **Cloe Charles** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 10.5. **Gregor Meyle** Münster, Hot Jazz Club
- 10.5. **Meike Köster + Camille Bloom + Etage.2** Osnabrück, Lagerhalle
- 11.5. **The Killennys** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 11.5. **The Silverettes** Bielefeld, Jazz-Club
- 11.5. **Dirks & Wirtz** Bielefeld, Neue Schmiede
- 11.5. **Jancee Pornick Casino** Bielefeld, Nr.z.P



Jancee Pornick Casino (Bielefeld, Nr.z.P, 11.5.)

Konzertvorausschau

- 11.5. **Brausepöter + Verandas** Bielefeld, FalkenDom
- 11.5. **The Last Killers** Münster, Gleis 22
- 11.5. **Gregor Meyle** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 11.5. **Farid Bang** Münster, Skaters Palace Café
- 11.5. **Nikola Materne, Axel Zinowsky, Jürgen Knautz** Münster, café arte
- 11.5. **Trys Keturiöse** Detmold, Alte Schule am Wall
- 11.5. **Tom Liwa** Oelde-Stromberg, Kulturgut Haus Nottbeck
- 11.5. **Day to Resist + BigBrutus + Dust on the Ground + One Hour Light** Osnabrück, GZ Ziegenbrink
- 12.5. **Olson, Gerard & E-Rich** Münster, Skaters Palace Café
- 12.5. **Aurora Trio** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 12.5. **Cursive** Münster, Gleis 22
- 12.5. **Of Mice And Men** Bielefeld, Kamp
- 12.5. **B.B. and the Blues Shacks** Löhne, Werretalhalle
- 13.5. **A Forest** Bielefeld, Nr.z.P
- 13.5. **A Whisper In The Noise** Münster, Fachwerk Gievenbeck
- 14.5. **Band Of Skulls** Münster, Gleis 22
- 15.5. **Diagrams** Münster, Gleis 22
- 15.5. **BAP** Münster, Jovel
- 16.5. **Masta Ace + Wordsworth** Münster, Skaters Palace Café
- 17.5. **The Baseballs** Münster, Coconut Beach
- 17.5. **Layla Zoe** Bielefeld, Jazz-Club



Jaimi Faulkner (Bielefeld, Jazz-Club, 1.6.)

- 18.5. **Capri Di Rote** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
- 18.5. **The Burning Aces** Münster, Landsmann
- 19.5. **Menic And His Deep Roots Musicband** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 19.5. **Timid Tiger** Münster, Gleis 22
- 20.5. **Betontod + Toxpack + Saltenfeuer** Münster, Sputnikhalle
- 21.5. **Blood Red Shoes** Münster, Sputnikhalle
- 21.5. **Trys Keturiöse** Münster, Bennohaus
- 22.5. **No Problem + Strange Attractor** Münster, Gleis 22
- 23.5. **Soft Hills** Bielefeld, Verve
- 23.5. **Phoebe Killdeer & The Short Straws** Bielefeld, Forum
- 23.5. **Husky** Münster, Gleis 22
- 23.5. **Xu Fengxia** Bielefeld, Neue Schmiede
- 23.5. **Jonas David + Polyana Felbel** Osnabrück, Haus der Jugend
- 24.5. **Jan Garfas** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 24.5. **Jonas David + Polyana Felbel** Münster, Sputnikhalle
- 24.5. **Reinhold Westerheide** Bielefeld, Neue Schmiede
- 24.5. **Half Moon Run** Osnabrück Kleine Freiheit
- 25.5. **Blumentopf** Münster, Skaters Palace Café
- 25.5. **Jaya The Cat + Neon Bone** Münster, Sputnikcafé
- 25.5. **Ensemble Taquinóy** Bielefeld, Neue Schmiede
- 25.5. **Bi-Bop Big Band + Chorus** Bielefeld, Jazz-Club
- 30.5. **John K. Samson & Band** Münster, Gleis 22
- 31.5. **Me Succeeds** Bielefeld, Kamp
- 31.5. **Scumbucket** Bielefeld, Forum
- 1.6. **Jaimi Faulkner** Bielefeld, Jazz-Club
- 1.6. **Rotfront** Bielefeld, Forum

AB MAI IM KINO!

SEHNSUCHT. VERFÜHRUNG. BEGIERDE.
BASIEREND AUF DEM GLEICHNAMIGEN KLASSIKER

BEL AMI

ROBERT
PATTINSON
UMA
THURMAN
KRISTIN
SCOTT THOMAS
CHRISTINA
RICCI
COLM
UND
MEANEY

62. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Außer Konkurrenz

WIT!
zwei wochen bielefeld
Programm vom 16. bis 29.4. | nr. 9/12